

Arbeitsmarktreport NRW 2011

3. Quartalsbericht September

Oktober 2011

Impressum

Herausgeber

G.I.B. – Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop
Fax: 02041 767-299
mail@gib.nrw.de
www.gib.nrw.de

Text

Andreas Mertens

Arbeitsmarktreport NRW

3. Quartalsbericht September 2011

Inhalt

1. Vorbemerkung	2
2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick	3
3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen	13
4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen ..	17
5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens	28
Tabellenanhang	46

1. Vorbemerkung

Der vierteljährliche Arbeitsmarktreport NRW zeigt die wichtigsten Arbeitsmarktentwicklungen in Nordrhein-Westfalen auf und will so eine Orientierung bieten für Entwicklungstrends und inter- und innerregionale Unterschiede.

Der Anspruch ist nicht, den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit in allen Strukturmerkmalen widerzuspiegeln, sondern einen kompakten Überblick zu einigen zentralen Kennziffern zu vermitteln. Deshalb fokussiert der Arbeitsmarktreport die Entwicklungen in drei Bereichen:

- Arbeitslosigkeit: Arbeitslose insgesamt, arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 50 Jahre und älter
- Offene Stellen: Bestand und Zugang ungeförderter gemeldeter Stellen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Beschäftigte in NRW insgesamt und nach Wirtschaftsabschnitten

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuellen Daten der Arbeitslosen- und Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gegenüber dem Vorjahresquartal gebildet und in dreifacher Hinsicht ausgewertet:

- Entwicklungen für NRW insgesamt und im Vergleich zur Entwicklung im Bund und in anderen Regionaldirektionen
- Entwicklungen innerhalb von Nordrhein-Westfalen auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Entwicklungen innerhalb von Nordrhein-Westfalen auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

Abbildungen, auf die im Rahmen der Auswertung verwiesen wird, finden sich am Ende des jeweiligen Kapitels. Die den Abbildungen zugrunde liegenden Tabellen stehen im Anhang.

2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick

- Positive Entwicklung am Arbeitsmarkt in NRW hält an: rd. 6 % bzw. 46.100 registrierte Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat
- Rückgang im SGB III-Bereich weiterhin überdurchschnittlich stark: rd. 14 % im Vergleich zum Vorjahresmonat
- Der SGB II-Bereich entwickelt sich deutlich schwächer: Zahl der SGB II-Arbeitslosen liegt nur rd. 3 % niedriger als im Vorjahresmonat
- Weiterhin positiv ist die Entwicklung bei den jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre): minus 8,2 % gegenüber dem Vorjahresstand
- Die Arbeitslosigkeit Älterer (55 Jahre und älter) bleibt entgegen dem Trend nahezu unverändert: +0,5 % gegenüber dem Vorjahr
- Die Zahl der Langzeitarbeitslosen geht weiter leicht zurück: minus 3,6 % gegenüber Vorjahresmonat
- Die Kurzarbeiterzahlen sinken weiter: rd. 20.700 Kurzarbeiter Ende Juni 2011, das sind rd. 63.800 weniger als im Juni 2010
- Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung erreicht neue Höchststände: Im Juli 2011 waren in NRW rd. 5,96 Mio. Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt, das sind rd. 2,5 % mehr als im Vorjahresmonat.
- Beschäftigungsmotoren sind nach wie vor die Dienstleistungsbranchen, aber das Verarbeitende Gewerbe holt weiter auf: rd. 23.000 mehr Beschäftigte gegenüber dem Vorjahresmonat
- Überdurchschnittliche Zunahme der Stellenangebote vor allem in den Metall- und Elektroberufen (+55,9 %) und bei den Ingenieuren (+34,8 %)
- Eine sehr niedrige Relation von Arbeitslosen zu offenen Stellen weisen derzeit insbesondere die Metall- und Elektroberufe (1,1:1), die Ingenieure (1,9:1) und die Gesundheitsdienstberufe (2,1:1) auf.
- In allen Regionen hat die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahr abgenommen: am stärksten Hellweg-Hochsauerland (-15,9 %)

Die seit Mitte 2009 anhaltende positive Entwicklung der nordrhein-westfälischen Wirtschaft hat sich auch im 3. Quartal 2011 fortgesetzt und hat die Lage am Arbeitsmarkt weiter verbessert. Demzufolge lag die Zahl der registrierten Arbeitslosen zum Ende des 3. Quartals 2011 mit rd. 705.000 um rd. 6 % (entspricht rd. 46.100 Arbeitslosen) niedriger als im Vorjahresmonat (*s. Tab. 1b*).

Die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)¹ ging zum September 2011 nicht so stark zurück. Gegenüber dem Vorjahresmonat (September 2010) konnte eine Abnahme von 95.790 bzw. 9,1 % erzielt werden (*s. Abb. 1a u. Tab. 1a*). Die Unterbeschäftigungsquote reduzierte sich damit auf 10,5 %, die Arbeitslosenquote auf 7,8 % (*s. Abb. 1b u. Tab. 2*).

¹ Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: 1. Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit im Bereich regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. 2. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Zu den Definitionen der einzelnen Unterbeschäftigungsgrößen, siehe die Anmerkungen zur Abb. 1a.

Vom Aufwärtstrend am Arbeitsmarkt können die Arbeitslosengeld II-Empfänger weiterhin nur deutlich schwächer profitieren als die Arbeitslosen im SGB III-Rechtskreis. Während die Zahl der SGB III-Arbeitslosen im September 2011 um 14,4 % bzw. rd. 29.300 niedriger lag als im Vorjahresmonat, nahm die Zahl der SGB II-Arbeitslosen im gleichen Zeitraum nur um rd. 3 % (rd. 16.900) ab (*s. Abb. 2 u. Tab. 1b*).

Die Zahl der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen (nach § 170 SGB III²) ist im Verlauf des 3. Quartals 2011 im Vergleich zum 2. Quartal 2011 weiter von 4.406 (Juni 2011) auf rd. 3.983 (August 2011) zurückgegangen. Gegenüber dem Vorjahresmonat (August 2010) bedeutet dies eine Reduzierung um rd. 54 % bzw. rd. 4.700 (*s. Abb. 3a u. Tab. 3*).

Zum Ende des 2. Quartals 2011 befanden sich nur noch rd. 20.700 Beschäftigte in Kurzarbeit³. Gegenüber dem Vorquartal (März 2011) ist die Zahl der Kurzarbeiter damit um rd. 40 % bzw. rd. 13.700 und gegenüber dem Vorjahresmonat (Juni 2010) um rd. 76 % bzw. rd. 63.800 zurückgegangen (*s. Abb. 3a u. Tab. 3*).

Die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit sind während des 3. Quartals 2011 vorübergehend leicht angestiegen und zum Quartalsende wieder gesunken. Gegenüber dem Vorjahresmonat gab es einen leichten Rückgang von 2 %, gegenüber dem Vorquartal (Juni 2011) einen leichten Anstieg von 4,2 % (*s. Abb. 3b u. Tab. 3*).

Bei den Arbeitslosen-Zugängen aus Ausbildung und sonstigen Maßnahmen war im Verlauf des 3. Quartals ein merklicher Anstieg zu verzeichnen. Dieser

² Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

³ Erste verfügbare Hochrechnungen auf Länderebene zu den Monaten April bis Juni 2011. Ab dem Berichtsmonat April 2010 hat die Bundesagentur für Arbeit die Kurzarbeiterstatistik umgestellt. Endgültige Daten zur tatsächlichen Zahl der Kurzarbeiter haben zukünftig eine Wartezeit von 5 Monaten.

Anstieg geht in erster Linie auf das Ende des Ausbildungsjahres in den dreijährigen Ausbildungsberufen zurück und entspricht den Verlaufsformen der Vergangenheit. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist aber eine deutliche Reduzierung von rd. 13 % festzustellen (*s. Abb. 3b u. Tab. 3*).

Von den arbeitslosen Personengruppen profitieren weiterhin die Männer und die Jüngeren (unter 25 Jahre) am stärksten von der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung am Arbeitsmarkt.

Die sich fortsetzende wirtschaftliche Erholung des Verarbeitenden Gewerbes führt weiterhin zu einer überdurchschnittlichen Abnahme der **Arbeitslosigkeit der Männer** im Vergleich zum Vorjahresmonat (-7,3 %). Bei den Frauen nahm die Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vorjahr dagegen nur um 4,8 % ab; sie war allerdings im Zuge der Wirtschaftskrise auch weniger stark angestiegen (*s. Abb. 4 u. Tab. 4*).

Die Jugendarbeitslosigkeit ist im Jahresvergleich weiter gesunken: die Zahl der **jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre)** liegt um 8,2 % bzw. rd. 6.200 niedriger als im September 2010. Im Vergleich zum Vorquartal (März 2011) ist ein Anstieg von 7,2 % bzw. rd. 4.700 zu verzeichnen (*s. Abb. 5 u. Tab. 5*).

Die Entwicklung bei den **älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter)** zeigt weiterhin nur partiell positive Effekte. Gegenüber dem Vorjahresmonat lag die Zahl arbeitsloser Älterer nur um 1,8 % bzw. rd. 3.600 niedriger. Dabei zeigt sich weiterhin, dass die Teilgruppe der 55- bis 65-Jährigen größere Probleme hat, die Arbeitslosigkeit zu beenden, als die 50- bis 55-Jährigen. Während die Zahl der 50- bis 55-jährigen Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 4,6 % bzw. rd. 4.200 abnahm, stieg die Zahl der 55- bis 65-jährigen Arbeitslosen um 0,5 % bzw. 530 an (*s. Abb. 5 u. Tab. 5*).

Die Zahl der **Langzeitarbeitslosen** ist im Verlauf des 3. Quartals 2011 auf rd. 260.400 gefallen (-2,1 % gegenüber Juni 2011). Auch im Vergleich zum Vorjahresmonat liegt die Zahl der Langzeitarbeitslosen um 3,6 % niedriger (*s. Abb. 6 u. Tab. 6*).

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** hat seit Jahresbeginn 2011 stetig zugenommen. Im Juli 2011 lag die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei rd. 6. Mio., im Vergleich zum Vorjahresmonat bedeutet dies eine Zunahme um 2,5 % bzw. um rd. 144.000⁴ (*s. Abb. 7 u. Tab. 7*).

Nach wie vor ist der Dienstleistungssektor der Wachstumsmotor der Beschäftigungsentwicklung. Konjunkturübergreifende Trends, die sich insbesondere in der Beschäftigungszunahme des Gesundheits- und Sozialwesens zeigen (+3,7 % gegenüber dem Vorjahresmonat), spielen ebenso eine Rolle wie konjunkturell bedingte Entwicklungen, die am deutlichsten an der Zeitarbeitsbranche (+15,2 % gegenüber dem Vorjahresmonat) abzulesen sind, aber auch die unternehmensnahen Dienstleistungen insgesamt betreffen (+7,4 %, *s. Abb. 8 u. Tab. 8*).

Das Verarbeitende Gewerbe, das von der Wirtschaftskrise am stärksten betroffen war, hat gegenüber dem Vorkrisenzeitraum (Juni 2008) immer noch einen Beschäftigungsrückstand von rd. 49.000. Im Vergleich zum Vorjahresmonat (Juni 2010) zeigt sich aber schon wieder eine Beschäftigungszunahme von rd. 23.000, sodass der Beschäftigungsstand nunmehr um 1,8 % höher liegt als im Vorjahresmonat (*s. Abb. 8 u. 9 sowie Tab. 8*).

Auch der zunehmende **Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen** spiegelt den Aufschwung am Arbeitsmarkt seit Anfang 2010 wider: Ende September 2011 lag der Bestand bei rd. 106.000; gegenüber dem Vorquartal (Juni 2011) bedeutet dies eine Zunahme von 5,5 % und gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von rd. 27 % bzw. rd. 22.300 (*s. Abb. 10a u. Tab. 9*).

Überdurchschnittlich mehr Stellenangebote als vor einem Jahr gibt es vor allem in den Metall- und Elektroberufen (+55,9 %) und bei den Ingenieuren, Physikern und Chemikern (+34,8 %, *s. Abb. 10b u. Tab. 10*).

Die Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen gibt erste Hinweise darauf, wie das Bewerberangebot für eine offene Stelle derzeit aussieht und inwiefern Arbeitskraftengpässe zu erwarten sind⁵. Im Landesdurchschnitt lag die Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen im September 2011 bei 6,6:1, im Vorjahresmonat betrug die Relation noch 8,9:1 (*s. Tab. 10b*).

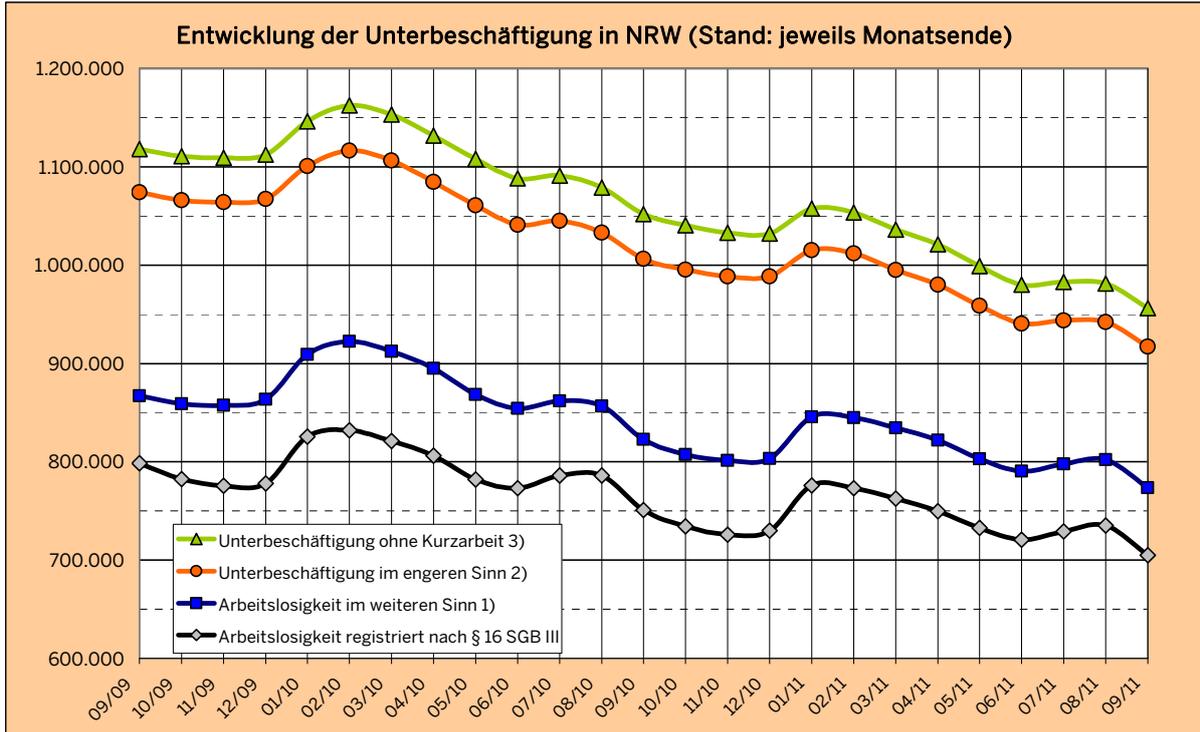
Auf der Ebene ausgewählter Berufsabschnitte ergeben sich allerdings deutliche Differenzierungen: Eine sehr niedrige Relation von Arbeitslosen zu offenen Stellen – und damit ein Hinweis auf eine Bewerberknappheit⁶ – weisen derzeit insbesondere die Metall- und Elektroberufe (1,1:1), die Ingenieure (1,9:1), die Gesundheitsdienstberufe (2,1:1) und die Dienstleistungskaufleute (2,1:1) auf (*s. Abb. 10c u. Tab. 10b*).

⁵ Zu berücksichtigen ist, dass sowohl die gemeldeten offenen Stellen als auch die Arbeitslosen nur Teilgruppen der tatsächlichen Nachfrage bzw. des tatsächlichen Angebots aufzeigen, da nicht alle offenen Stellen den Arbeitsagenturen gemeldet werden und auch nicht alle Arbeitssuchenden (insb. stille Reserve) in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst sind.

⁶ Ein von der Bundesagentur für Arbeit zugrunde gelegter Richtwert ist die Zahl von drei gemeldeten Arbeitslosen auf eine gemeldete offene Stelle. Demzufolge wird eine Bewerberknappheit angenommen, wenn die Arbeitslose-Stellen-Relation den Wert von 3:1 unterschreitet.

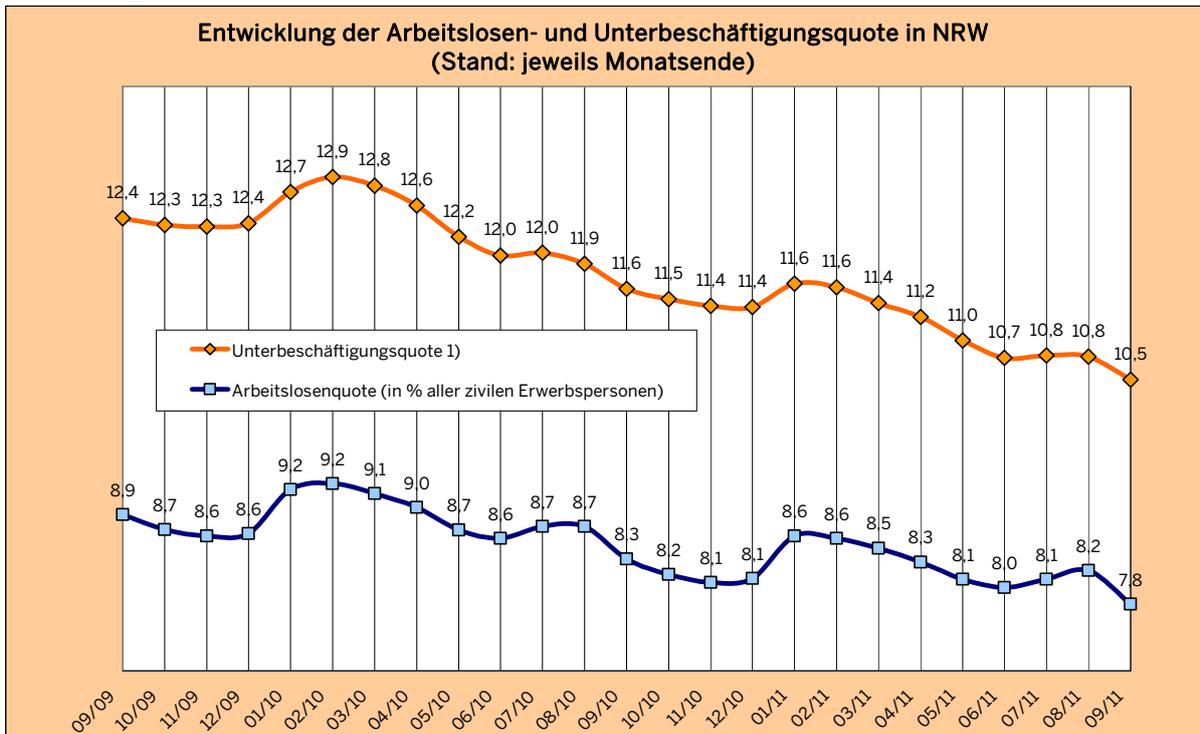
⁴ Es handelt sich um vorläufige, von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechnete Daten.

Abbildung 1a



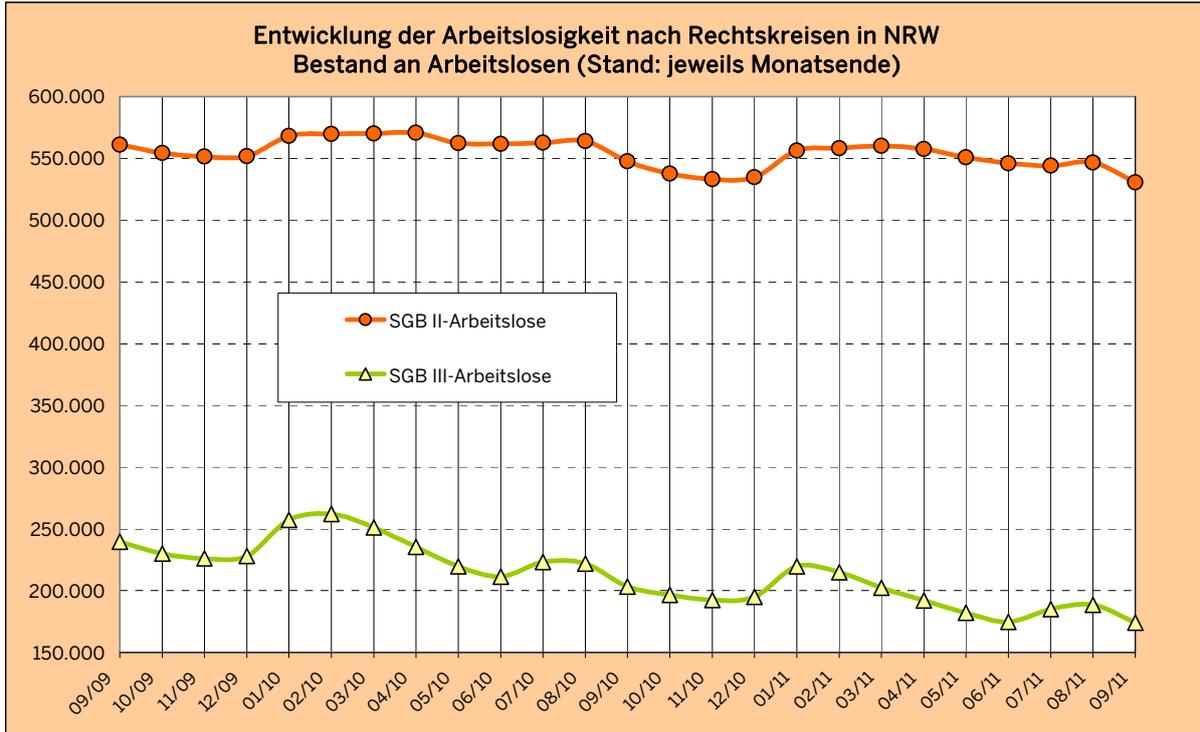
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 1a im Anhang mit den Einzelwerten
 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
 2) Bei der Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Abbildung 1b



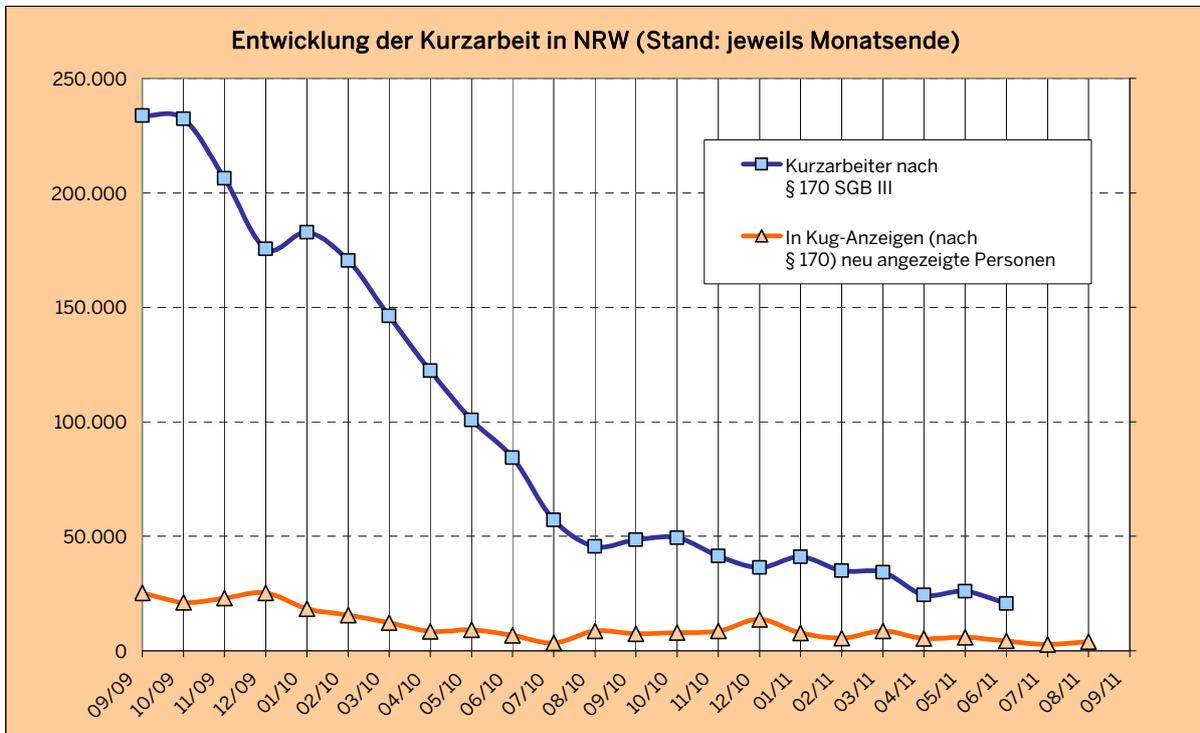
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen berechnet.

Abbildung 2



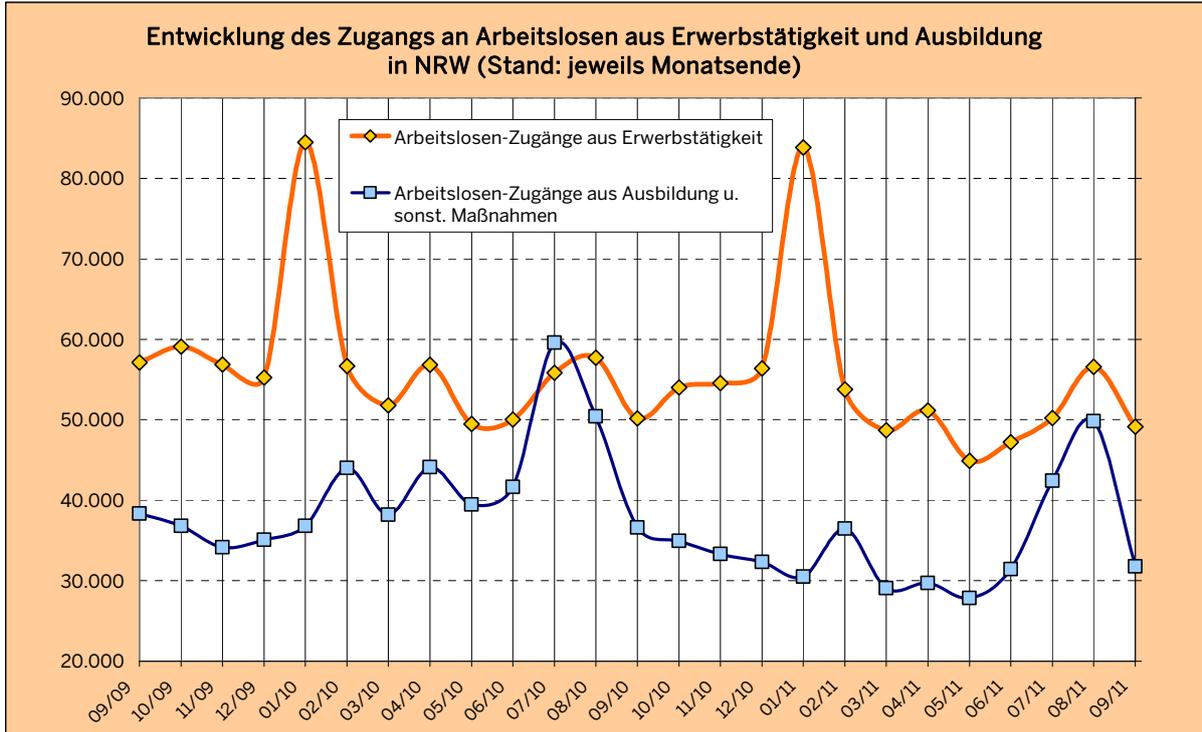
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 1b im Anhang mit den Einzelwerten

Abbildung 3a



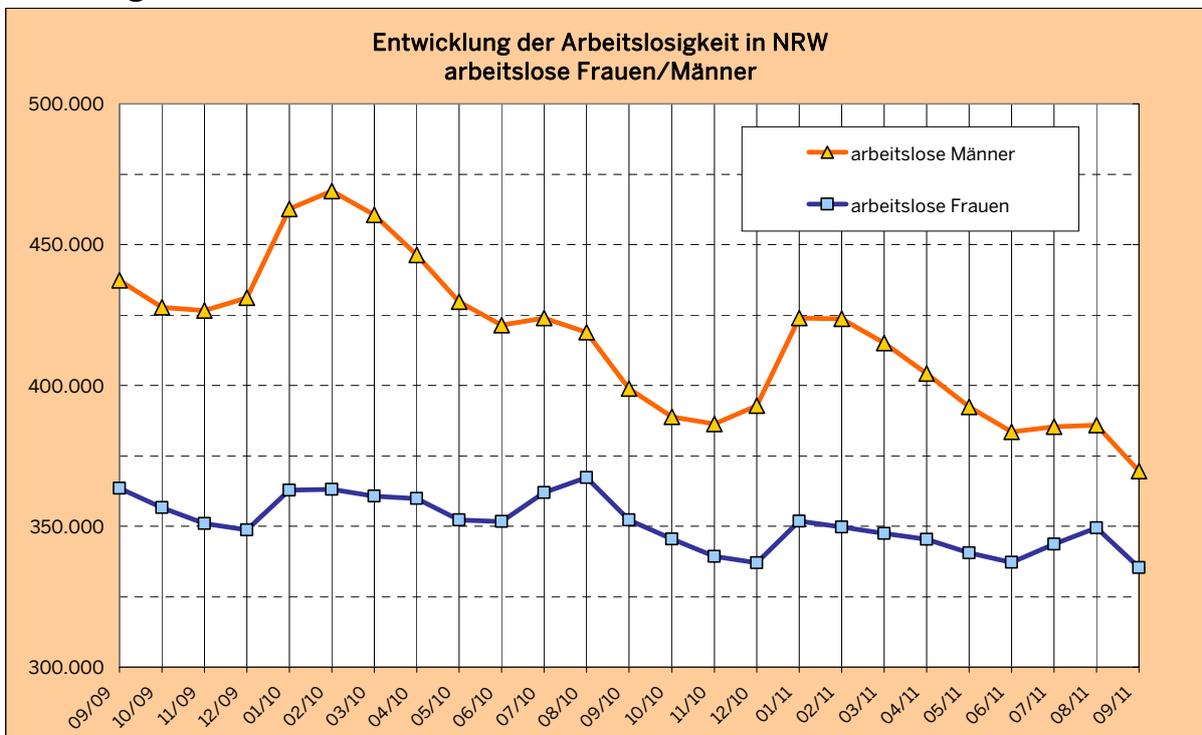
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 3 im Anhang mit den Einzelwerten

Abbildung 3b



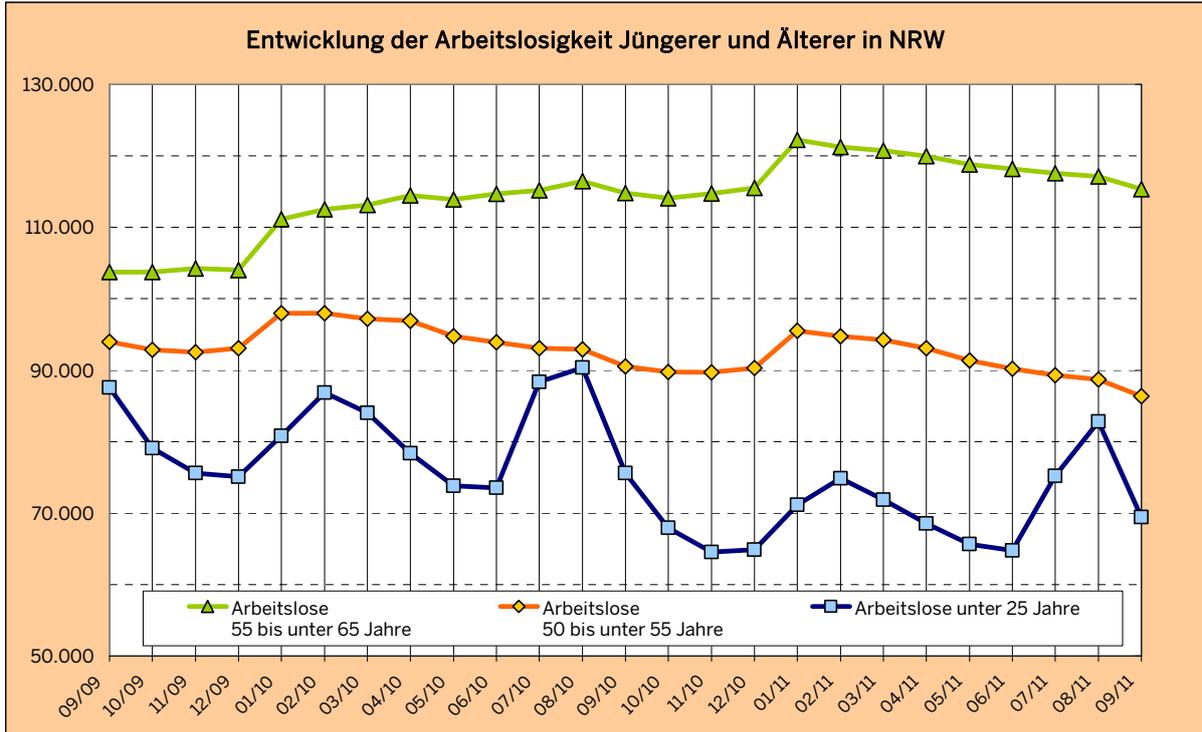
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 3 im Anhang mit den Einzelwerten

Abbildung 4



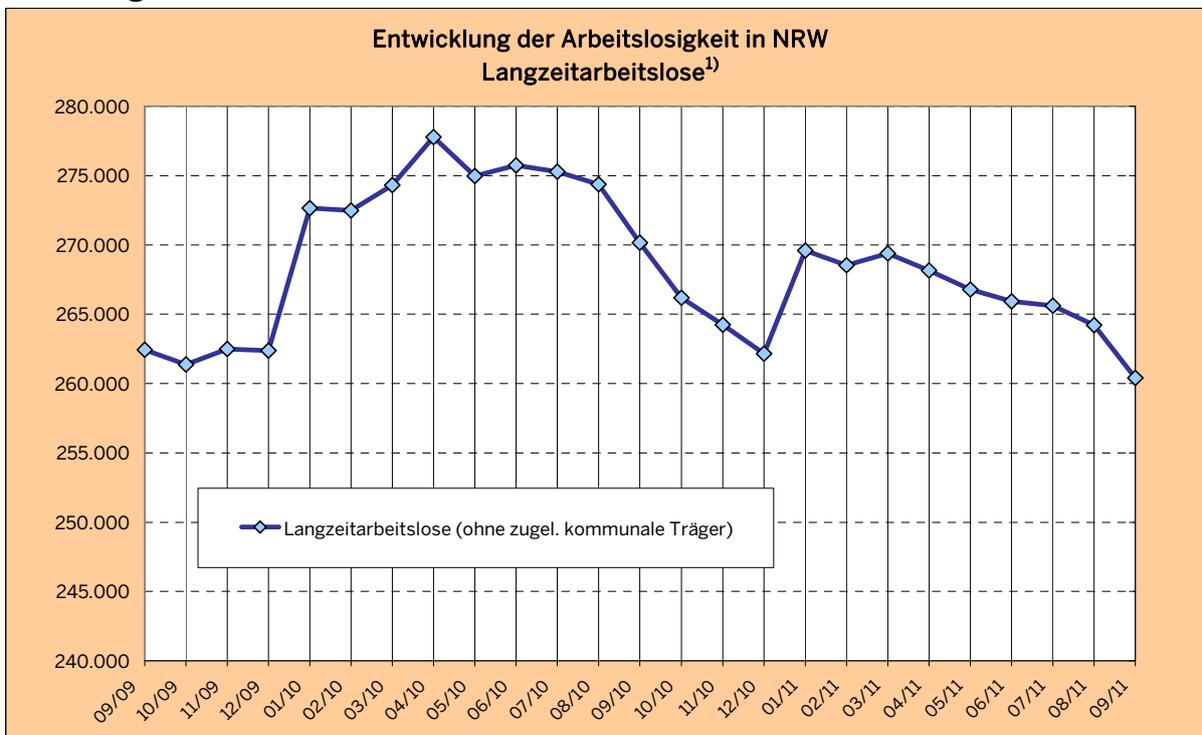
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

Abbildung 5



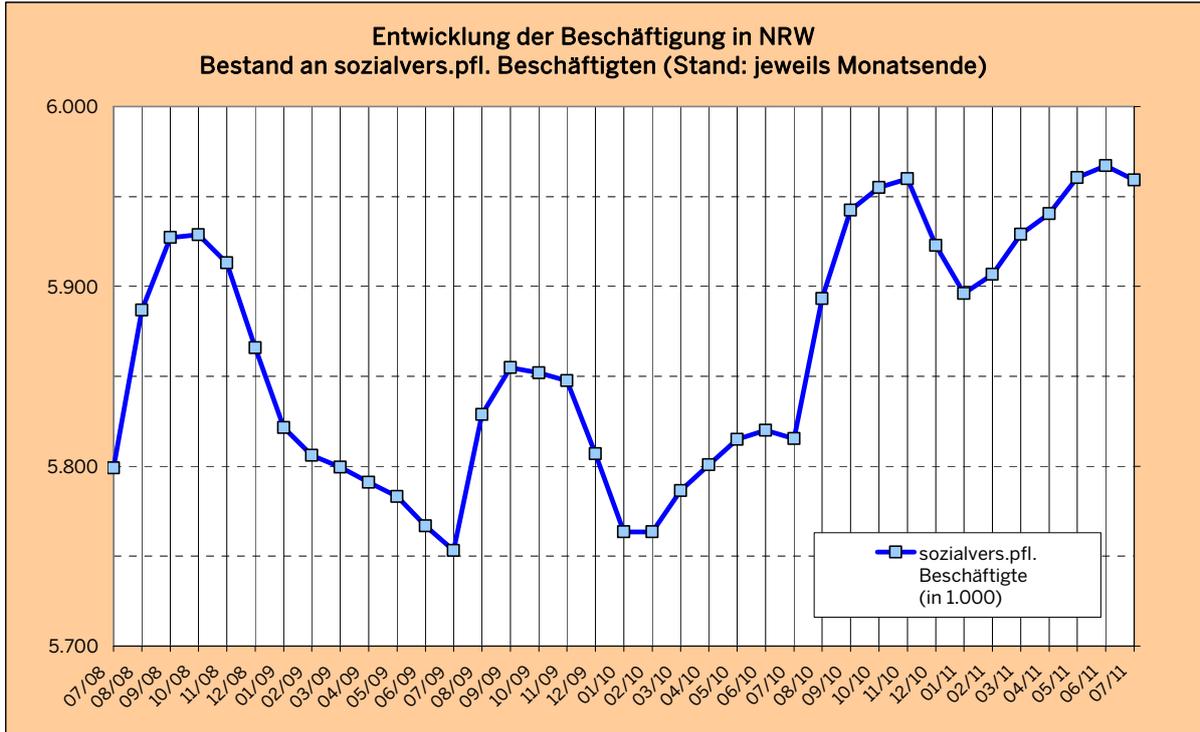
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 5 im Anhang mit den Einzelwerten

Abbildung 6



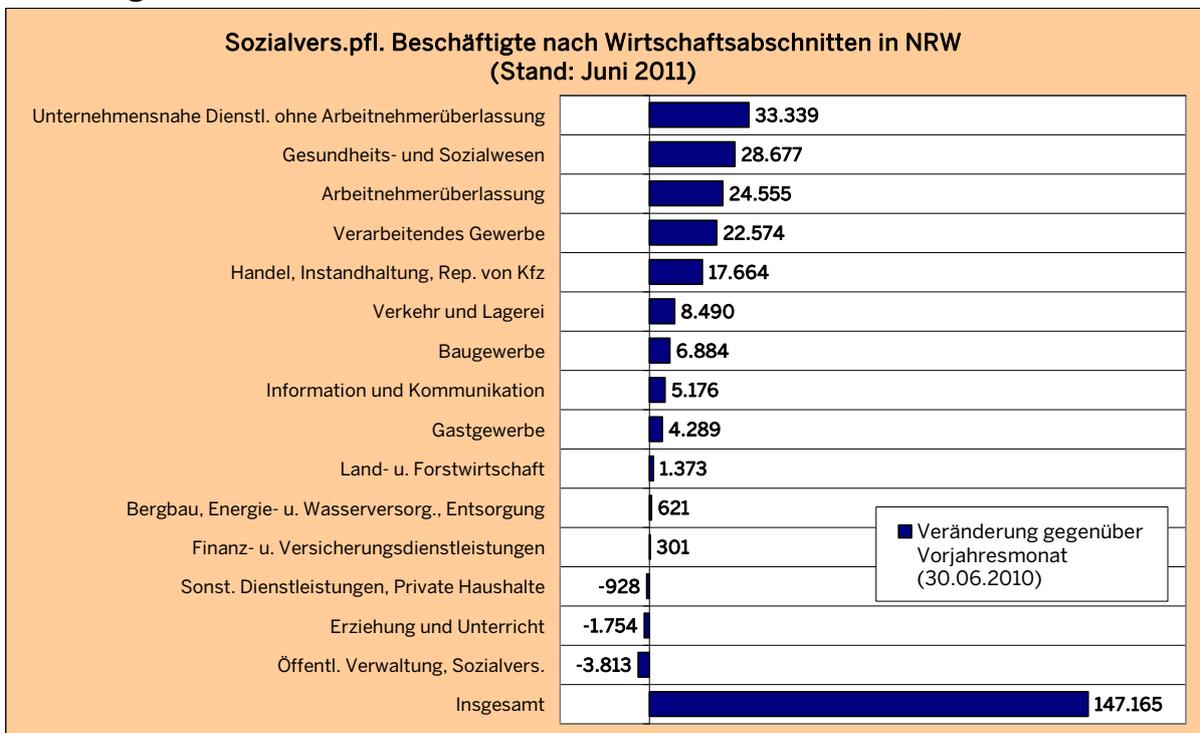
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 6 im Anhang mit den Einzelwerten
 1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Abbildung 7



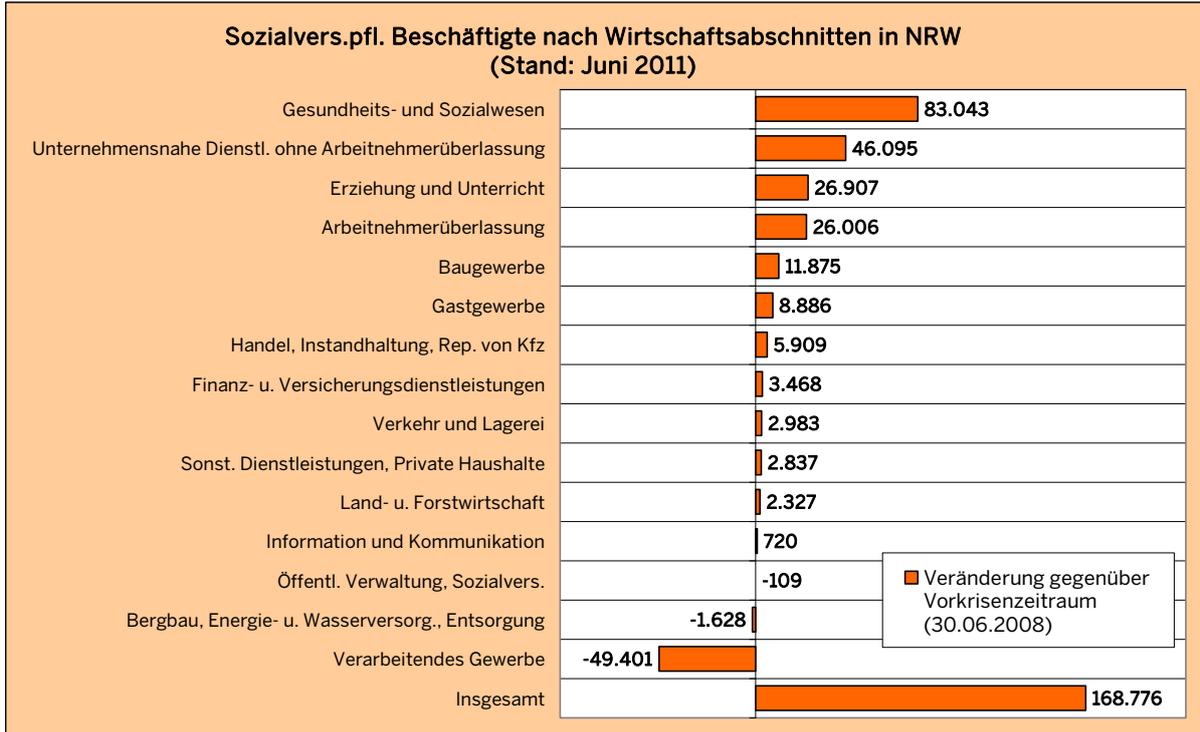
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 7 im Anhang mit den Einzelwerten

Abbildung 8



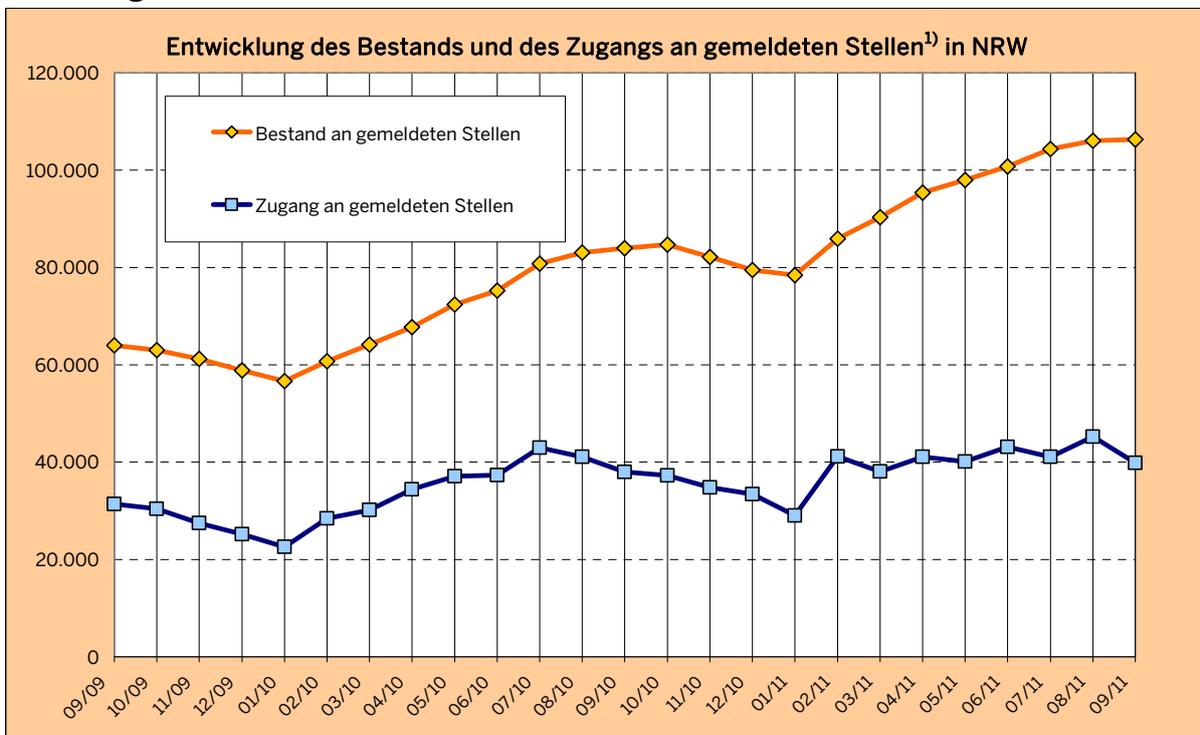
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 9



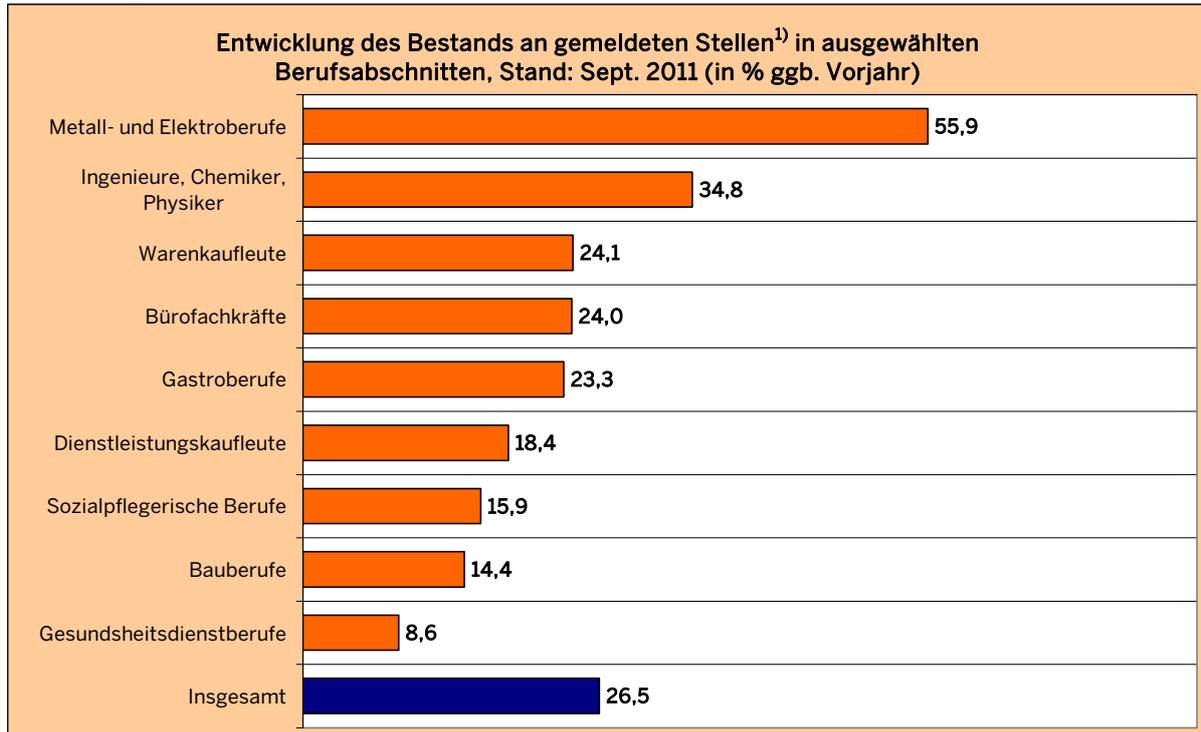
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 10a



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 9 im Anhang mit den Einzelwerten
 1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

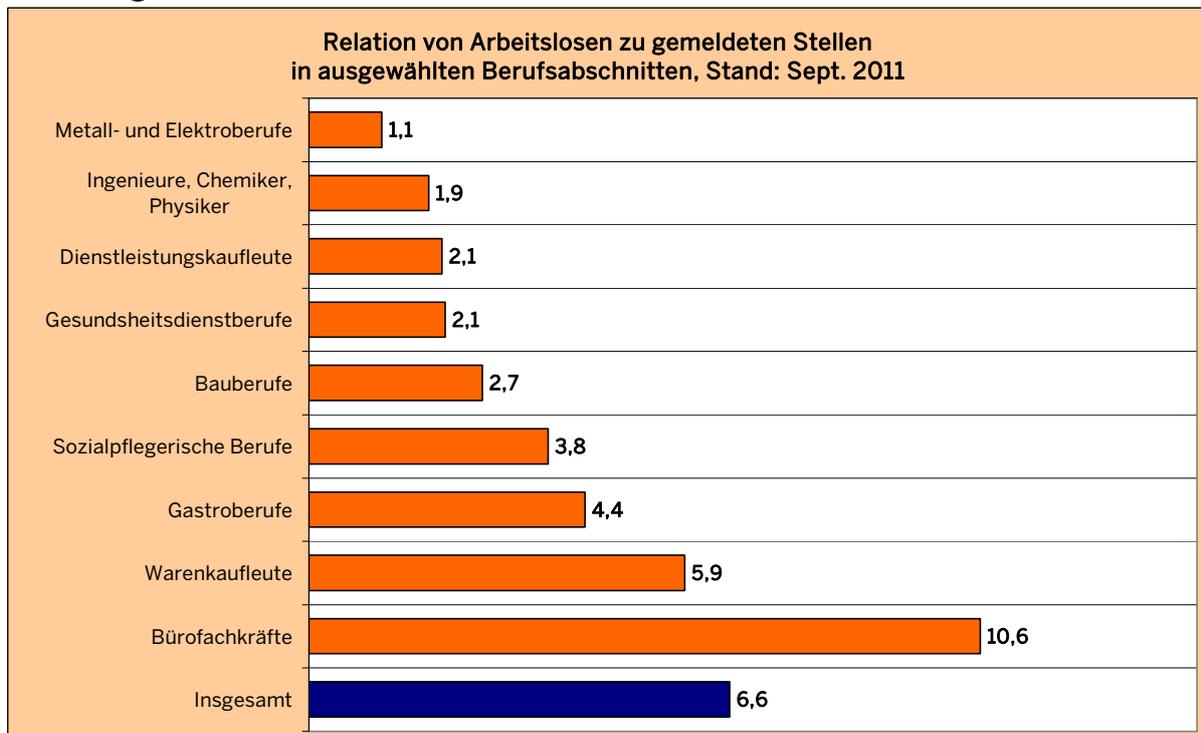
Abbildung 10b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Abbildung 10c



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen

Auch zum Ende des 3. Quartals 2011 ist die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen in allen Regionaldirektionen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sank die Arbeitslosigkeit bundesweit im Durchschnitt um 7,6 %. Vor allem die Regionaldirektionen Baden-Württemberg und Bayern verzeichneten wiederum weit überdurchschnittliche Abnahmen von 16,3 % bzw. 14,0 %. In Nordrhein-Westfalen nahm die Arbeitslosigkeit mit 6,1 % nur leicht unterdurchschnittlich ab (*s. Abb. 11 u. Tab. 11*).

Bei den jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) lag zum Quartalsende in allen Regionaldirektionen die Arbeitslosigkeit abermals deutlich unter dem Vorjahresniveau. Im Bundesdurchschnitt betrug der Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit 12,1 %. Die stärksten Rückgänge verzeichneten hier die Regionaldirektionen Sachsen und Baden-Württemberg mit 21,5 % bzw. 20,3 %. In Nordrhein-Westfalen konnte sich die Jugendarbeitslosigkeit dagegen mit -8,2 % nur unterdurchschnittlich zurückentwickeln (*s. Abb. 12 u. Tab. 12*).

Trotz der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung ist die Lage für ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter) nach wie vor schwieriger als für andere Personengruppen. Im Bundesdurchschnitt hat sich die Zahl der älteren Arbeitslosen nur geringfügig reduziert (-0,2 %). Gleichwohl verzeichneten drei Regionaldirektionen (Bayern, Sachsen und Baden-Württemberg) einen merklichen Rückgang zwischen 4,9 % und 6,8 %. Entgegen dem Bundestrend hat sich in NRW die Zahl der älteren Arbeitslosen leicht um 0,5 % erhöht (*s. Abb. 13 u. Tab. 13*).

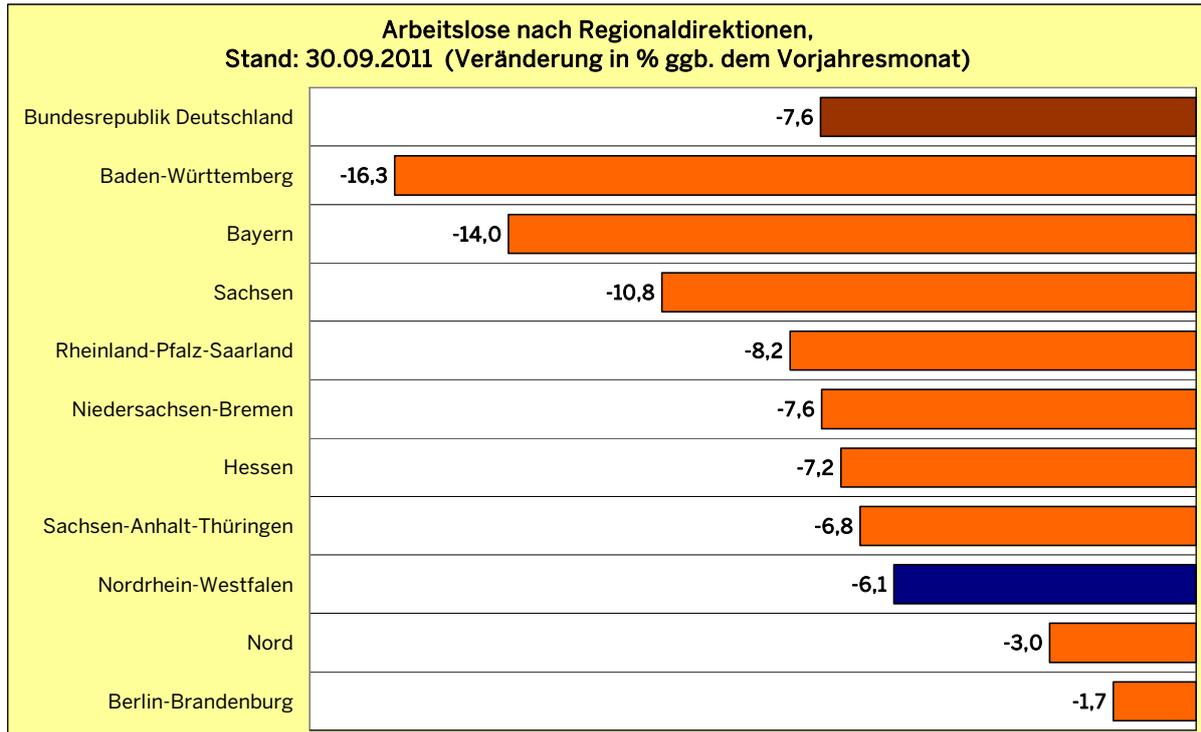
Der Bestand an Langzeitarbeitslosen konnte sich zum Quartalsende (September 2011) in den meisten Regionaldirektionen verringern. Dies gilt insbesondere für Baden-Württemberg (-11,9 %) und Bayern (-10,3 %). In Nordrhein-Westfalen belief sich der Rückgang dagegen nur auf 3,6 % (*s. Abb. 14 u. Tab. 14*).

Die konjunkturelle Kurzarbeit (§ 170 SGB III) ist weiterhin rückläufig. Die Zahl der tatsächlich abgerechneten Kurzarbeiter (nach § 170 SGB III) ist zum Ende Juni 2011⁷ in fast allen Regionaldirektionen weiter zurückgegangen (Ausnahme: Baden-Württemberg). Im Bundesdurchschnitt reduzierte sich die Zahl der Kurzarbeiter um rd. 32 % gegenüber dem Vorquartal (März 2011). Damit waren im Bundesdurchschnitt im Juni 2011 nur noch 0,3 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Kurzarbeit. Die Kurzarbeiterquote in NRW liegt mit 0,4 % nur unwesentlich höher als der Bundesdurchschnitt. Die höchste Kurzarbeiterquote verzeichnet weiterhin Sachsen mit 0,6 % (*s. Abb. 15 u. Tab. 15*).

Im Zuge der konjunkturellen Erholung konnte die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum Ende des 2. Quartals 2011 gegenüber dem Vorjahresmonat (Juni 2010) im Bundesdurchschnitt um 2,4 % zulegen. Dabei hat die Beschäftigung in allen Regionaldirektionen zugenommen. Die stärkste Zunahme verzeichneten dabei Bayern und Niedersachsen-Bremen mit 2,9 % bzw. 3 %. In NRW nahm die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um 2,5 % zu und lag damit etwa auf der Höhe des Bundesdurchschnitts (*s. Abb. 16 u. Tab. 16*).

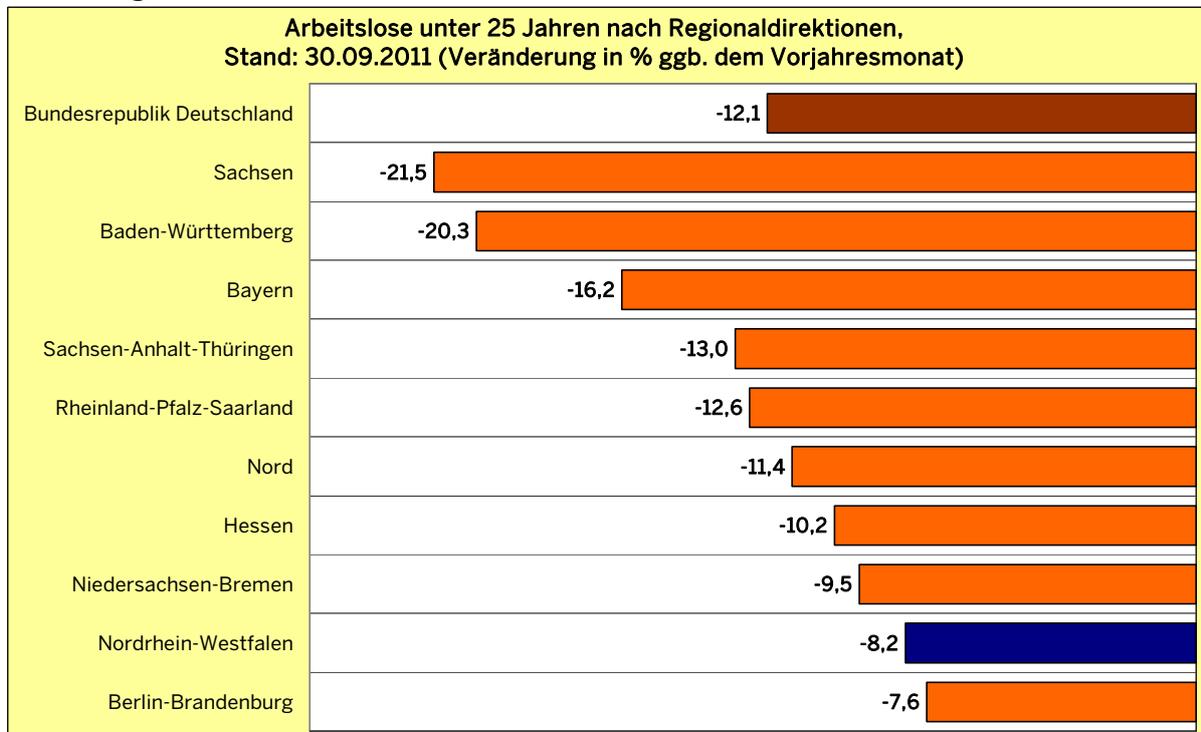
⁷ Siehe hierzu Anmerkung 3 auf Seite 4.

Abbildung 11



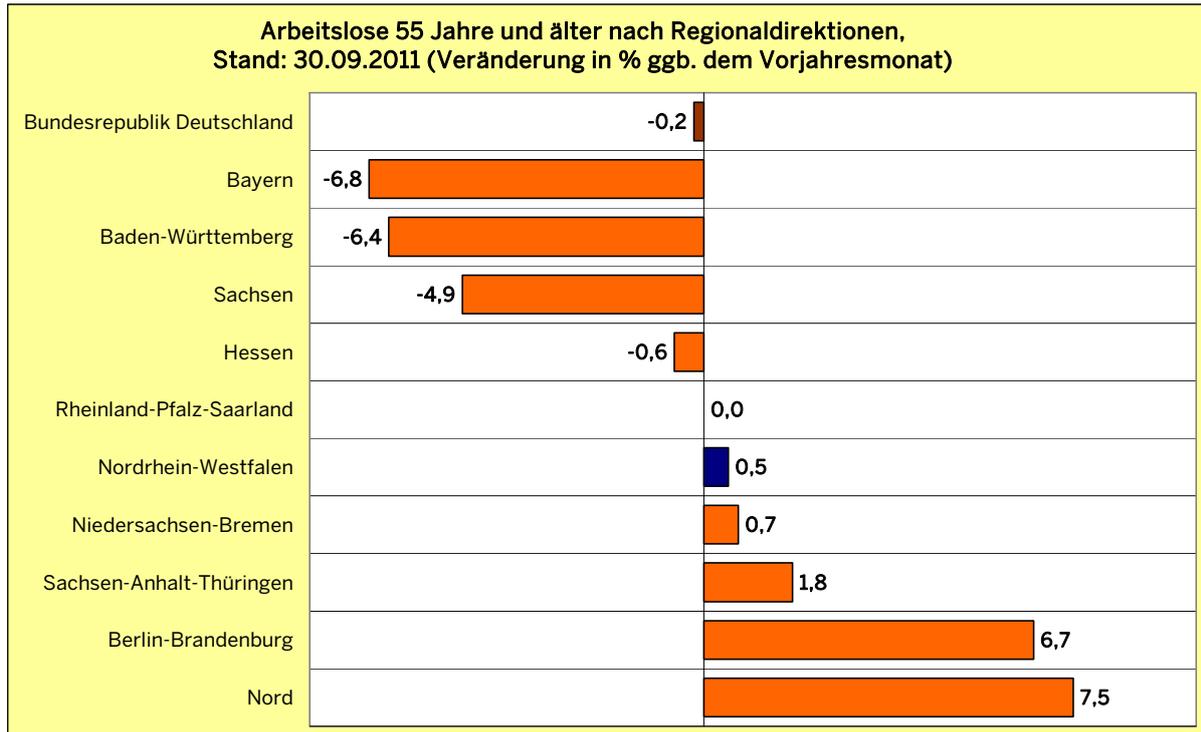
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 12



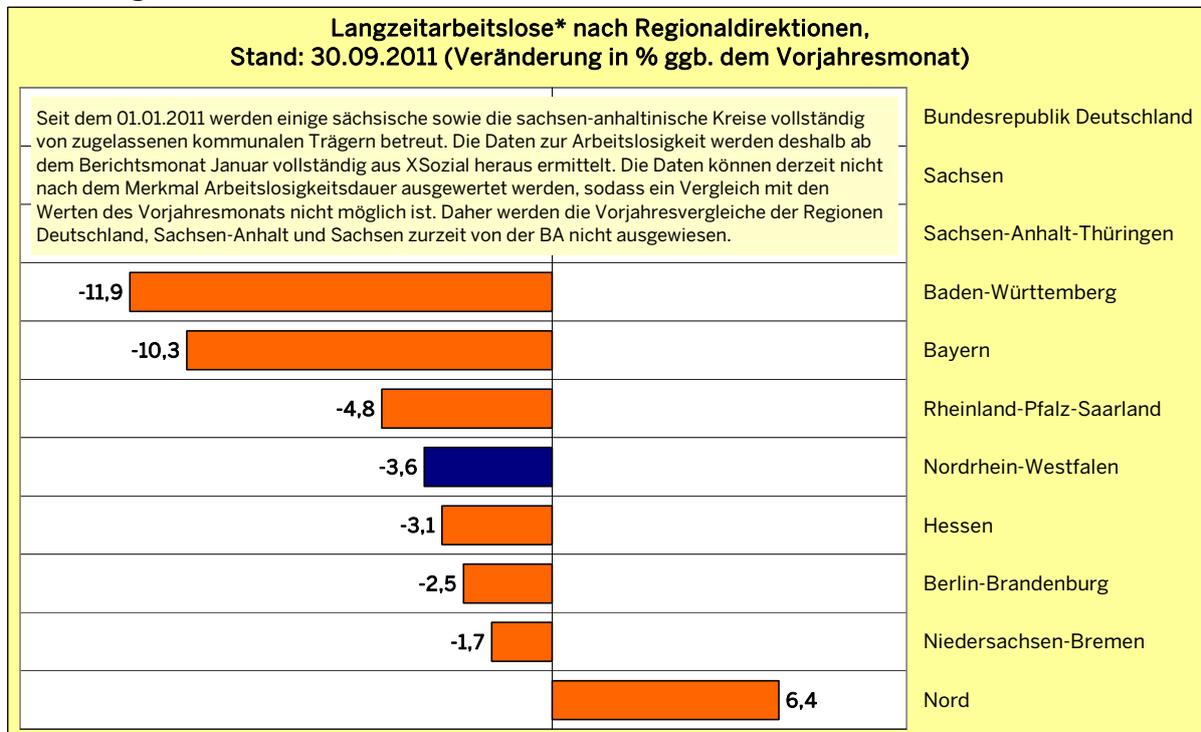
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 13



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

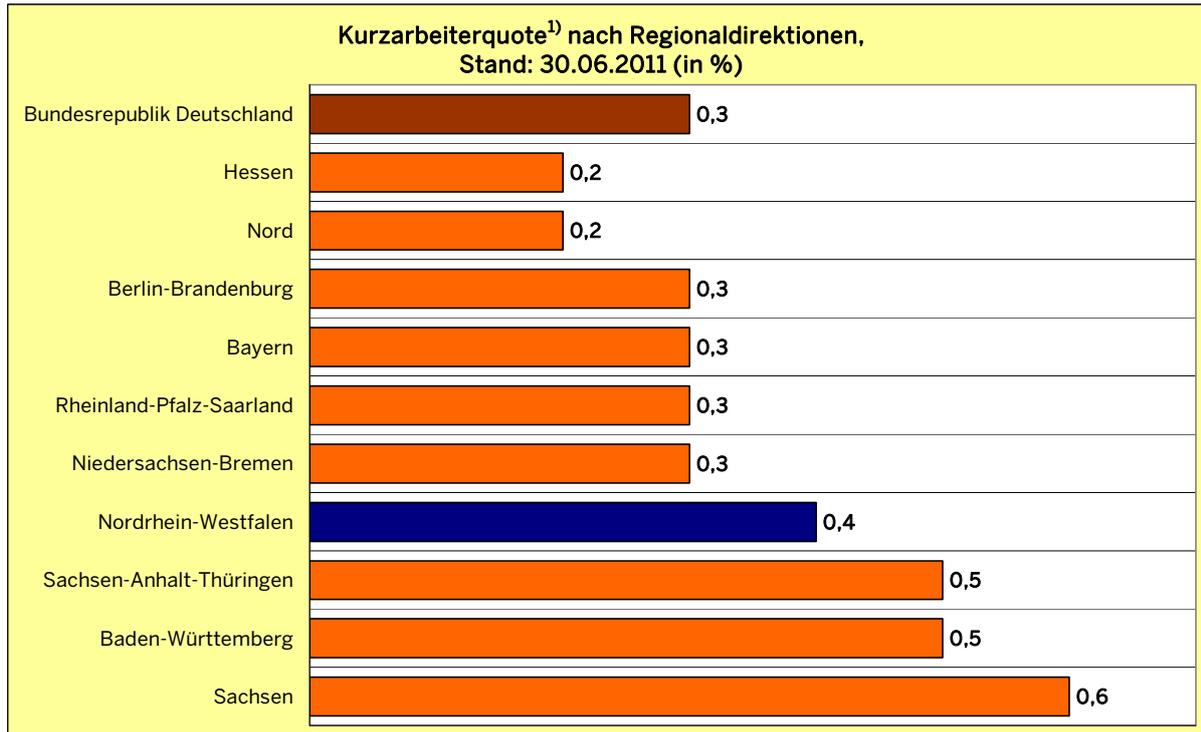
Abbildung 14



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

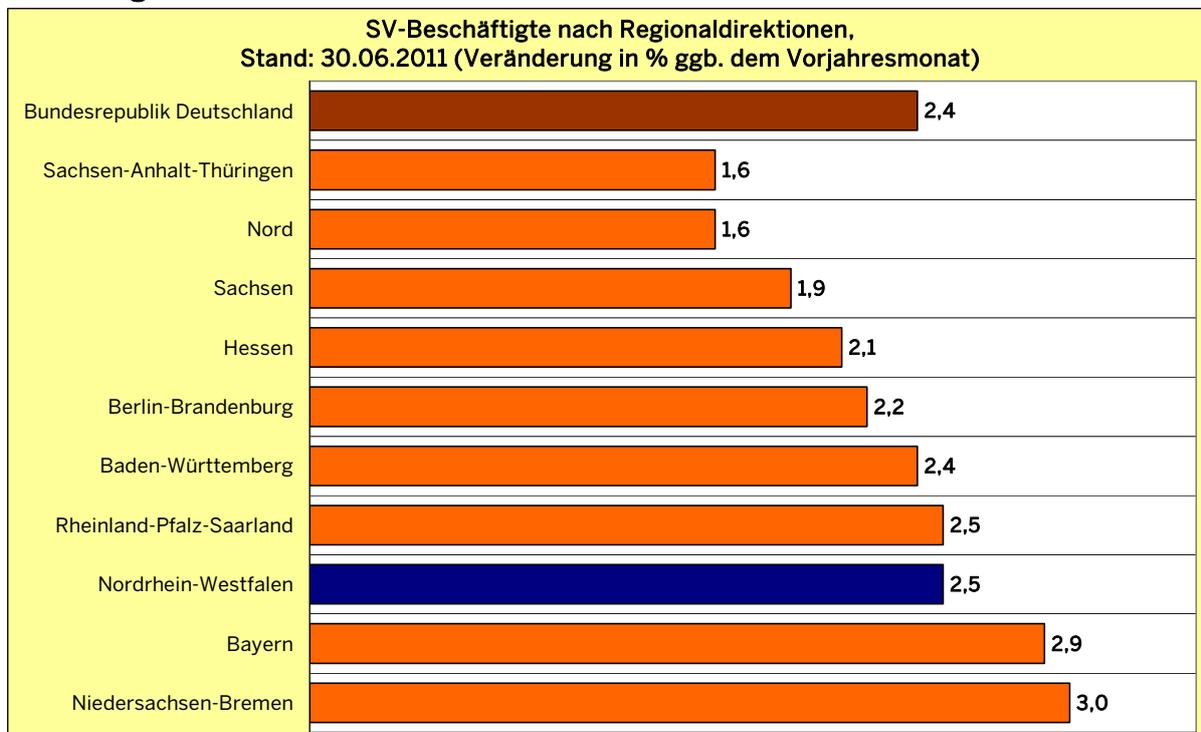
Abbildung 15



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

Abbildung 16



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen

Die **Arbeitslosenquoten** (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) bewegten sich zum Ende des 3. Quartals 2011 zwischen den **16 NRW-Regionen**⁸ in einer Bandbreite von 4,5 % (Münsterland) und 11,2 % (Mülheim, Essen, Oberhausen). Dabei verzeichneten die Regionen des Ruhrgebiets (Emscher-Lippe-Region, Westfälisches Ruhrgebiet, Mülheim, Essen, Oberhausen, Mittleres Ruhrgebiet und Niederrhein) sowie das Bergische Städtedreieck weiterhin die höchsten Arbeitslosenquoten in NRW (*s. Abb. 17 u. Tab. 17*).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Arbeitslosenquoten in allen Regionen um 0,1 bis 1,1 Prozentpunkte gesunken. Nach wie vor ist festzustellen, dass gerade in den Regionen, die von der Wirtschaftskrise besonders betroffen waren (z. B. Hellweg-Hochsauerland, Märkische Region und Siegen-Wittgenstein/Olpe), die konjunkturelle Erholung zu einem überdurchschnittlichen Absinken der Arbeitslosenquoten führt. Im Gegensatz dazu konnte die Quote in Mülheim, Essen, Oberhausen sowie in der Region Mittlerer Niederrhein nur um 0,1 Prozentpunkte gesenkt werden (*s. Abb. 18 u. Tab. 17*).

Auch bei der Entwicklung der absoluten Arbeitslosenzahlen sind die Auswirkungen der wirtschaftlichen Erholung weiterhin deutlich sichtbar. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat die Arbeitslosenzahl in allen Regionen abgenommen (-1,7 % bis -15,9 %). Vor allem Siegen-Wittgenstein/Olpe, Hellweg-Hochsauerland und die Märkische Region wiesen überdurchschnittliche Rückgänge von rd. 14 % bis rd. 16 % auf. Nur leichte Abnahmen verzeichneten dagegen die Regionen Mülheim, Essen, Oberhausen und Mittlerer Niederrhein mit 1,7 % bzw. 1,9 % (*s. Abb. 19 u. Tab. 18*).

⁸ Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 43 im Tabellenanhang.

Der **Bestand an gemeldeten ungeförderden Stellen**⁹ als Trend-Indikator für die regionale Arbeitsnachfrage weist weiterhin in allen Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat deutliche Zuwächse auf. Die höchste Zunahme verzeichnet nach wie vor die Region Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 134,8 %. Deutlich geringere Zunahmen weist dagegen die Region Düsseldorf/Mettmann mit rd. 32 % auf (*s. Abb. 20 u. Tab. 19*).

Die wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung lässt sich ebenfalls anhand der sinkenden Zahlen der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen (nach § 170 SGB III¹⁰), der tatsächlichen Kurzarbeiter und der Zugänge an Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit ablesen.

In den Monaten Juli und August 2011 wurden rd. 44 % weniger Personen neu zur **Kurzarbeit (nach § 170 SGB III) angemeldet** als im Juli und August 2010. Im Vergleich zum Vorquartal (April/Mai 2011) beträgt der Rückgang im Landesdurchschnitt rd. 39 %. Dabei sind in der Hälfte der Regionen die Kurzarbeiteranmeldungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurückgegangen, am stärksten im mittleren Ruhrgebiet (-4.994, *s. Tab. 20a*).

Im Vergleich zum 2. Quartal 2011 (April/Mai) reduzierte sich in fast allen Regionen der Bestand an neu zur Kurzarbeit angemeldeten Personen. Insbesondere in Ostwestfalen-Lippe, Hellweg-Hochsauerland und im Münsterland sank die Zahl der neu zur Kurzarbeit angemeldeten Personen deutlich zwischen 702 und 924 Personen (*s. Tab. 20a*).

⁹ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeförderden Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

¹⁰ Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

Die mit Abstand höchste Zahl an neu angezeigten Kurzarbeitern wies im Juli/August 2011 wiederum die Region Ostwestfalen-Lippe (1.634) auf. Die niedrigste Zahl angezeigter Kurzarbeiter verzeichnete die Region Hellweg-Hochsauerland mit 71 (*s. Abb. 21a u. Tab. 20a*).

Die zum 31.03.2011¹¹ tatsächlich abgerechneten **Kurzarbeiter (realisierte Kurzarbeit)** nach § 170 SGB III haben landesweit gegenüber dem Vorjahresmonat um 76,5 % (111.797) auf nunmehr rd. 34.000 abgenommen und gegenüber dem 4. Quartal 2010 (31.12.2010) um 5,6 % (2.053). Die mit Abstand höchsten Kurzarbeiterzahlen wiesen im März 2011 die Regionen mittleres Ruhrgebiet (7.360) und Ostwestfalen-Lippe (6.396) auf. Demgegenüber verzeichnet das Berg. Städtedreieck mit rd. 800 abgerechneten Kurzarbeitern den niedrigsten Wert (*s. Abb. 21b u. Tab. 20b*). Die stärksten absoluten Rückgänge der Kurzarbeiterzahlen gegenüber dem Vorjahresmonat (März 2011) verzeichneten die Regionen Ostwestfalen-Lippe (-18.055), Düsseldorf/Mettmann (-12.010) und die Märkische Region (-11.402, *s. Tab. 20b*).

Gewichtet man die Zahlen der tatsächlichen Kurzarbeiter mit der Größenordnung der in der Region sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort (**Kurzarbeiterquote**¹²) erhält man ein realistisches Bild von der Verbreitung der Kurzarbeit in den Regionen. Die mit Abstand höchste Kurzarbeiterquote in NRW verzeichnete zum Ende des 1. Quartals 2011 das mittlere Ruhrgebiet mit rd. 3,5 %. Am wenigsten von Kurzarbeit betroffen sind dagegen aktuell die Regionen Köln, Bonn/Rhein-Sieg,

Düsseldorf/Mettmann und westf. Ruhrgebiet mit einer Quote von 0,3 % (*s. Abb. 22 u. Tab. 21*).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat haben sich die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** in fast allen Regionen leicht reduziert. Die stärksten Abnahmen verzeichneten dabei die Regionen Nieder-Rhein, Märkische Region und Em-scher-Lippe mit jeweils rd. 5 %. In den Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe, Bonn/Rhein-Sieg, Düsseldorf/Mettmann und westf. Ruhrgebiet haben die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit dagegen um 0,4 % bis 6,4 % zugenommen (*s. Abb. 23 u. Tab. 22*).

Die Bandbreite des **Entlassungsrisikos**¹³ zum 30.09.2011 erstreckte sich zwischen Regionen von 0,7 % bis 1,1 %. Ein überdurchschnittliches Entlassungsrisiko weisen weiterhin die Regionen des Ruhrgebiets auf, dies gilt insbesondere für das westf. Ruhrgebiet mit 1,1 %. Das niedrigste Entlassungsrisiko verzeichnen die Regionen Münsterland, Siegen-Wittgenstein/Olpe und Hellweg-Hochsauerland mit 0,7 % (*s. Abb. 24 u. Tab. 23*).

Die **Lage verschiedener Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 50 Jahre und älter) auf dem Arbeitsmarkt in NRW stellt sich zum Ende des 3. Quartals 2011 wie folgt dar:

Der **Anteil der Frauen** an allen Arbeitslosen stieg zum Ende des 3. Quartals 2011 landesweit auf 47,6 % an. Den mit Abstand höchsten Anteil arbeitsloser Frauen weist weiterhin die Region Siegen-Wittgenstein/Olpe mit rd. 52 % auf. Den niedrigsten Anteil verzeichnet wie bisher das mittlere Ruhrgebiet mit rd. 46 % (*s. Abb. 25 u. Tab. 24*).

Die Zahl der **arbeitslosen Frauen** hat sich im Zuge der wirtschaftlichen Auf-

¹¹ In diesem Quartalsbericht können nur die Zahlen zum Ende März 2011 wiedergegeben werden, da das statistische Verfahren zwischenzeitlich umgestellt wurde. Siehe hierzu auch Anmerkung 3 auf Seite 4.

¹² Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in Prozent der soz.vers.pflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) vom 30.06.2010

¹³ Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in Prozent gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten (am Wohnort) vom 30.06.2010

wärtsentwicklung in allen Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat zurückentwickelt. Die stärksten Rückgänge wiesen die Regionen Hellweg-Hochsauerland (-11,9 %), Siegen-Wittgenstein/Olpe (-11,7 %) und Märkische Region (-11,7 %) auf (*s. Abb. 26 u. Tab. 25*).

Der **Anteil der arbeitslosen Jüngeren (unter 25 Jahre)** bewegt sich weiterhin in den meisten Regionen relativ nah am Landesdurchschnitt von 9,9 %. Die Spannweite der Anteilswerte bewegt sich weiterhin auf einem niedrigen Niveau von 5,4 Prozentpunkten. Die höchsten Anteile von jüngeren Arbeitslosen weisen die Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe, Aachen und Münsterland mit rd. 12 % auf. Den niedrigsten Anteil verzeichnet weiterhin Düsseldorf/Mettmann mit rd. 7 % (*s. Abb. 27 u. Tab. 26*).

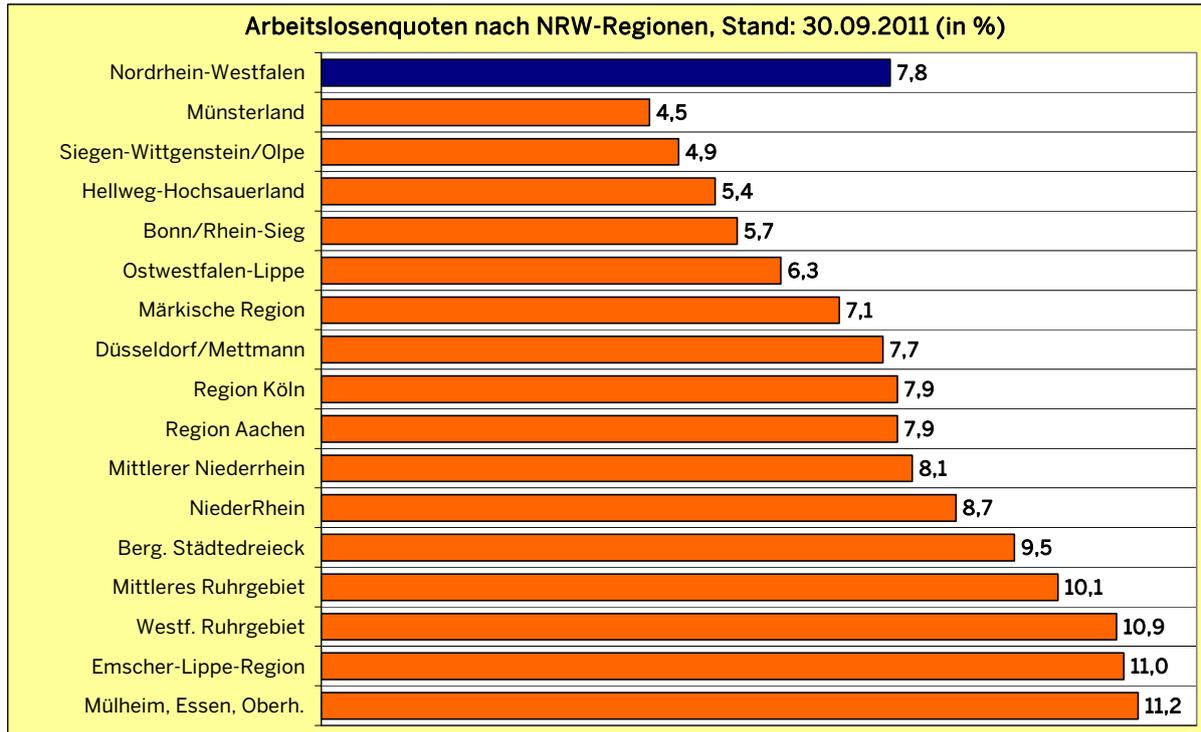
Von der konjunkturellen Erholung konnten auch im 3. Quartal 2011 in fast allen Regionen die jugendlichen Arbeitslosen besonders profitieren. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat ihre Zahl landesweit um rd. 9 % abgenommen. Den stärksten Rückgang verzeichnete in diesem Quartal die Region Hellweg-Hochsauerland mit rd. 22 %. Ebenfalls deutlich überdurchschnittliche Abnahmen wiesen die Märkische Region (-16,2 %), das westf. Ruhrgebiet (-14,8 %) und Siegen-Wittgenstein/Olpe (-14,4 %) auf. Leichte

Zunahmen sind dagegen in den Regionen Bonn/Rhein-Sieg, Mülheim, Essen, Oberhausen und Aachen festzustellen (*s. Abb. 28 u. Tab. 27*).

Die Situation der **älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter)** hat sich gegenüber dem Vorquartalen leicht verbessert. Der Anteil an allen Arbeitslosen hat sich landesweit auf 28,6 % (Juni 2011: 28,9 %) reduziert. In fast allen Regionen bewegen sich die Anteilswerte der Älteren weiterhin sehr nah am Landesdurchschnitt. Den höchsten Anteil verzeichnete zum 30.09.2011 wiederum die Region Hellweg-Hochsauerland mit 32,6 %. Den niedrigsten Anteil weist unverändert die Region Emscher-Lippe mit 26,6 % auf (*s. Abb. 29 u. Tab. 28*).

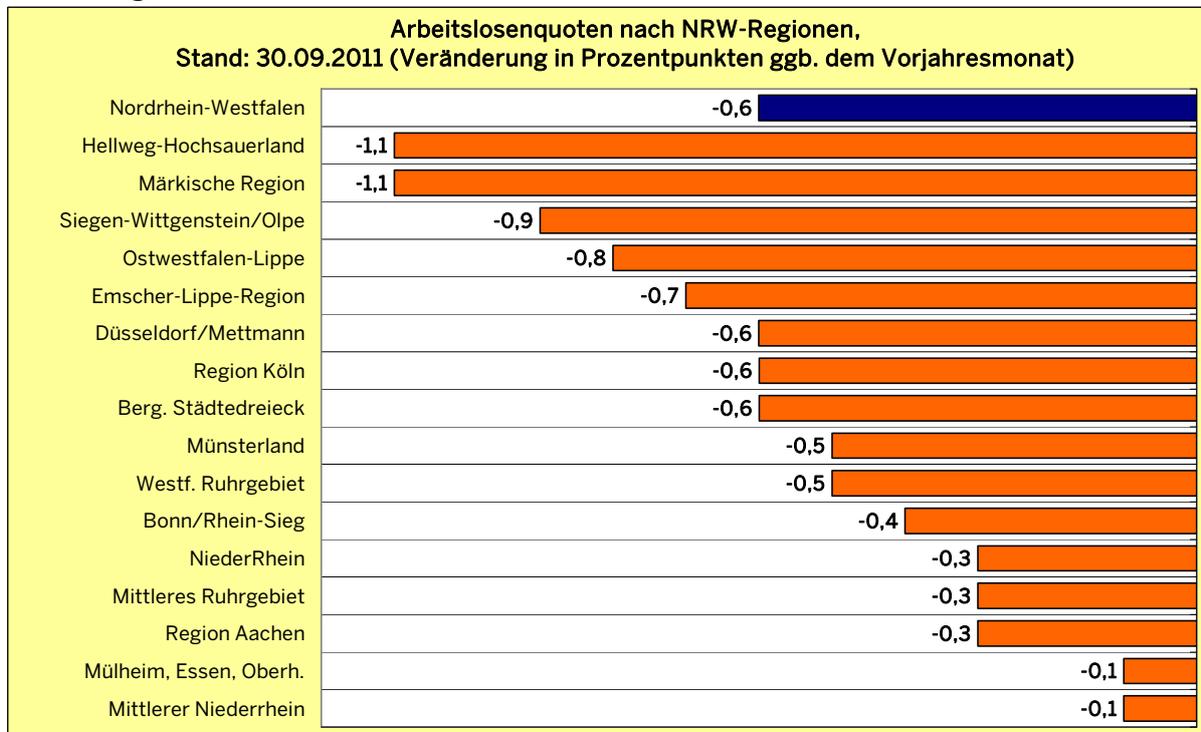
Im Vergleich zum Vorjahresmonat nahm die Zahl der älteren Arbeitslosen in fast allen Regionen ab, in fünf Regionen stieg die Zahl leicht an. Vor allem das westfälische Ruhrgebiet und die Region Niederrhein verzeichneten im Vorjahresvergleich die stärksten Zunahmen (plus rd. 3 % bzw. rd. 4 %). In den Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe, Märkische Region und Hellweg-Hochsauerland konnte dagegen die Zahl der älteren Arbeitslosen um rd. 10 % am stärksten gesenkt werden (*s. Abb. 30 u. Tab. 29*).

Abbildung 17



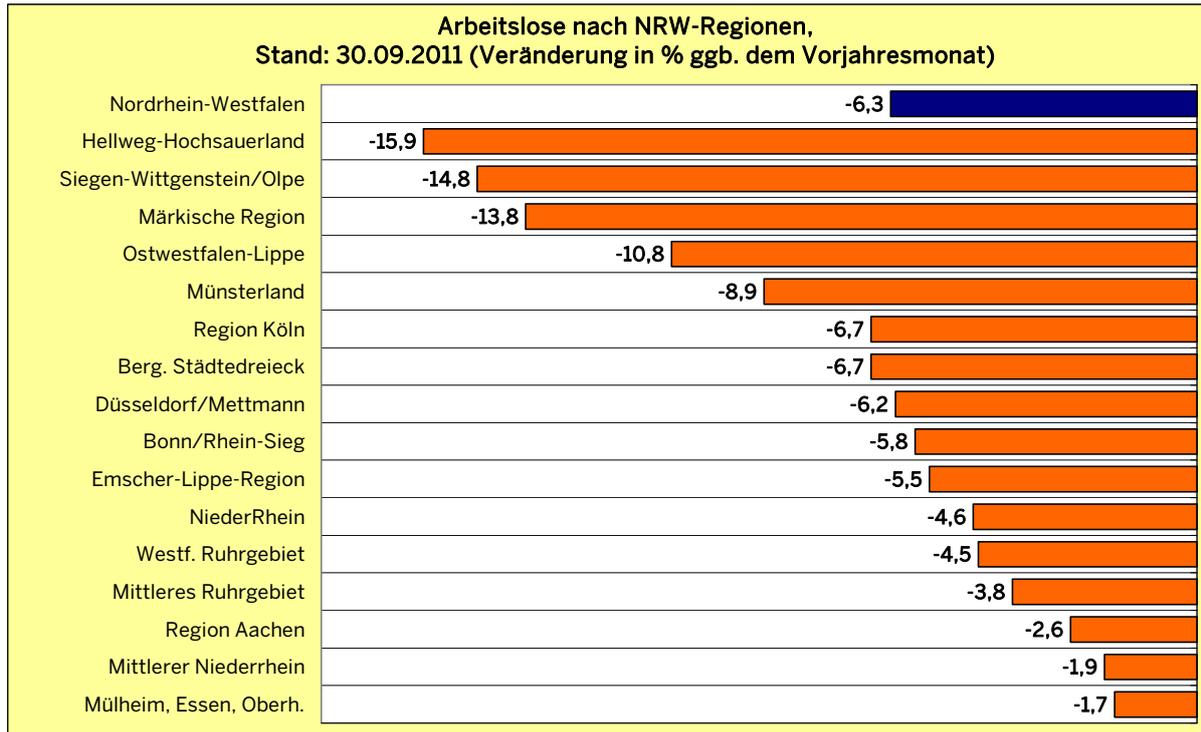
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 18



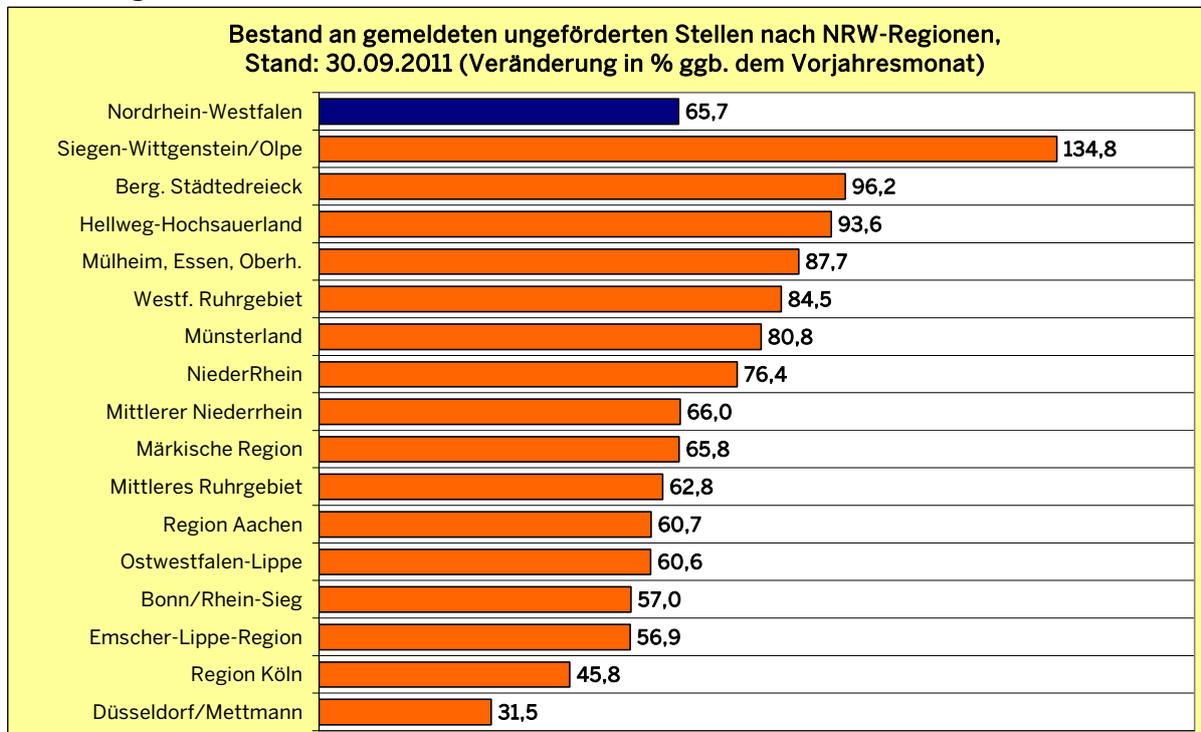
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 19



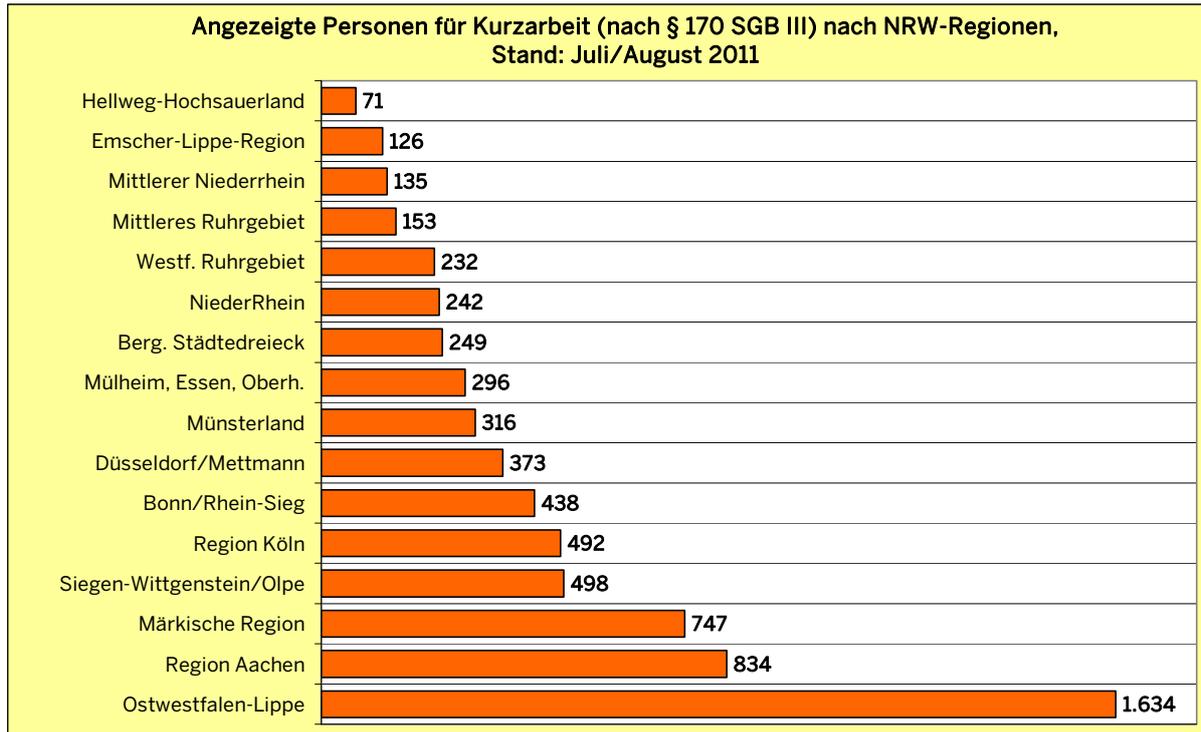
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 20



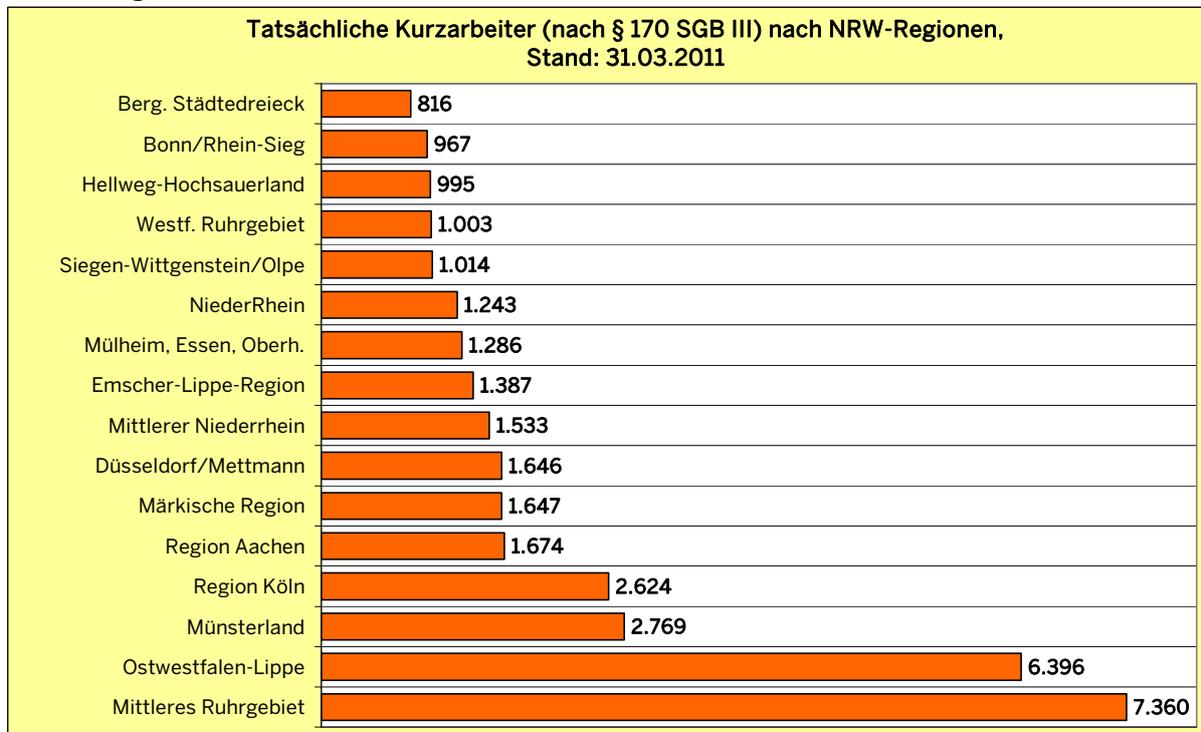
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 21a



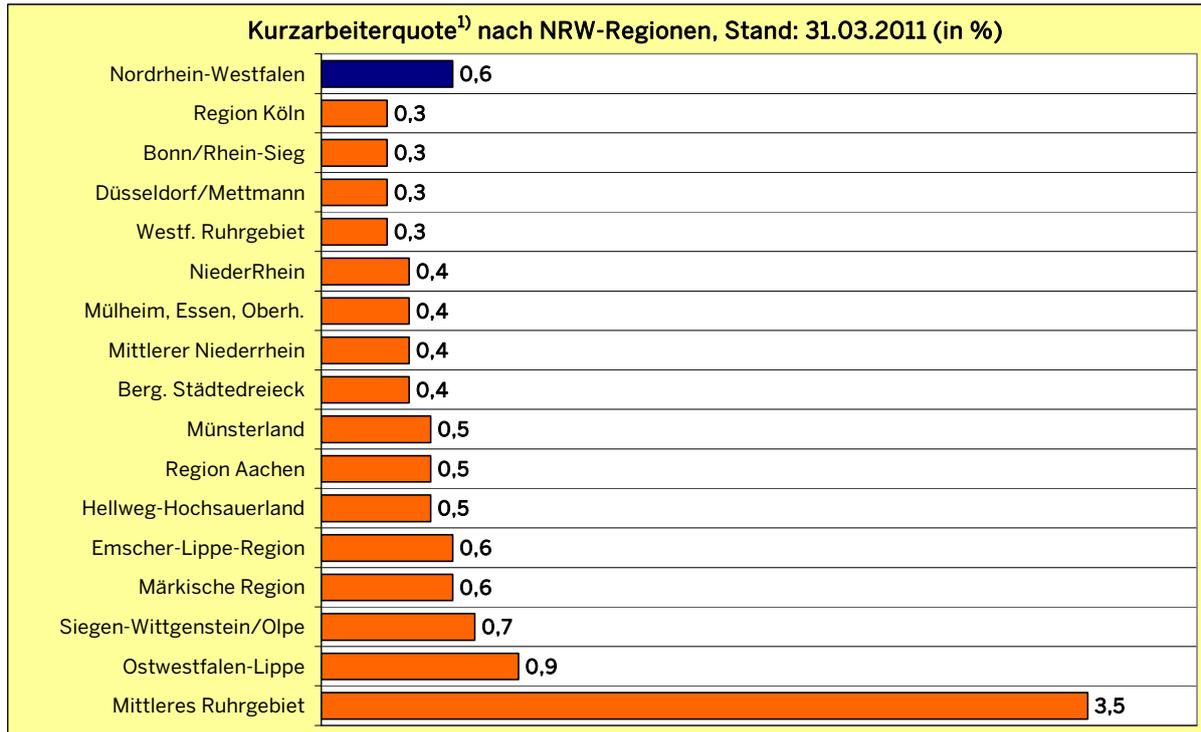
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 21b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

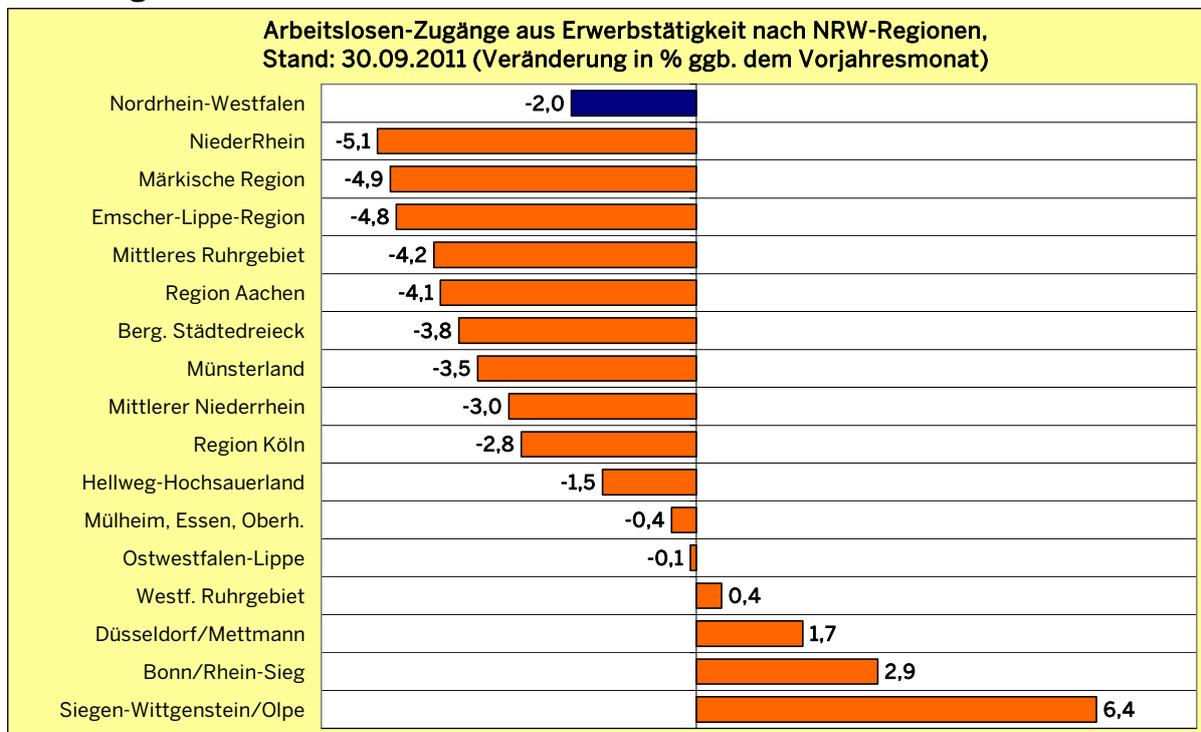
Abbildung 22



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

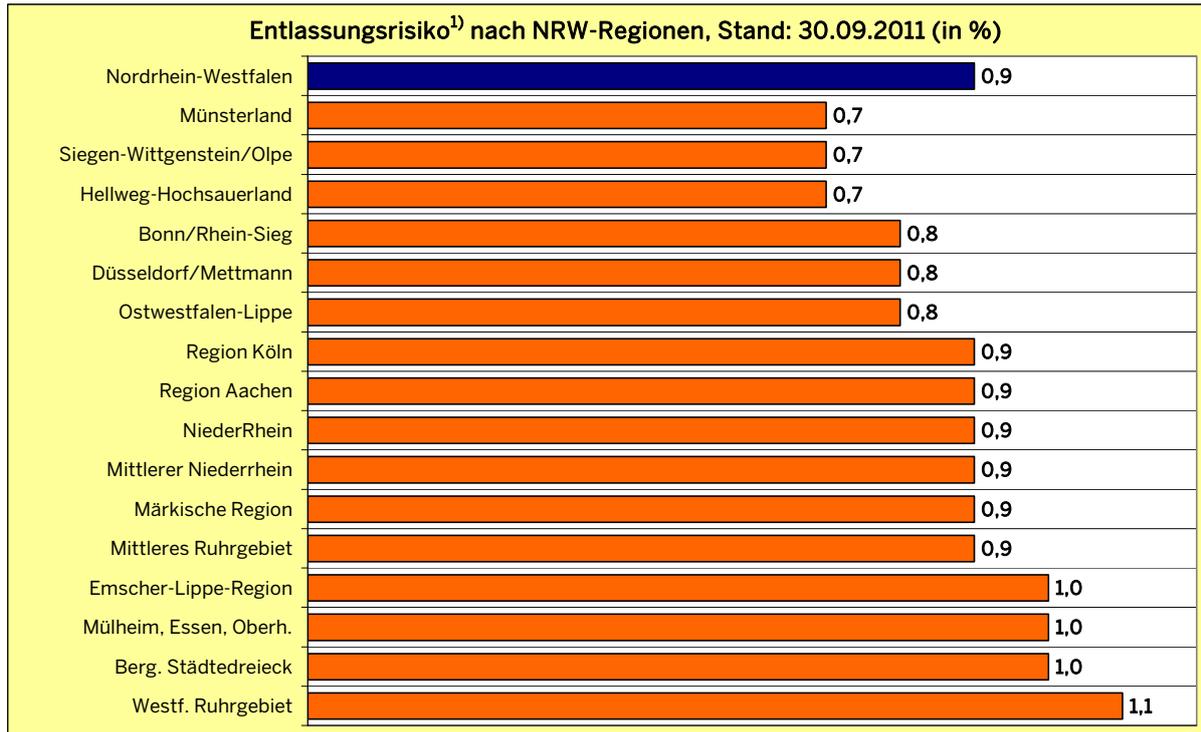
1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz. vers.pflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) vom 30.06.2010

Abbildung 23



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

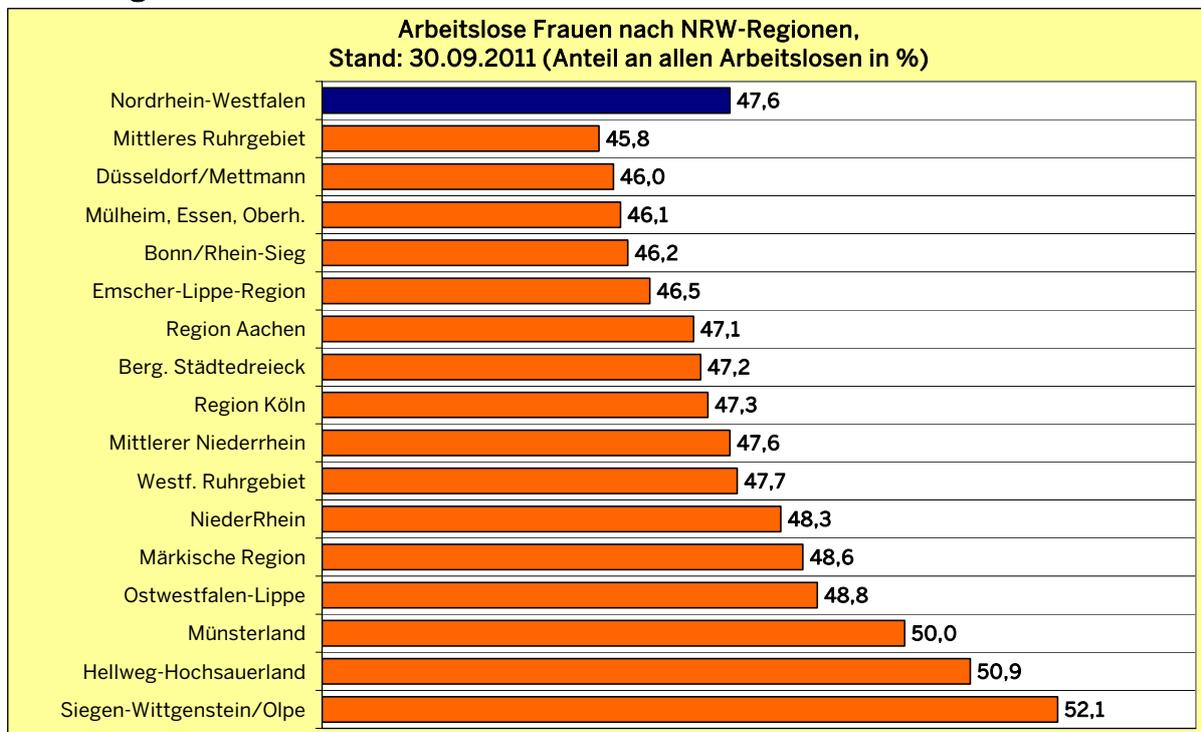
Abbildung 24



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

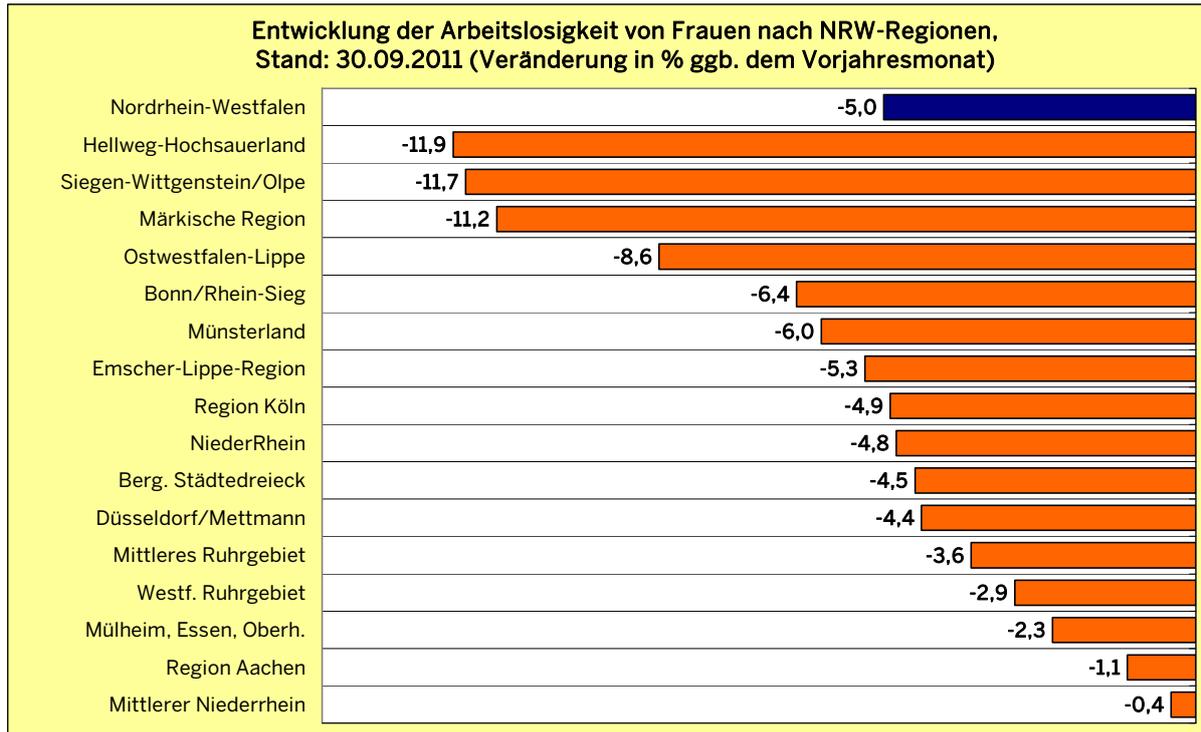
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz. vers.pflichtig Beschäftigten (am Wohnort) vom 30.06.2010

Abbildung 25



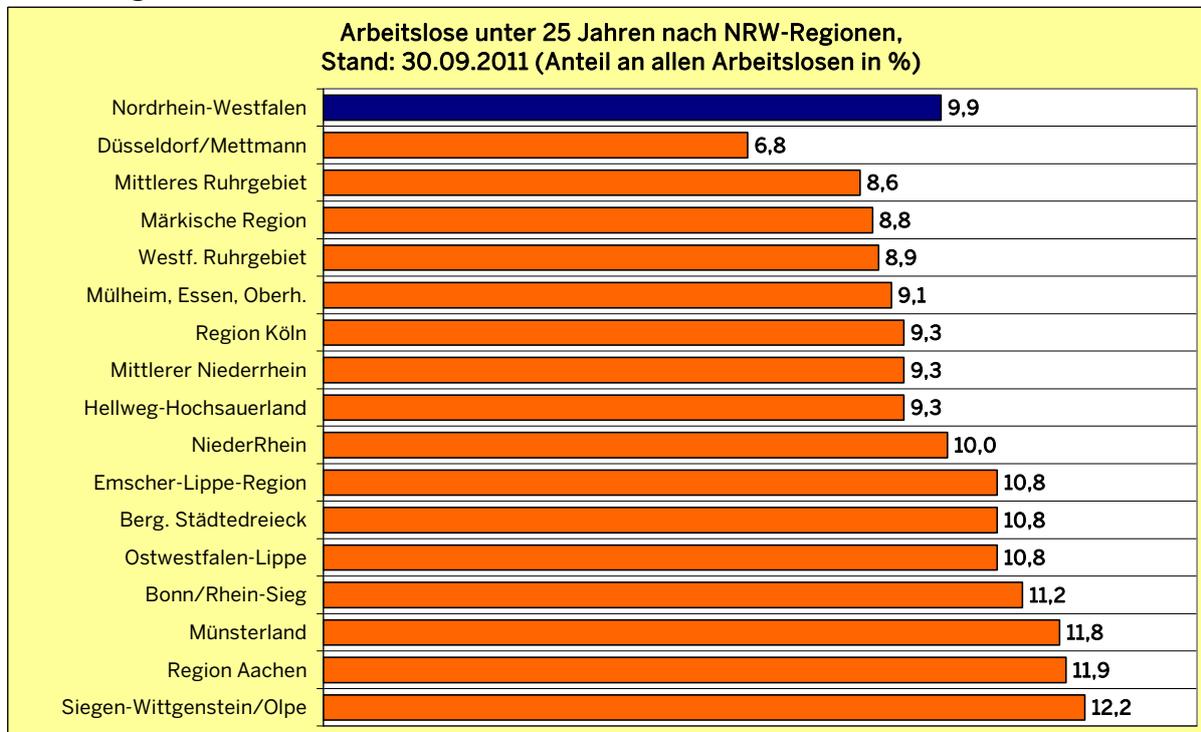
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 26



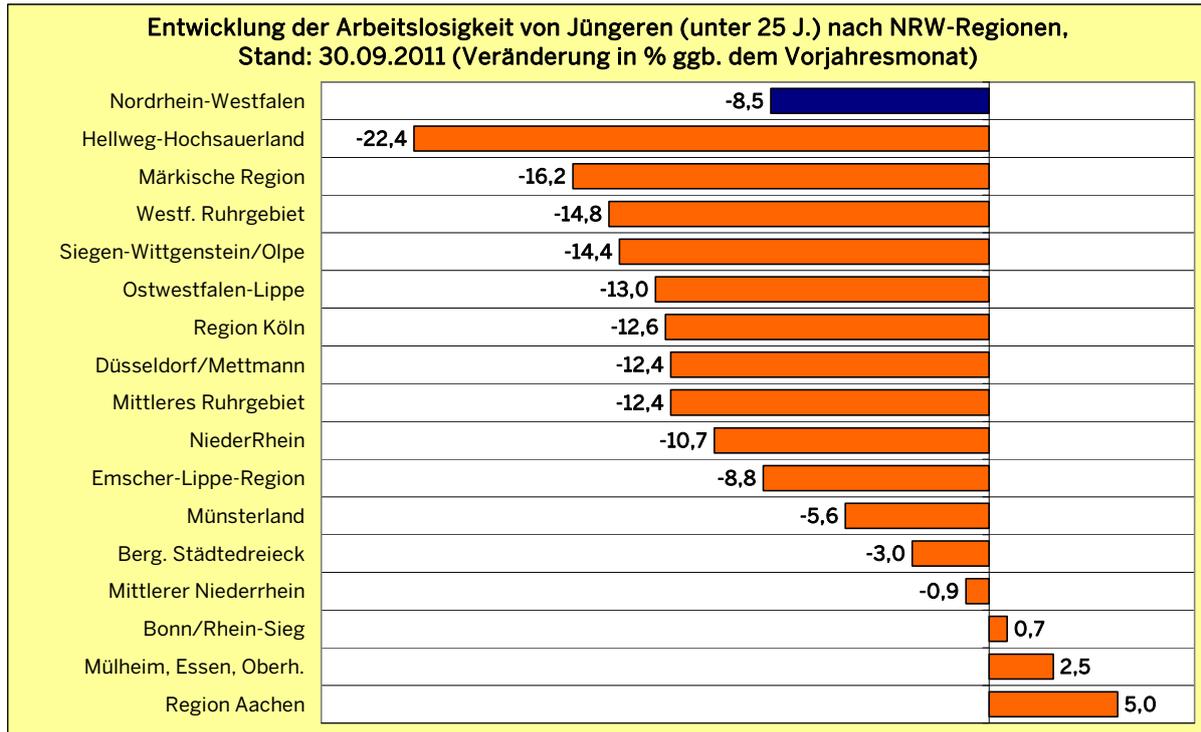
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 27



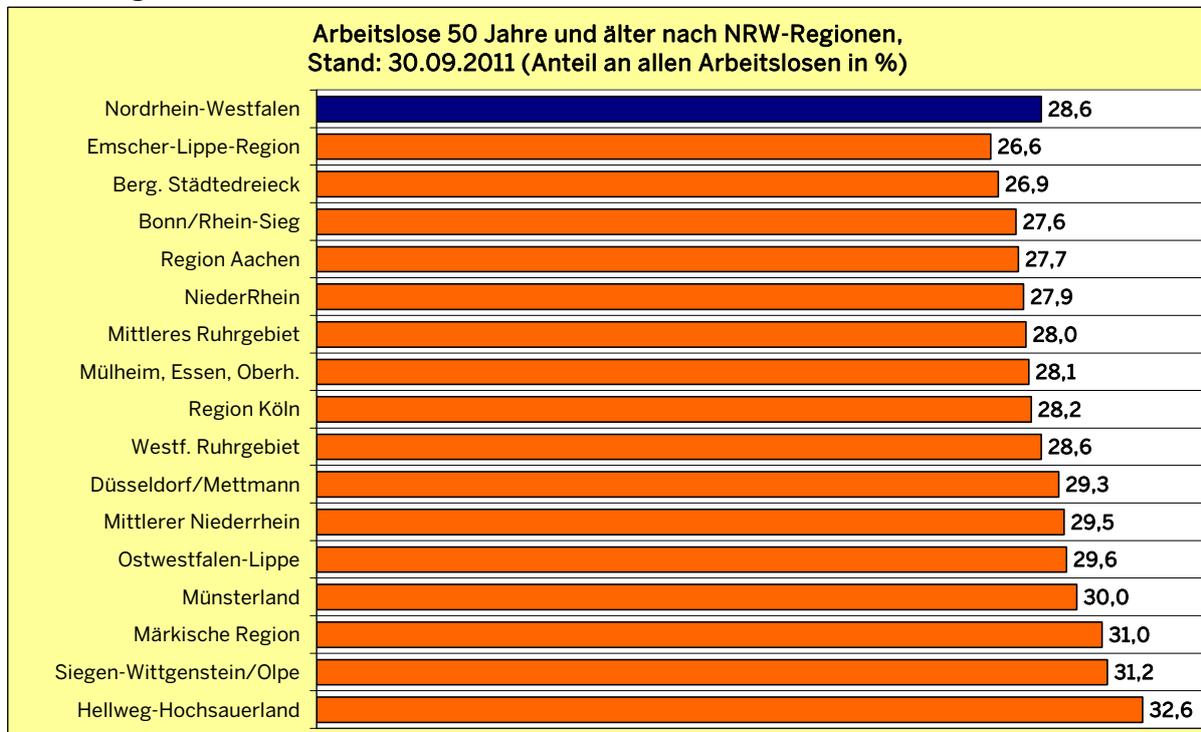
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 28



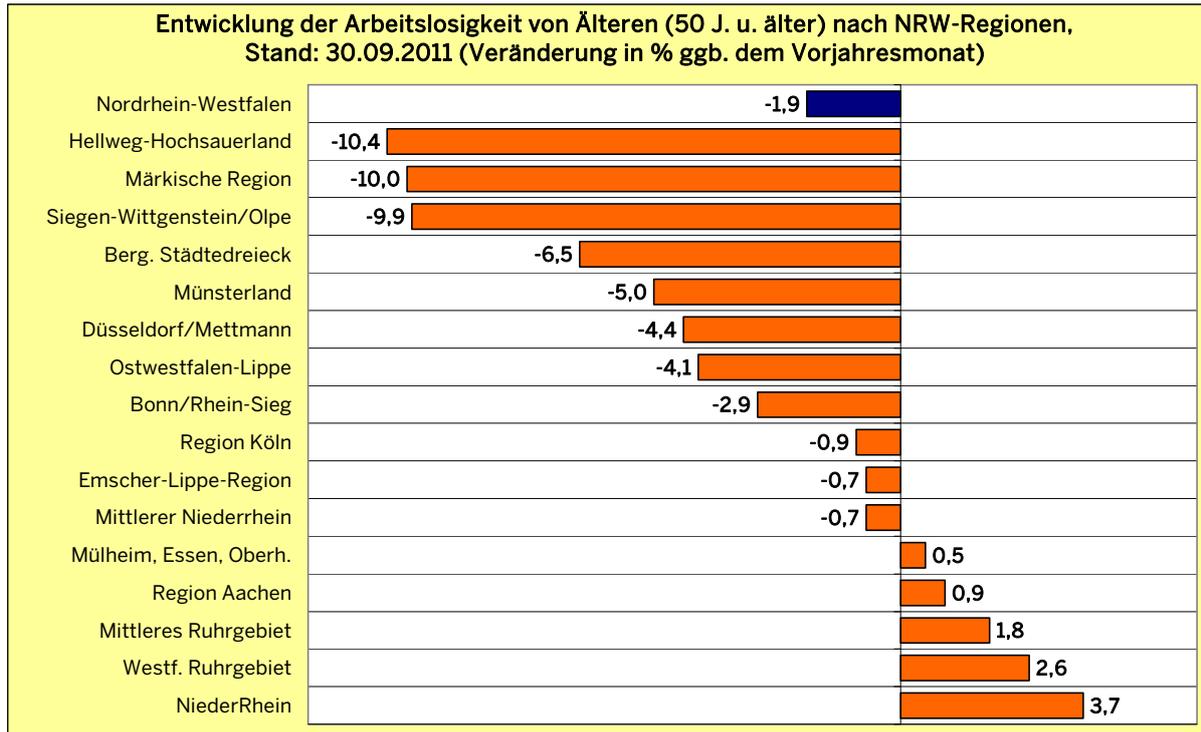
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 29



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 30



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens

Auch zum Ende des 3. Quartals 2011 bleibt die große Bandbreite der **Arbeitslosenquoten** zwischen den Gebietskörperschaften bestehen. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen nach wie vor die Landkreise Coesfeld (3,1 %), Borken (3,9 %), Olpe (4,0 %), Gütersloh (4,3 %), Steinfurt (4,4 %), und Hochsauerland (4,7 %) auf. Unter den kreisfreien Städten weist weiterhin Münster mit 5,9 % die niedrigste Arbeitslosenquote auf. Die höchste Arbeitslosenquote innerhalb des Landes verzeichnet unverändert Gelsenkirchen mit 14,2 %. Auch in anderen Ruhrgebietsstädten (Oberhausen, Essen, Herne, Dortmund und Duisburg) bleibt die Arbeitslosenquote mit 11,6 % bis 12,5 % überdurchschnittlich hoch (*s. Abb. 31 u. Tab. 30*).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Arbeitslosenquoten zum Ende des 3. Quartals 2011 in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten gesunken. Nur in drei Gebietskörperschaften (Leverkusen, Oberhausen und Mönchengladbach) erhöhte sich die Arbeitslosenquote um 0,1 bis 0,5 Prozentpunkte und in fünf weiteren Gebietskörperschaften (Münster, Bottrop, Bochum, Wuppertal und Gelsenkirchen) blieb die Arbeitslosenquote unverändert. In der Mehrzahl der Gebietskörperschaften sanken die Quoten deutlich um 0,5 bis 1,7 Prozentpunkte. Vor allem in Remscheid sowie im Kreis Minden-Lübbecke und im Märkischen Kreis nahm die Arbeitslosenquote mit 1,2 bis 1,7 Prozentpunkte am stärksten ab (*s. Abb. 32 u. Tab. 30*).

Die absolute **Zahl der Arbeitslosen** sank im Vergleich zum Vorjahresmonat ebenfalls in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten. Entgegen dem allgemeinen Trend erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen in Mönchengladbach, Bottrop, Münster, Leverkusen und Oberhausen um 0,2 % bis 3,6 %. Die stärksten Rückgänge verzeichneten der Hochsauer-

landkreis und die Stadt Remscheid mit rd. 19 % bzw. 18 %. (*s. Abb. 33 u. Tab. 31*).

Die Entwicklung des **Bestands bei den gemeldeten ungeforderten Stellen**¹⁴ weist zum 30.09.2011 in allen Gebietskörperschaften merkliche Zuwächse im Vergleich zum Vorjahresmonat auf (*s. Abb. 34 u. Tab. 32*)¹⁵. Die stärksten relativen Zunahmen der Stellennachfrage verzeichneten die Stadt Remscheid und die Kreise Olpe und Borken mit rd. 156 % bis rd. 228 %.

In den Monaten Juli und August 2011¹⁶ wurden landesweit rd. 44 % weniger Personen zur **Kurzarbeit** (nach § 170 SGB III) **neu angemeldet** als im Vergleichszeitraum 2010; auch gegenüber dem vorangegangenen 2. Quartal 2011 (April/Mai) hat sich die Zahl der neu angemeldeten Kurzarbeiter um rd. 39 % verringert (*s. Tab. 33a*).

Die Größenordnung der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen variiert auch im 3. Quartal zwischen den Gebietskörperschaften erheblich (*s. Abb. 35a*). Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Juli/August 2010) haben in den meisten Gebietskörperschaften die neu angezeigten Kurzarbeiterzahlen abgenommen, dies gilt auch im Vergleich zum April und Mai 2011. Eine besondere Ausnahme stellt der Kreis Minden-

¹⁴ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

¹⁵ Bei der Entwicklung des Bestands an gemeldeten ungeforderten Stellen ist auf dieser Ebene zu berücksichtigen, dass die Meldung offener Stellen durch Mehr-Betriebs-Unternehmen meistens vom Hauptsitz des meldenden Unternehmens erfolgt, obwohl ein Teil der für den entsprechenden Agenturbezirk gemeldeten Stellen auch überregional zur Besetzung ausgeschrieben ist.

¹⁶ Die Septemberwerte lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Lübbecke dar, in dem die Zahl der neu angezeigten Kurzarbeiter am stärksten auf nunmehr rd. 1.000 anstieg (*s. Tab. 33a u. Abb. 35a*). Die niedrigsten Zahlen neu angezeigter Kurzarbeiter verzeichnen der Kreis Warendorf und die Stadt Bottrop mit jeweils einem neu angezeigten Kurzarbeiter (*s. Abb. 35a u. Tab. 33a*).

Die Entwicklung der tatsächlich abgerechneten **Kurzarbeiter** nach § 170 SGB III war zum Ende des 1. Quartals 2011¹⁷ gegenüber dem Vorjahresmonat (März 2010) in fast allen Gebietskörperschaften rückläufig (Ausnahme: Bochum). Gegenüber dem Ende des 4. Quartals 2010 nahm der Bestand an Kurzarbeitern nicht mehr in allen Gebietskörperschaften ab, in 15 Gebietskörperschaften sind die Zahlen angestiegen. Einen besonders hohen Anstieg gegenüber dem Vorquartal verzeichnet Bochum mit rd. 5.100 (*s. Tab. 33b*).

Die mit Abstand meisten Kurzarbeiter waren zum Ende des 1. Quartals 2011 in Bochum registriert (6.276), danach folgen Köln (1.790), der Kreis Minden-Lübbecke (1.530) und der Kreis Herford (1.393). Die wenigsten Kurzarbeiter wurden in Leverkusen (80) abgerechnet (*s. Abb. 35b u. Tab. 33b*).

Die **Kurzarbeiterquoten**¹⁸ sind im März 2011 im Vergleich zum Vorjahresmonat in der Mehrzahl der Gebietskörperschaften rückläufig gewesen. Die mit Abstand höchste Kurzarbeiterquote weist aktuell Bochum mit 5,2 % auf, danach folgt Herne mit 2 % und der Kreis Herford mit 1,7 %. Im Gegensatz dazu ist die Betroffenheit durch Kurzarbeit in Leverkusen und Düsseldorf mit Quoten von 0,1 % am geringsten (*s. Abb. 36 u. Tab. 34*).

¹⁷ In diesem Quartalsbericht können nur die Zahlen zum Ende März 2011 wiedergegeben werden, da das statistische Verfahren zwischenzeitlich umgestellt wurde. Siehe hierzu auch Anmerkung 3 auf Seite 4.

¹⁸ Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in Prozent der soz.vers.pflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) vom 30.06.2010

Bei der Entwicklung der **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind die Veränderungsraten zwischen den Gebietskörperschaften nach wie vor sehr unterschiedlich ausgeprägt. Insgesamt nahmen die Zugänge aus Erwerbstätigkeit gegenüber dem Vorjahresmonat um 2 % ab. Diese Entwicklung spiegelt sich bei gut der Hälfte der Gebietskörperschaften wider. In den anderen Kreisen und kreisfreien Städten nahmen die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit zwischen 1,7 % und 48,5 % zu. Die stärkste Zunahme mit rd. 49 % wurde im Kreis Höxter festgestellt; die stärksten Rückgänge verzeichneten dagegen der Kreis Coesfeld und Solingen mit rd. 18 % bzw. rd. 17 % (*s. Abb. 37 u. Tab. 35*).

Werden die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit ins Verhältnis gesetzt zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort, erhält man einen Indikator für die arbeitsmarktliche Gefährdungslage: das **Entlassungsrisiko**¹⁹. Zum Quartalsende verzeichneten Mönchengladbach und Gelsenkirchen mit 1,3 % das höchste Entlassungsrisiko. Ein deutlich geringeres Entlassungsrisiko gibt es dagegen in den Kreisen Olpe, Gütersloh, Coesfeld und Borken mit 0,6 % (*s. Abb. 38 u. Tab. 36*).

Die Lage bei den einzelnen Personengruppen (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 50 Jahre und älter) ist zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Bezug auf Anteils- und Veränderungswerte weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Der Anteil der **Frauen** an den Arbeitslosen hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 47,6 % erhöht. Zwischen den Gebietskörperschaften streuen die Anteilswerte der Frauen in diesem Quartal zwischen 44,7 % in Bottrop und 53,6 % im Kreis Borken. In der Tendenz liegt der Anteil arbeitsloser Frauen in den Land-

¹⁹ Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in Prozent gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten (am Wohnort) vom 30.06.2010

kreisen weiterhin höher als in den kreisfreien Städten (*s. Abb. 39 u. Tab. 37*).

In fast allen Kreisen und kreisfreien Städten hat sich die **Zahl der arbeitslosen Frauen** im Vergleich zum Vorjahresmonat verringert. Allerdings verzeichneten auch in diesem Quartal wieder einige Gebietskörperschaften eine leichte prozentuale Zunahme von 0,7 % bis 3,7 % (Leverkusen). Dagegen konnte sich im Hochsauerlandkreis und im Kreis Minden-Lübbecke die Frauenarbeitslosigkeit mit rd. 16 % am stärksten zurückentwickeln (*s. Abb. 40 u. Tab. 38*).

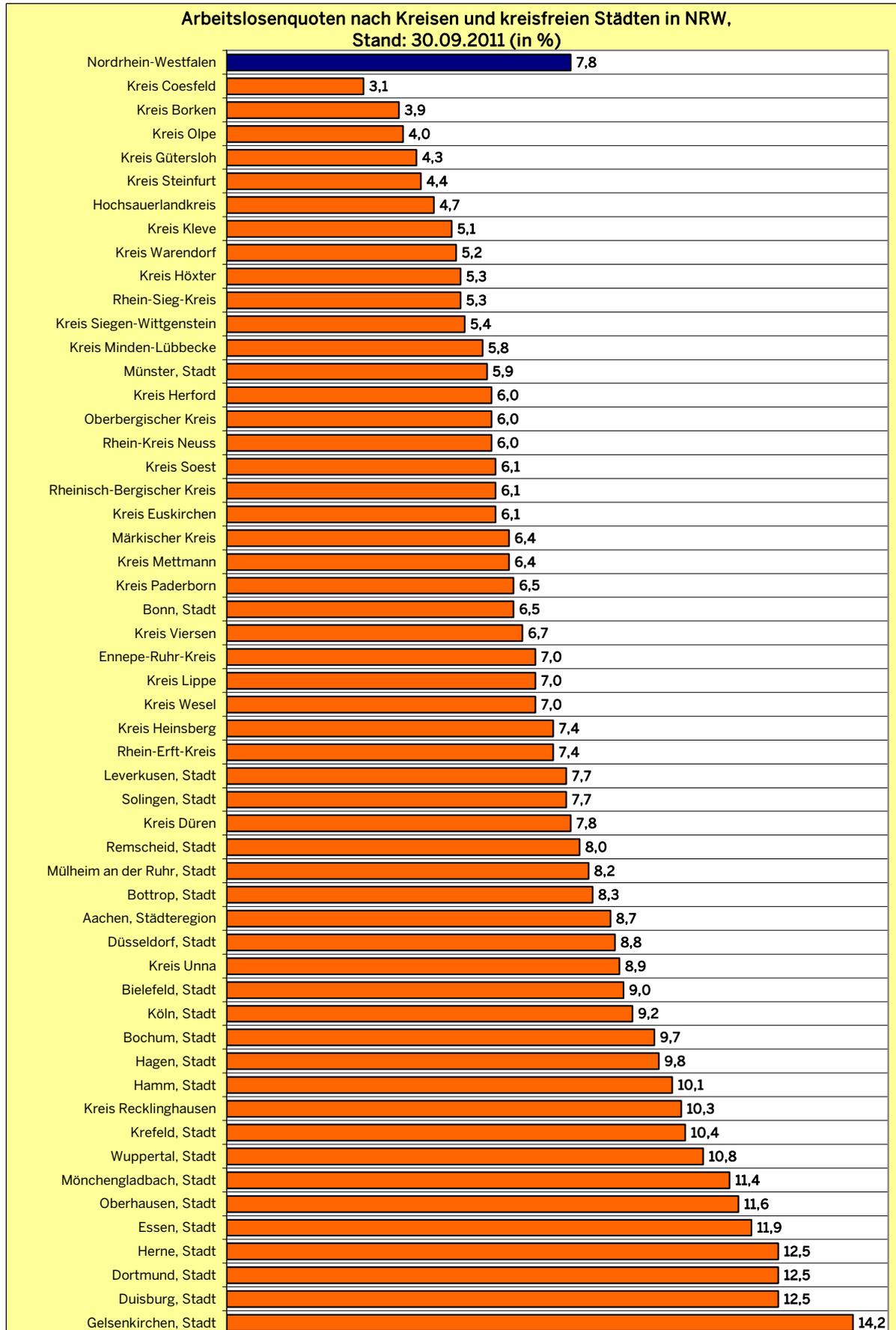
Bei den Jugendlichen (unter 25 Jahren) ist im Landesdurchschnitt ein leichter Anstieg des Anteils an allen Arbeitslosen auf 9,9 % festzustellen. Wie bei den arbeitslosen Frauen ist aber auch bei den **jugendlichen Arbeitslosen** (unter 25 Jahren) weiterhin ein ausgeprägtes Land-Stadt-Gefälle feststellbar. In der Tendenz weisen die Landkreise deutlich höhere Anteile Jugendlicher an den Arbeitslosen auf als die kreisfreien Städte; insbesondere der Kreis Düren verzeichnet mit 14,5 % weiterhin den höchsten Anteil. Dagegen weisen die kreisfreien Städte Mülheim und Düsseldorf mit 3,2 % bzw. 5,8 % schon seit längerem die niedrigsten Anteile jugendlicher Arbeitsloser in NRW auf (*s. Abb. 41 u. Tab. 39*).

Im Vergleich zum Vorjahr konnten sich in diesem Quartal die **Zahlen der arbeitslosen Jüngeren** in fast allen Gebietskörperschaften zurückentwickeln (Ausnahmen insbesondere Kreis Düren, Bonn und Mönchengladbach). Die stärksten Rückgänge konnten im Hochsauerlandkreis mit rd. 30 % festgestellt werden. (*s. Abb. 42 u. Tab. 40*).

Bei den Anteilen **älterer Arbeitsloser (50 Jahre und älter)** bewegen sich weiterhin die meisten Kreise und kreisfreien Städte in einem engen Abstand von plus/minus vier Prozentpunkten um den Landesdurchschnitt von 28,6 %. Den niedrigsten Anteil älterer Arbeitsloser verzeichnet Gelsenkirchen mit 24,5 %. Dem steht der Kreis Höxter mit dem höchsten Anteilswert von 35,6 % gegenüber (*s. Abb. 43 u. Tab. 41*).

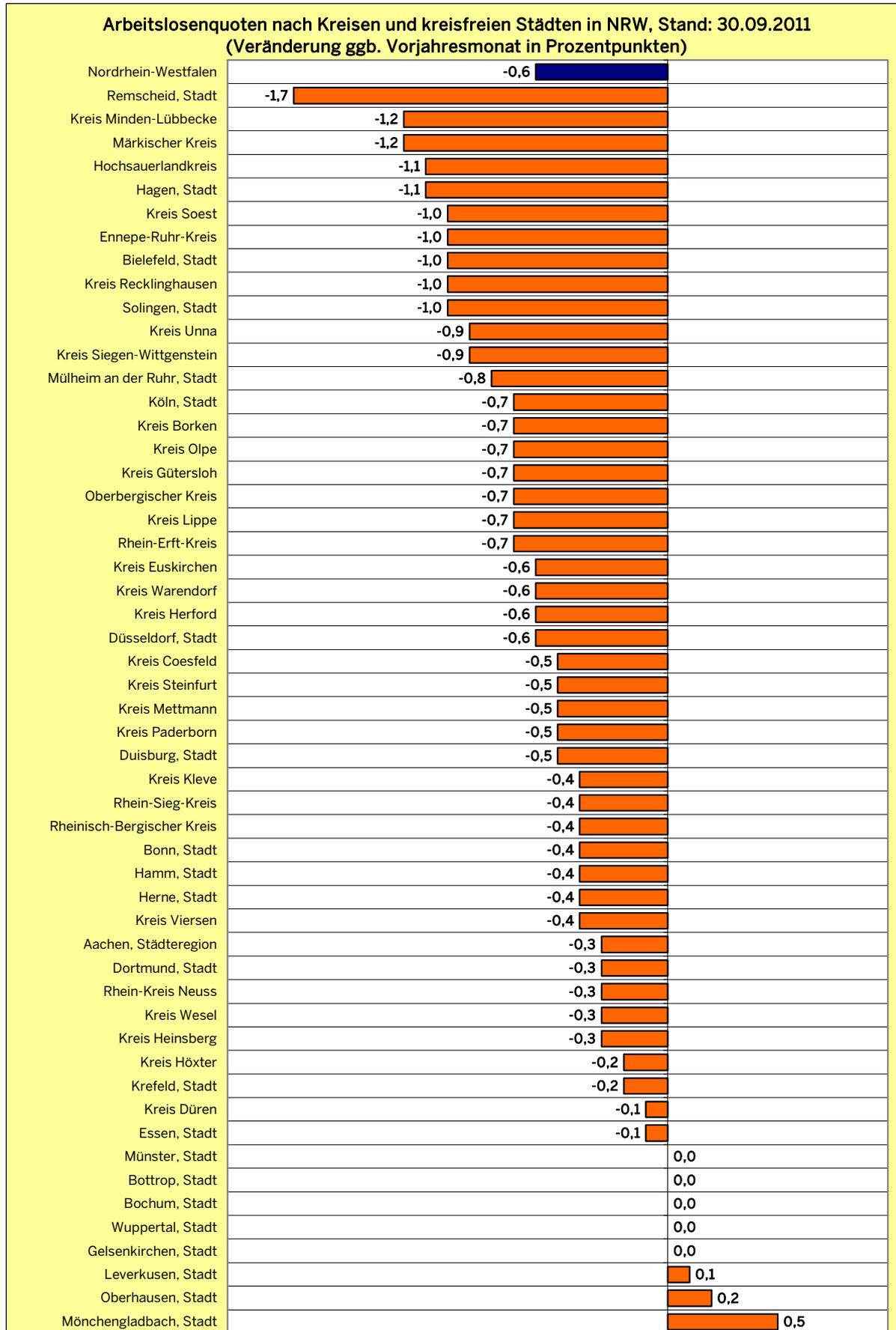
Im Vergleich zum Vorjahresmonat (30.09.2010) konnte gut die Hälfte der Gebietskörperschaften die Arbeitslosigkeit Älterer merklich reduzieren. Dabei verzeichneten die Kreise Minden-Lübbecke, Hochsauerland, Borken und Märkischer Kreis die stärksten Rückgänge mit rd. 16 % bzw. rd. 13 %. In 17 Kreisen bzw. kreisfreien Städten stiegen die Zahlen älterer Arbeitsloser an; vor allem die kreisfreien Städte Duisburg, Münster und Leverkusen wiesen mit rd. 12 % bzw. rd. 8 % die höchsten Zunahmen auf (*s. Abb. 44 u. Tab. 42*).

Abbildung 31



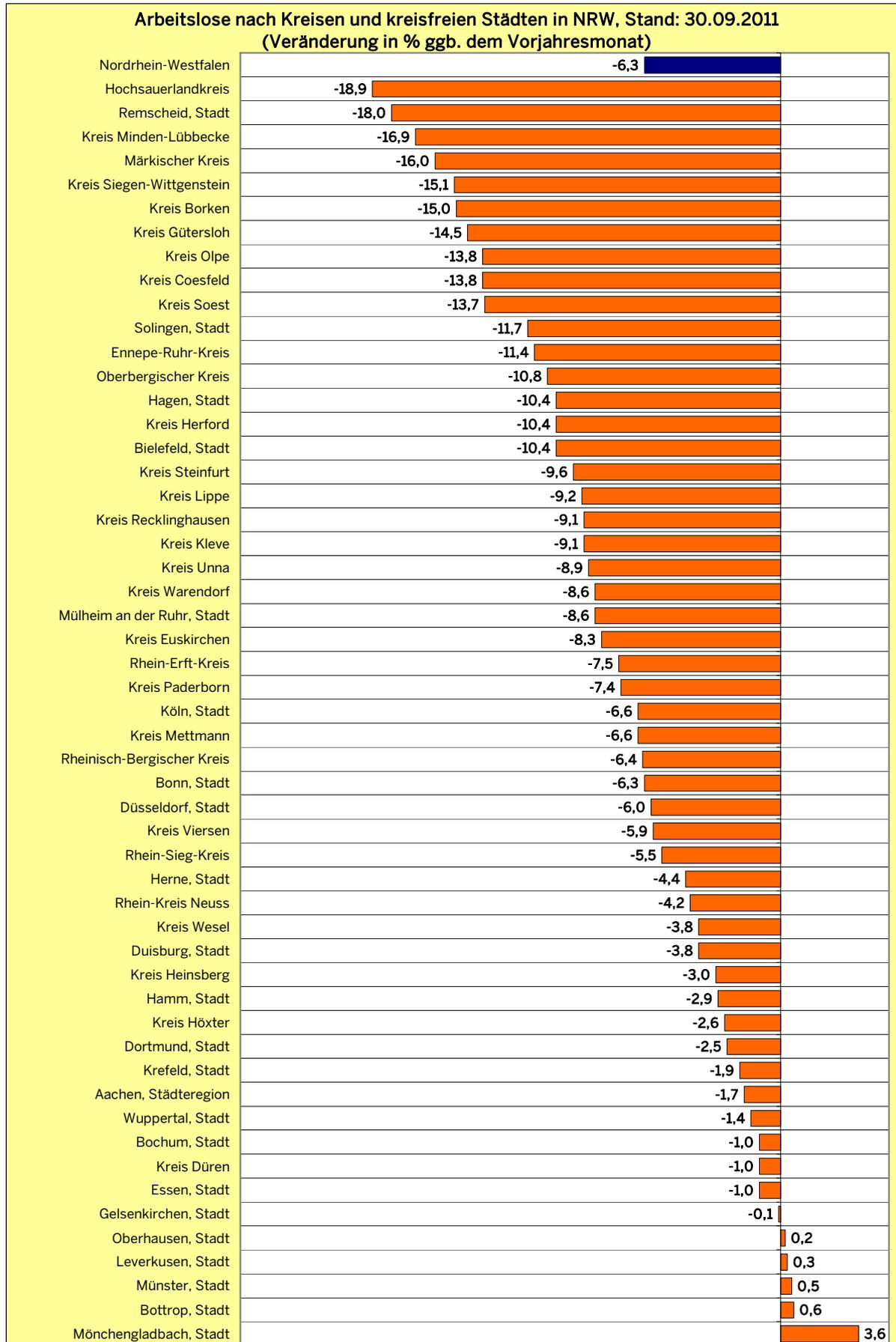
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 32



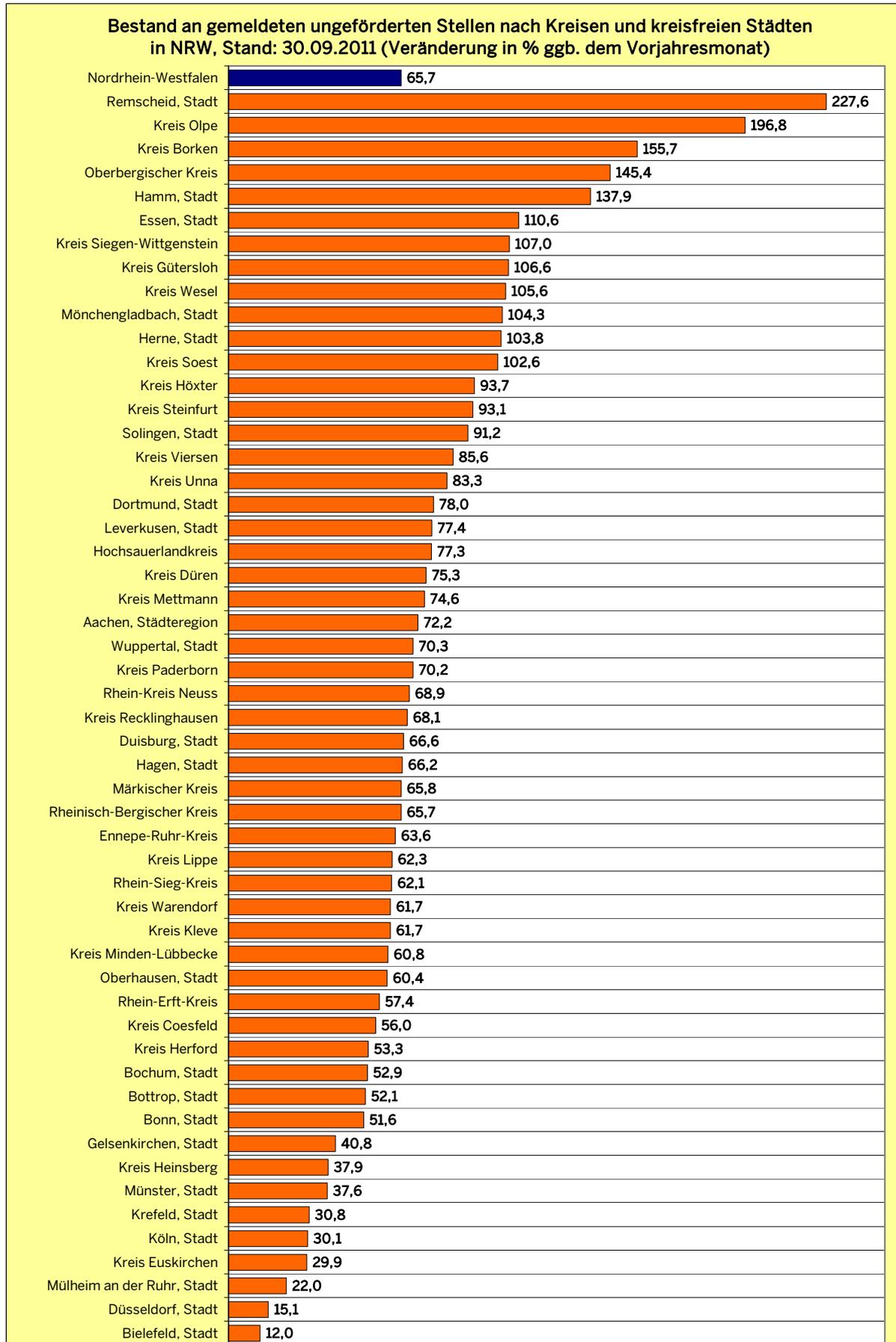
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 33



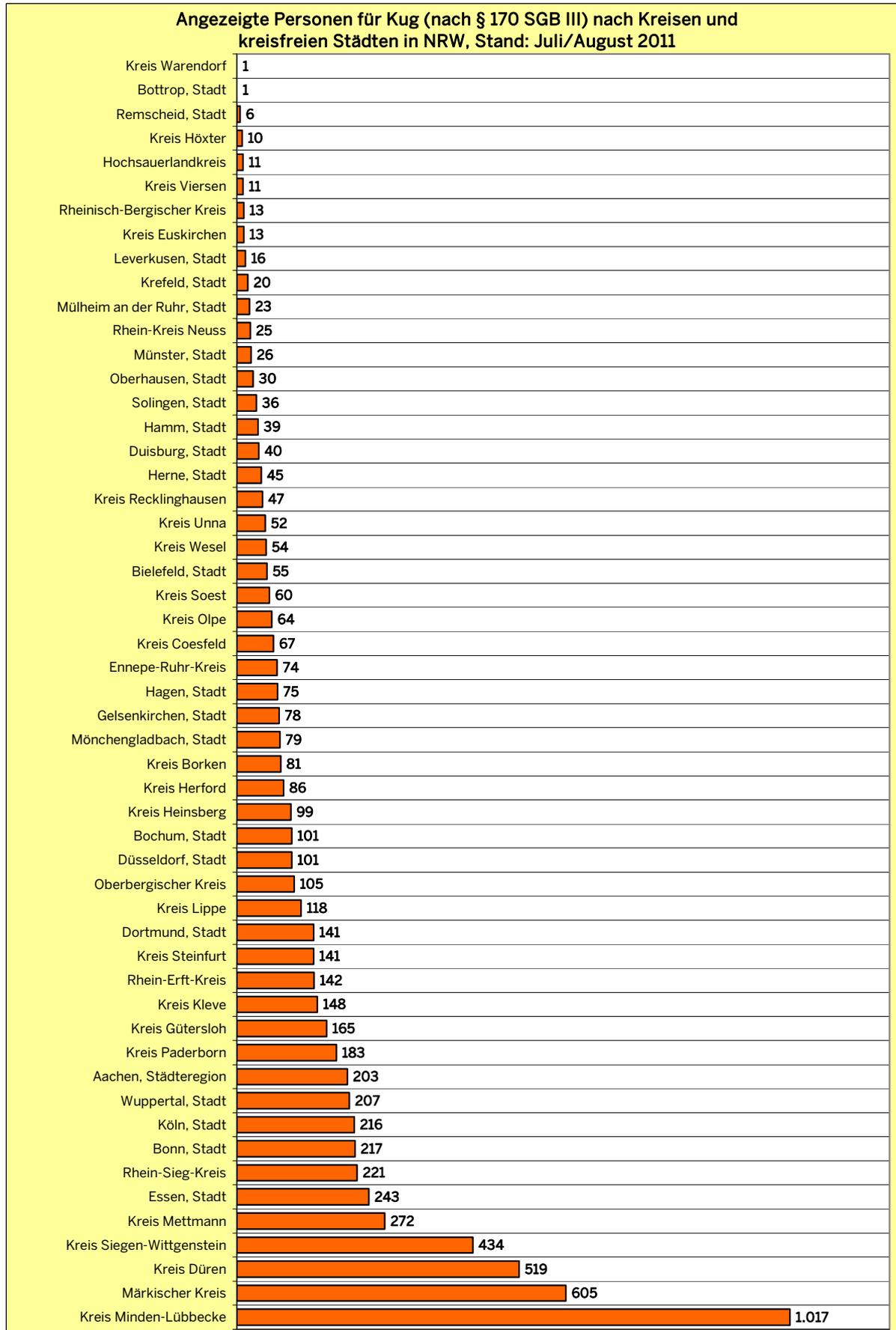
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 34



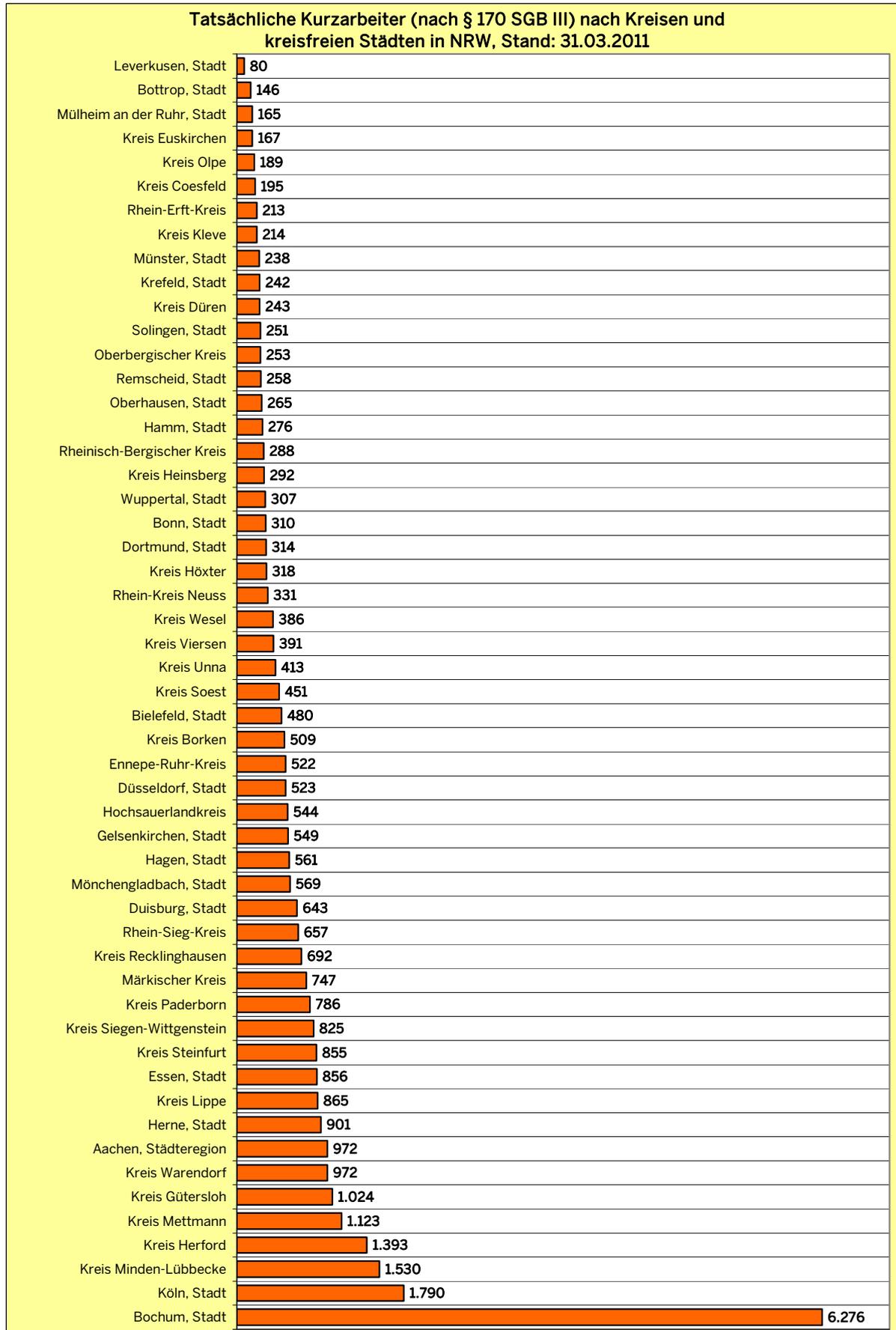
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35a



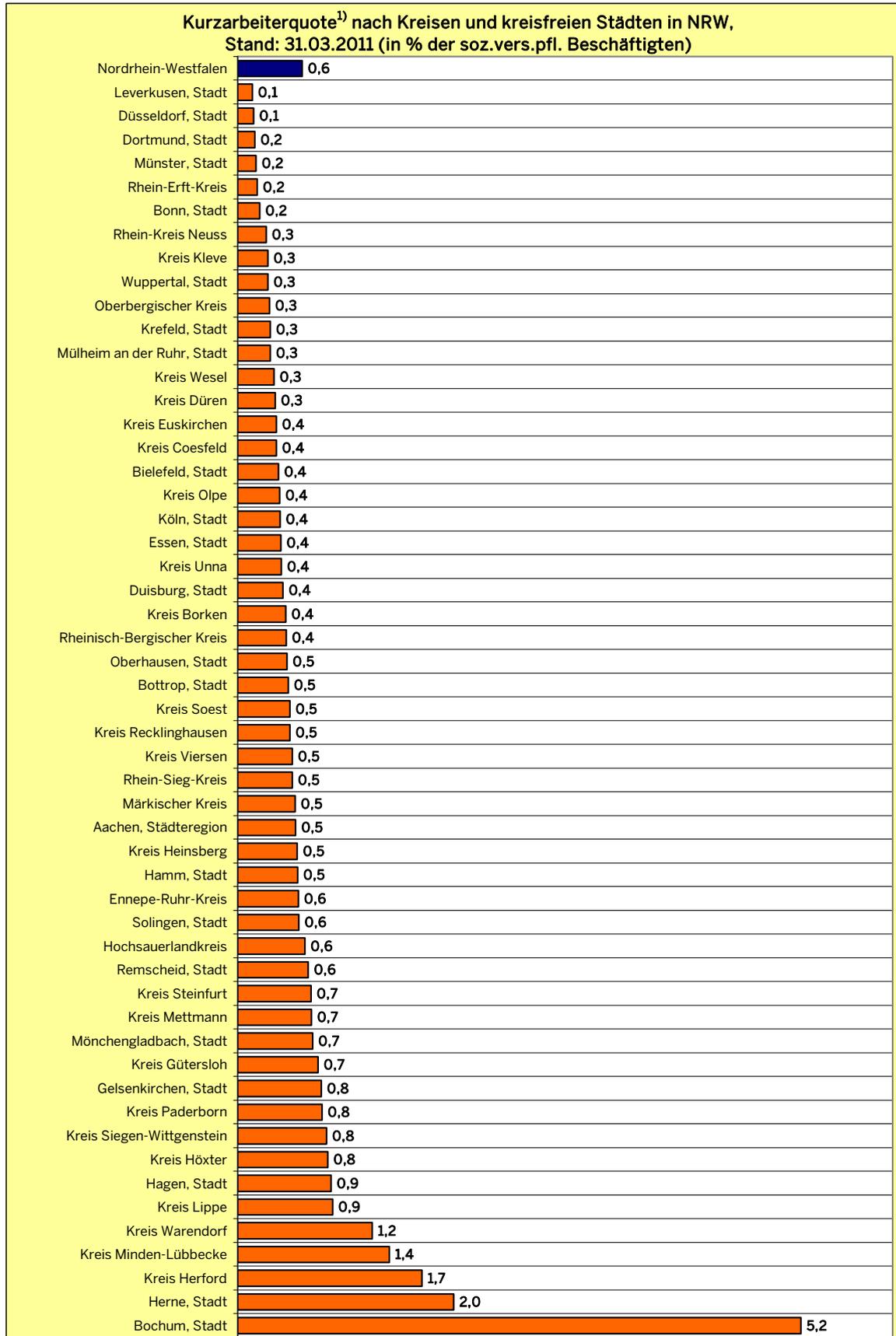
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

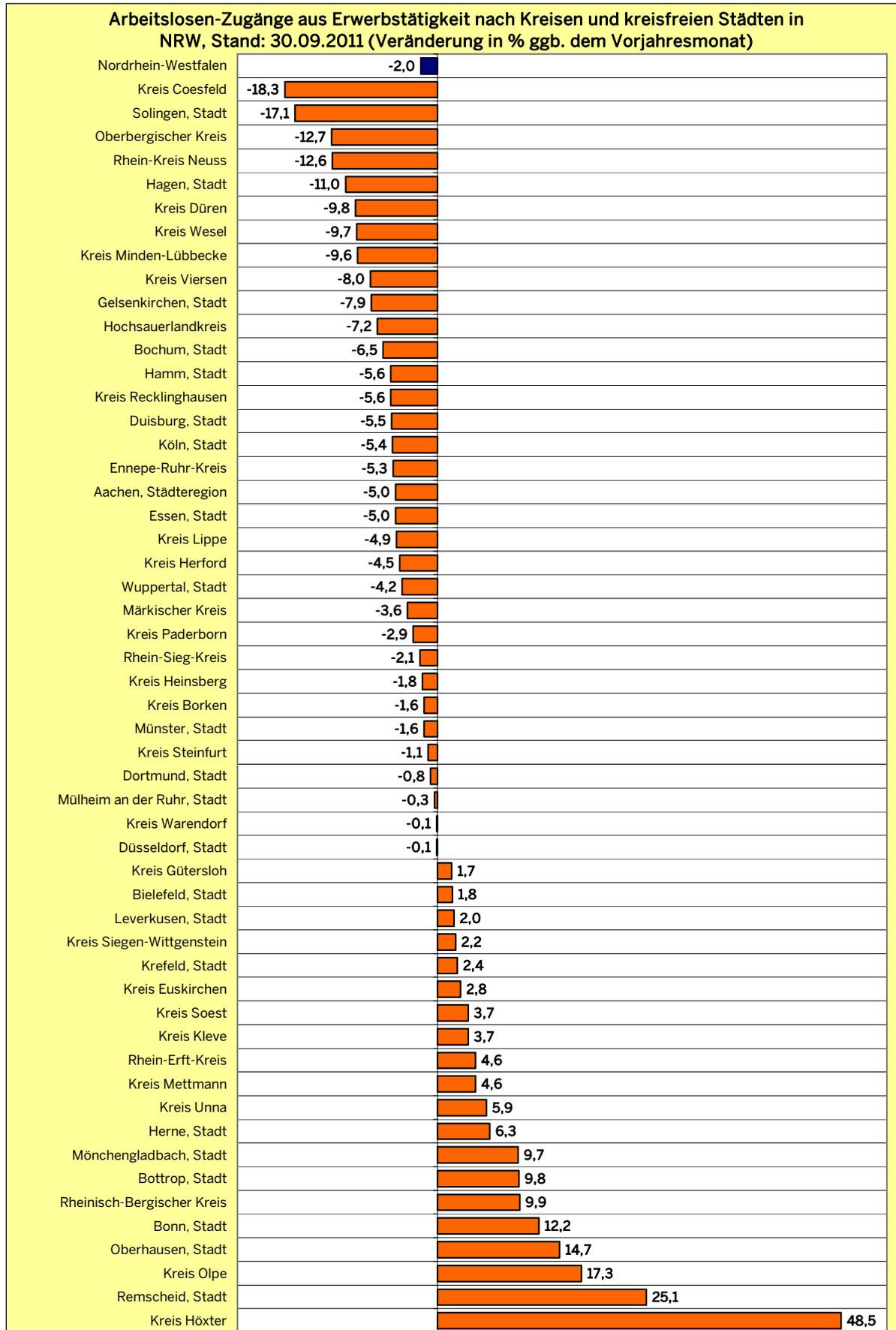
Abbildung 36



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

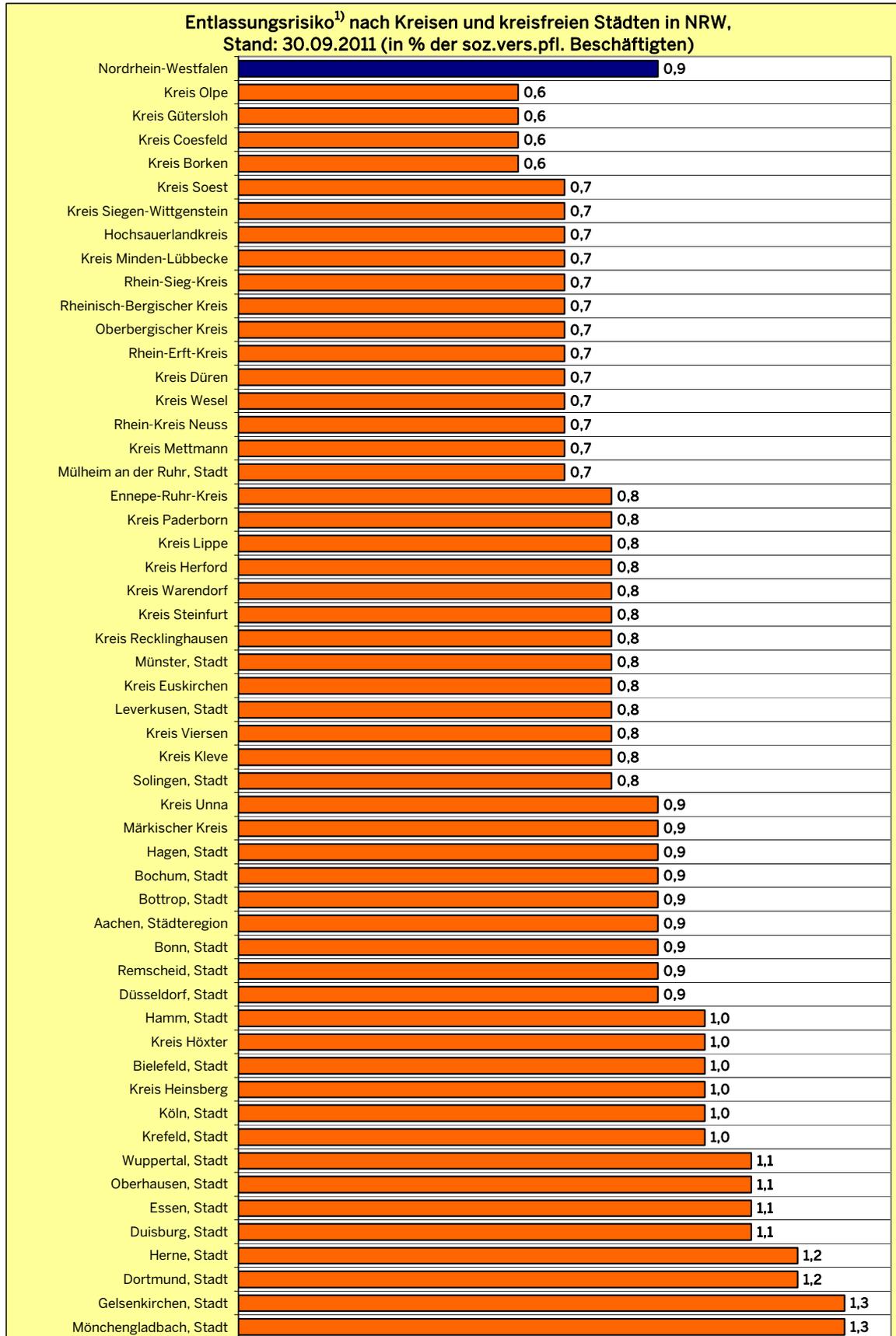
1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) vom 30.06.2010

Abbildung 37



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

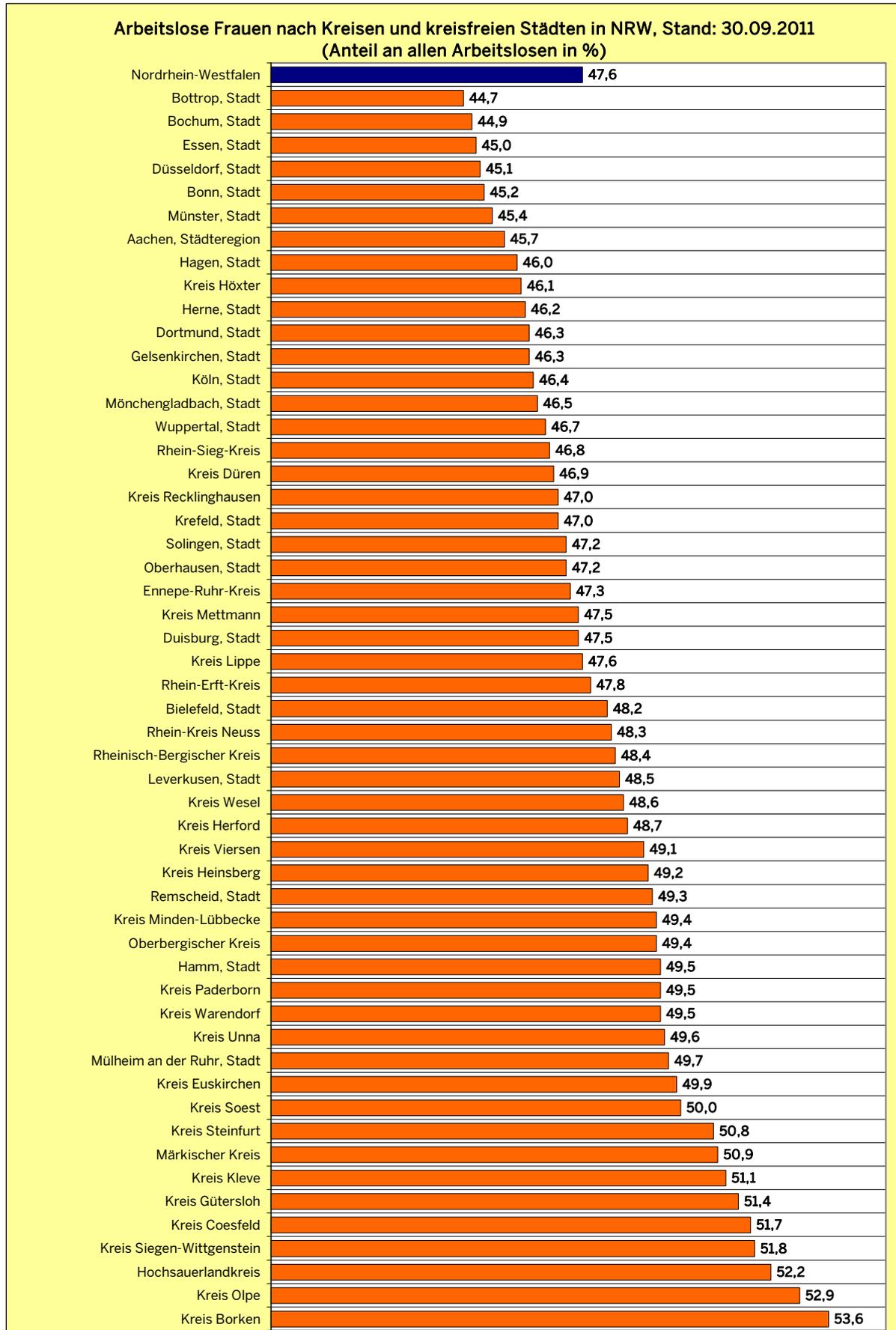
Abbildung 38



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

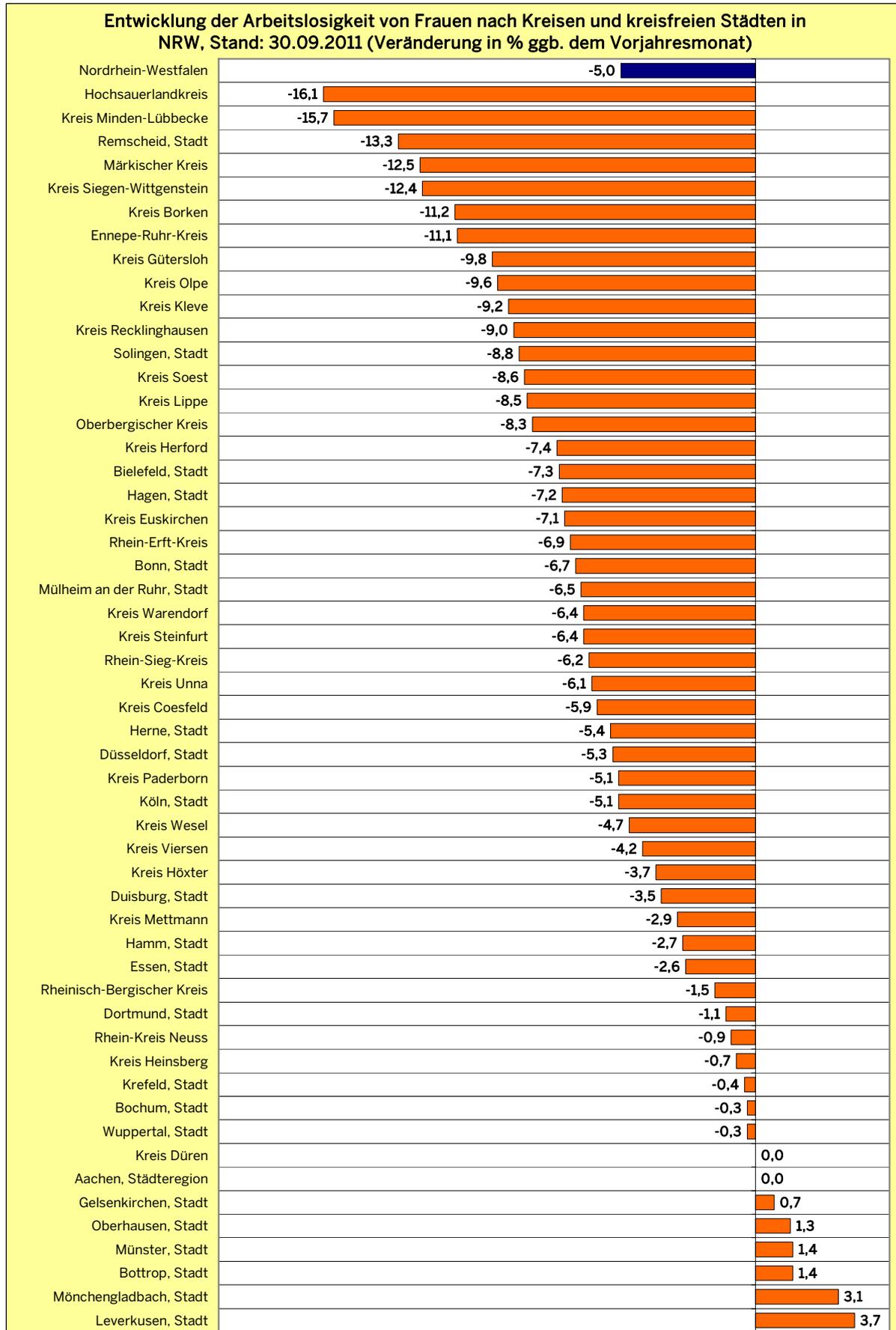
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten (am Wohnort) am 30.06.2010

Abbildung 39



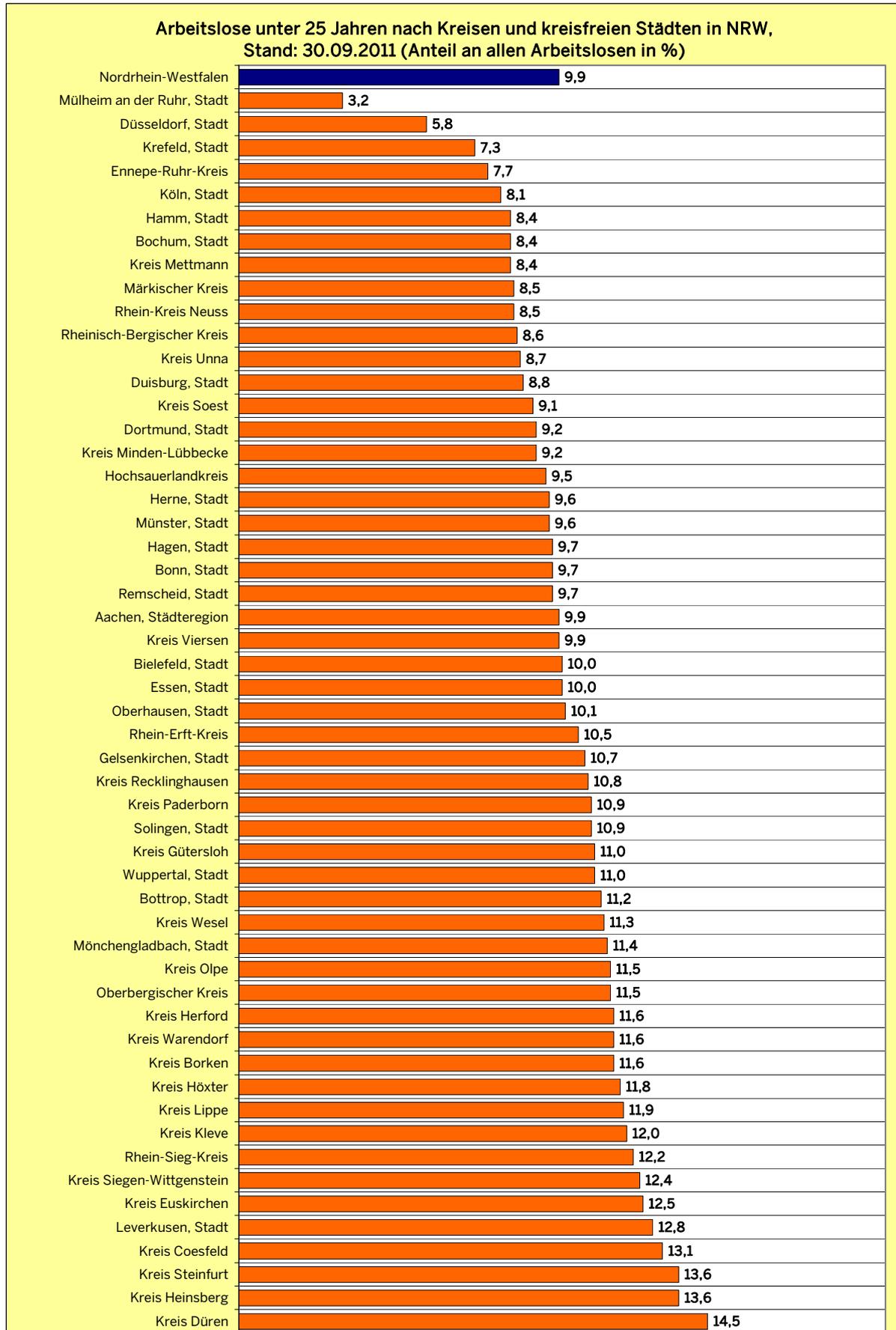
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 40



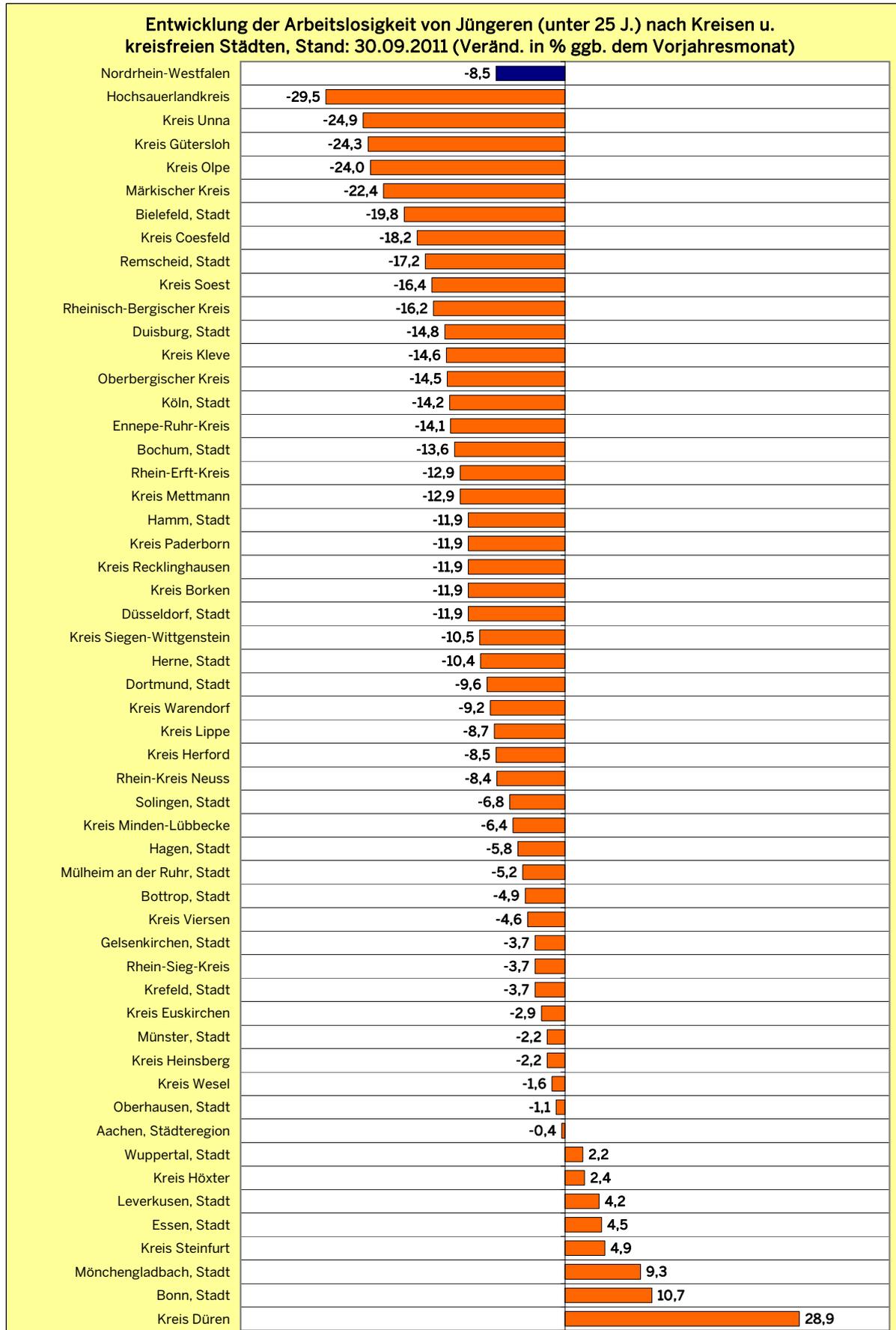
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 41



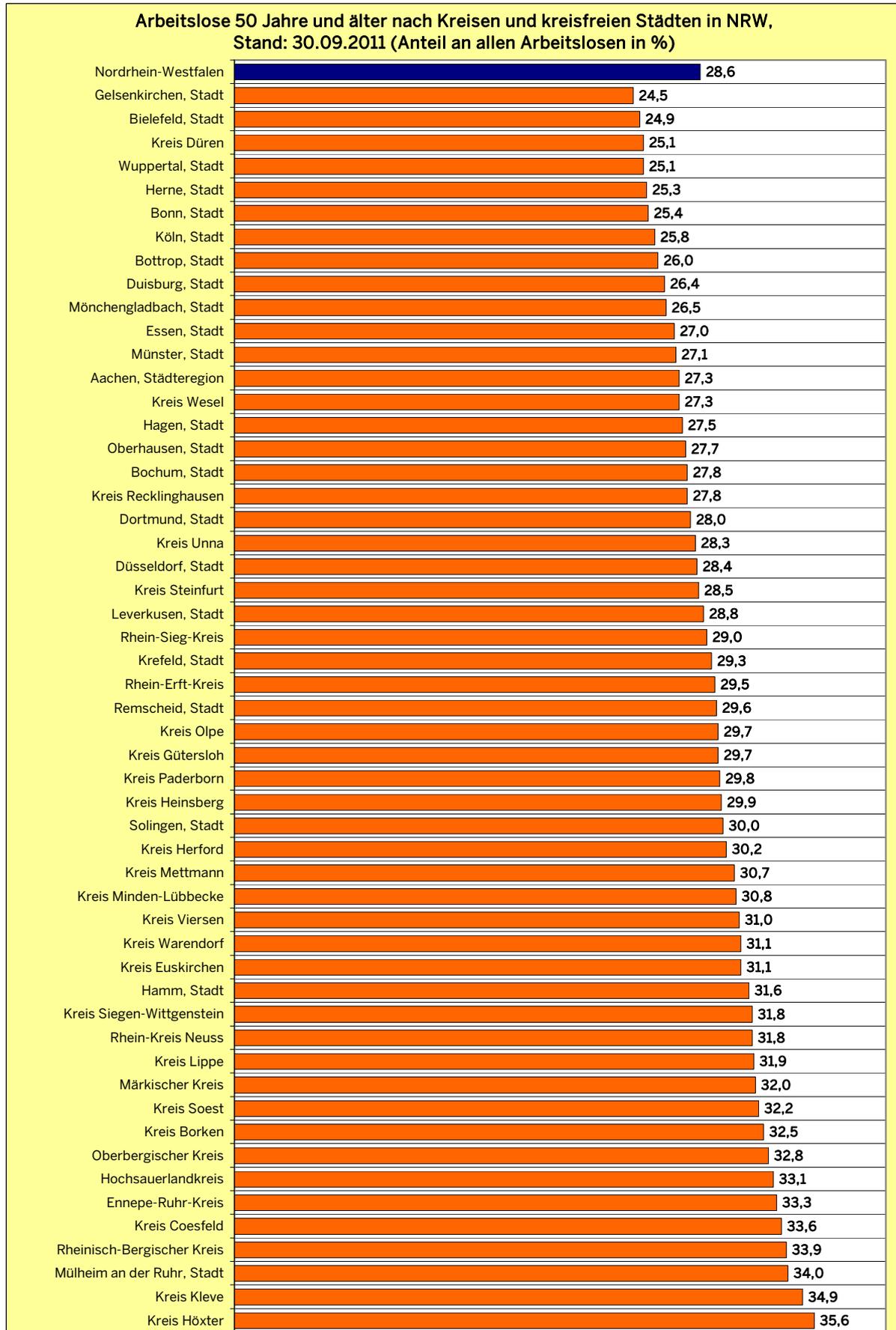
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 42



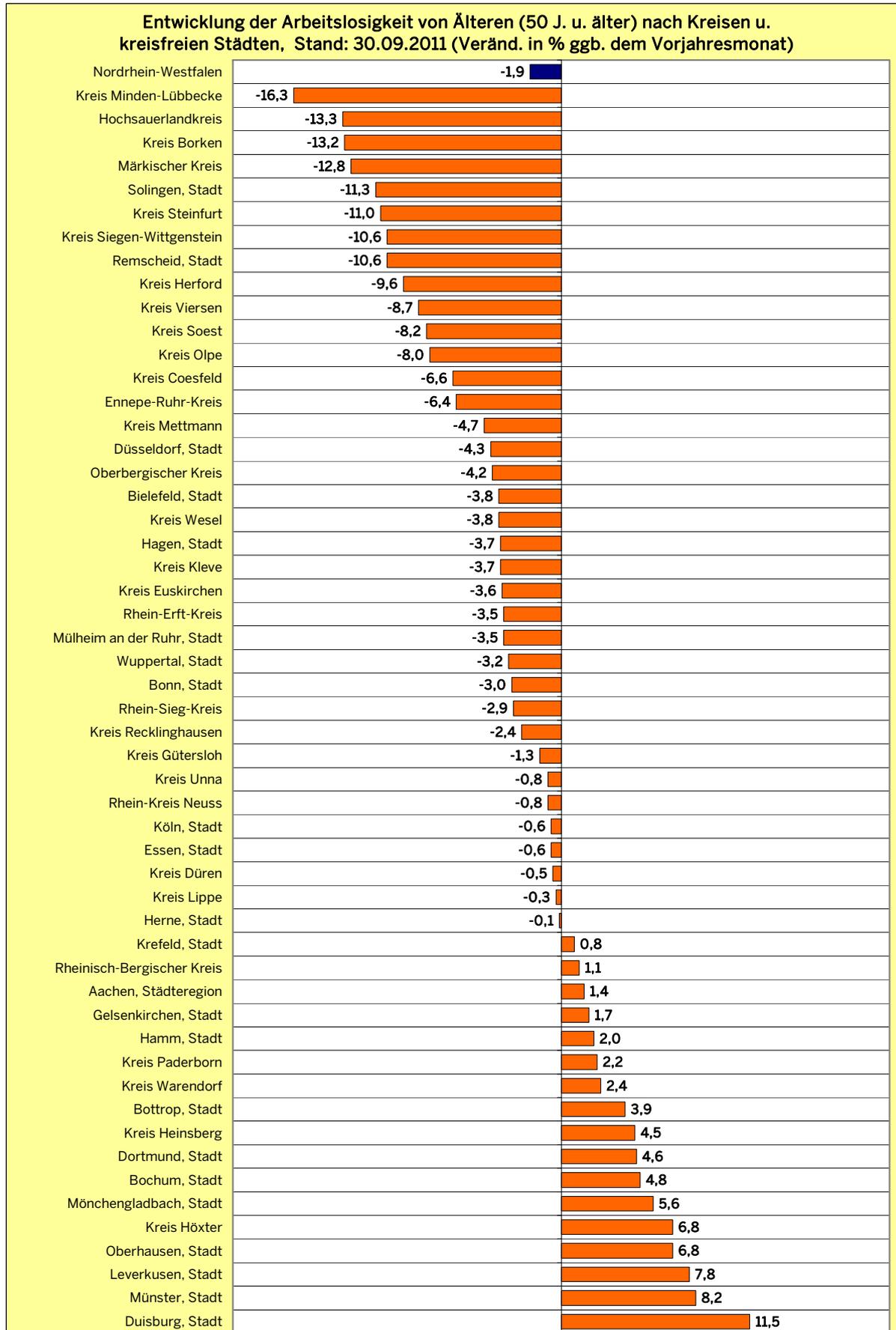
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 43



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 44



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabellenanhang

Tabelle 1a

Entwicklung der Unterbeschäftigung in NRW

	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	773.586	802.255	797.513	790.622	803.154	821.866	834.354	845.109	845.810	803.303	801.476	807.291	822.733
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	917.073	942.321	943.864	940.438	958.829	980.179	994.934	1.011.978	1.015.284	988.565	988.661	995.256	1.006.123
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	956.144	981.229	982.775	979.982	999.218	1.021.065	1.036.351	1.053.655	1.057.509	1.031.997	1.033.109	1.040.433	1.051.934
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	704.898	735.319	729.012	720.719	732.858	749.597	762.497	773.246	775.872	729.808	725.749	734.299	751.042
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	-17.036	-2,2	-49.147	-6,0									
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	-23.365	-2,5	-89.050	-8,9									
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	-23.838	-2,4	-95.790	-9,1									
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	-15.821	-2,2	-46.144	-6,1									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.

2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.

3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Tabelle 1b

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Bestand an Arbeitslosen

	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10
Arbeitslose insgesamt	704.898	735.319	729.012	720.719	732.858	749.597	762.497	773.246	775.872	729.808	725.749	734.299	751.042
SGB II-Arbeitslose	530.729	546.791	543.960	546.012	550.821	557.657	560.076	558.388	556.166	534.760	533.296	537.812	547.610
SGB III-Arbeitslose	174.169	188.528	185.052	174.707	182.037	191.940	202.421	214.858	219.706	195.048	192.453	196.487	203.432
SGB II-Arbeitslose in %	75,3 %	74,4 %	74,6 %	75,8 %	75,2 %	74,4 %	73,5 %	72,2 %	71,7 %	73,3 %	73,5 %	73,2 %	72,9 %
Indiziert: Sept. 2008 = 100													
Arbeitslose insgesamt	91,2	95,1	94,3	93,2	94,8	97,0	98,6	100,0	100,4	94,4	93,9	95,0	97,2
SGB II-Arbeitslose	94,5	97,4	96,9	97,2	98,1	99,3	99,7	99,4	99,0	95,2	95,0	95,8	97,5
SGB III-Arbeitslose	82,4	89,2	87,5	82,6	86,1	90,8	95,7	101,6	103,9	92,3	91,0	92,9	96,2
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
Arbeitslose insgesamt	-15.821	-2,2	-46.144	-6,1									
SGB II-Arbeitslose	-15.283	-2,8	-16.881	-3,1									
SGB III-Arbeitslose	-538	-0,3	-29.263	-14,4									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 2

Entwicklung der Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote

	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10
Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)	7,8	8,2	8,1	8,0	8,1	8,3	8,5	8,6	8,6	8,1	8,1	8,2	8,3
Arbeitslosenquote (in % der abh. Erwerbspersonen)	8,6	9,0	8,9	8,8	9,0	9,2	9,4	9,5	9,5	9,0	8,9	9,0	9,2
Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen)	7,7	8,1	8,0	7,9	8,1	8,3	8,4	8,5	8,5	8,0	8,0	8,1	8,3
Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	10,5	10,8	10,8	10,7	11,0	11,2	11,4	11,6	11,6	11,4	11,4	11,5	11,6
Entlastungsquote ²⁾	2,8	2,7	2,8	2,8	2,9	3,0	3,0	3,1	3,1	3,3	3,4	3,4	3,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.

2) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist: Unterbeschäftigungsquote minus Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 3

Frühindikatoren

	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	49.157	56.564	50.238	47.197	44.911	51.177	48.685	53.781	83.859	56.385	54.536	54.033	50.179
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. sonst. Maßnahmen	31.787	49.805	42.432	31.450	27.854	29.731	29.093	36.468	30.513	32.339	33.296	34.926	36.614
In Kug-Anzeigen (nach § 170) neu angezeigte Personen	*	3.983	2.853	4.406	5.922	5.360	8.612	5.480	7.839	13.624	8.675	8.044	7.472
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			20.652	25.988	24.395	34.360	34.911	41.109	36.413	41.413	49.342	48.424
Kurzarbeiterquote ¹⁾ (in %)	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			0,35	0,45	0,42	0,59	0,60	0,71	0,63	0,71	0,85	0,83
Entlassungsrisiko ²⁾ (in %)	0,84	0,97	0,86	0,81	0,77	0,88	0,84	0,92	1,44	0,97	0,94	0,93	0,86
Soz. vers. Beschäftigte (in 1.000)	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	1.960	4,2	-1.022	-2,0									
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. sonst. Maßnahmen	337	1,1	-4.827	-13,2									
In Kug-Anzeigen (nach § 170) angezeigte Personen	-423	-9,6	-4.675	-54,0									
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	-13.708	-39,9	-63.777	-75,5									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: In Kug-Anzeigen nach § 170 SGB III genannte Personen in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

2) Entlassungsrisiko: Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

Tabelle 4

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - arbeitslose Frauen und Männer

	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10
arbeitslose Männer	369.544	385.880	385.331	383.585	392.328	404.223	415.030	423.596	423.980	392.793	386.385	388.844	398.833
arbeitslose Frauen	335.354	349.439	343.681	337.134	340.530	345.374	347.467	349.650	351.892	337.015	339.364	345.455	352.209
arbeitslose Männer in %	52,4	52,5	52,9	53,2	53,5	53,9	54,4	54,8	54,6	53,8	53,2	53,0	53,1
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
arbeitslose Frauen	-1.780	-0,5	-16.855	-4,8									
arbeitslose Männer	-14.041	-3,7	-29.289	-7,3									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 5

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslose unter 25 Jahren und 50 Jahre und älter

	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10
Arbeitslose unter 25 Jahre	69.443	82.828	75.229	64.785	65.677	68.549	71.874	74.889	71.141	64.870	64.564	67.934	75.612
Arbeitslose 50 bis unter 65 Jahre	201.656	205.842	206.886	208.348	210.099	213.016	214.940	215.942	217.756	205.810	204.428	203.838	205.290
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	86.339	88.702	89.319	90.195	91.340	93.066	94.228	94.735	95.516	90.280	89.679	89.775	90.503
Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	115.317	117.140	117.567	118.153	118.759	119.950	120.712	121.207	122.240	115.530	114.749	114.063	114.787
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose unter 25 Jahre	4.658	7,2	-6.169	-8,2									
Arbeitslose 50 bis unter 65 Jahre	-6.692	-3,2	-3.634	-1,8									
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	-3.856	-4,3	-4.164	-4,6									
Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	-2.836	-2,4	530	0,5									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit¹⁾ in NRW

	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10
Langzeitarbeitslose (ohne zugel. kommunale Träger)	260.409	264.212	265.610	265.927	266.771	268.152	269.383	268.533	269.588	262.135	264.244	266.190	270.160
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Langzeitarbeitslose (ohne zugel. kommunale Träger)	-5.518	-2.1	-9.751	-3.6									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Tabelle 7

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in NRW

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2011	5.896.034	5.906.742	5.928.866	5.940.400 ²⁾	5.960.600 ²⁾	5.967.200 ²⁾	5.959.100 ¹⁾					
2010	5.763.486	5.763.439	5.786.401	5.800.772	5.814.865	5.820.035	5.815.334	5.893.262	5.942.404	5.954.970	5.959.812	5.922.760
2009	5.821.501	5.806.202	5.799.514	5.791.021	5.783.259	5.766.861	5.753.160	5.828.714	5.854.839	5.852.021	5.847.546	5.807.067
2008	5.760.379	5.765.867	5.778.988	5.789.517	5.799.757	5.798.424	5.799.121	5.886.729	5.927.127	5.928.667	5.913.165	5.865.946
2007	5.623.777	5.634.515	5.648.252	5.663.321	5.675.449	5.665.640	5.671.100	5.765.808	5.794.926	5.817.997	5.817.236	5.781.379
2006	5.515.121	5.515.506	5.529.818	5.541.199	5.562.383	5.560.958	5.563.918	5.645.279	5.674.542	5.684.868	5.690.723	5.648.222
2005	5.578.409	5.568.907	5.559.304	5.559.904	5.563.611	5.556.270	5.536.341	5.599.782	5.629.177	5.626.077	5.628.031	5.568.900
2004	5.652.205	5.639.682	5.645.236	5.638.154	5.633.094	5.631.485	5.600.782	5.647.634	5.702.293	5.685.795	5.675.222	5.626.090
2003	5.806.209	5.793.167	5.786.665	5.753.131	5.743.085	5.736.058	5.701.389	5.730.042	5.772.366	5.760.182	5.757.317	5.705.923

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 2-Monatswert

2) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 3-Monatswert

Tabelle 8

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in NRW

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2011		2010				2009				2008
	Juni ¹⁾	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.	Juni
	3	4	1	2	3	4	5	6	7	8	11
Land- u. Forstwirtschaft	28.100	26.281	22.697	27.425	26.727	24.856	22.443	27.124	26.473	24.747	25.773
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	139.000	139.399	138.902	139.187	138.379	137.744	139.162	140.387	143.352	142.385	140.628
Verarbeitendes Gewerbe	1.311.600	1.304.279	1.304.260	1.307.868	1.289.026	1.289.653	1.306.283	1.326.384	1.321.053	1.346.611	1.361.001
Baugewerbe	309.400	304.885	304.883	313.556	302.516	295.168	298.993	306.934	298.482	296.616	297.525
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	920.900	920.238	923.749	923.185	903.236	908.164	918.334	921.337	906.750	916.219	914.991
Verkehr und Lagerei	299.400	298.008	297.174	296.739	290.910	287.917	289.192	291.958	291.953	293.916	296.417
Gastgewerbe	146.000	143.242	143.048	145.175	141.711	139.678	139.762	143.066	139.774	139.055	137.114
Information und Kommunikation	188.800	188.111	185.948	185.694	183.624	186.967	185.128	187.020	185.130	188.460	188.080
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	219.200	220.128	222.217	222.546	218.899	220.450	222.105	222.256	217.808	218.372	215.732
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	838.300	819.480	808.180	816.906	780.406	748.255	735.341	749.902	729.509	727.617	766.199
- Unternehm. Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberl.	651.700	644.754	636.695	638.812	618.361	610.537	607.534	614.563	606.351	608.478	605.605
- Arbeitnehmerüberlassung	186.600	174.726	171.485	178.094	162.045	137.718	127.807	135.339	123.158	119.139	160.594
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	323.400	324.326	326.236	325.005	327.213	330.516	331.277	330.429	325.970	328.885	323.509
Erziehung und Unterricht	217.100	218.905	225.222	222.502	218.854	218.730	220.500	215.931	208.729	207.107	190.193
Gesundheits- und Sozialwesen	796.500	792.455	790.395	783.288	767.823	766.883	764.946	757.066	742.485	740.183	713.457
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	229.300	228.883	229.478	232.926	230.228	230.872	233.131	234.589	228.984	228.902	226.463
nicht Zugeordnete	200	246	371	402	483	548	470	456	409	439	1.342
Insgesamt	5.967.200	5.928.866	5.922.760	5.942.404	5.820.035	5.786.401	5.807.067	5.854.839	5.766.861	5.799.514	5.798.424

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2010)		Veränderung gegenüber Vorkrisenzeitraum (30.06.2008)	
	absolut	in %	absolut	in %
	3	4	3	4
Land- u. Forstwirtschaft	1.373	5,1	2.327	9,6
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	621	0,4	-1.628	-1,2
Verarbeitendes Gewerbe	22.574	1,8	-49.401	-3,6
Baugewerbe	6.884	2,3	11.875	4,0
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	17.664	2,0	5.909	0,6
Verkehr und Lagerei	8.490	2,9	2.983	1,0
Gastgewerbe	4.289	3,0	8.886	6,5
Information und Kommunikation	5.176	2,8	720	0,4
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	301	0,1	3.468	1,6
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	57.894	7,4	72.101	9,7
Unternehmensnahe Dienstl. ohne Arbeitnehmerüberlassung	33.339	5,4	46.095	7,7
Arbeitnehmerüberlassung	24.555	15,2	26.006	17,5
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	-3.813	-1,2	-109	0,0
Erziehung und Unterricht	-1.754	-0,8	26.907	14,0
Gesundheits- und Sozialwesen	28.677	3,7	83.043	11,6
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	-928	-0,4	2.837	1,2
nicht Zugeordnete	-283	-58,6	-1.142	-134,0
Insgesamt	147.165	2,5	168.776	2,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 9

Entwicklung des Bestands und Zugangs an gemeldeten Stellen¹⁾ in NRW

	09/11	08/11	07/11	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10
Bestand an gemeldeten Stellen	106.289	106.044	104.338	100.768	97.992	95.351	90.326	85.948	78.385	79.479	82.161	84.715	84.001
Zugang an gemeldeten Stellen	39.855	45.283	41.123	43.109	40.104	41.055	38.056	41.200	29.021	33.424	34.845	37.236	38.021
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Bestand an gemeldeten Stellen	5.521	5,5	22.288	26,5									
Zugang an gemeldeten Stellen	-3.254	-7,5	1.834	4,8									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Tabelle 10a

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Stellen¹⁾ in ausgewählten Berufsabschnitten

Berufsabschnitte (BKZ)	2011				2010			
	Dez.	Sept.	Juni	März	Dez.	Sept.	Juni	März
	1	2	3	4	1	2	3	4
Metall- und Elektroberufe		23.670	23.198	18.783	16.413	15.180	11.901	8.250
Bauberufe		5.946	6.597	5.541	4.460	5.196	5.333	3.830
Ingenieure, Chemiker, Physiker		2.528	2.491	2.445	2.094	1.875	1.835	1.625
Warenkaufleute		7.192	7.203	6.284	5.809	5.793	5.661	4.966
Dienstleistungskaufleute		5.527	4.984	5.022	4.584	4.669	4.591	4.322
Bürofachkräfte		3.824	3.993	3.981	3.284	3.083	3.335	3.223
Gesundheitsdienstberufe		5.735	6.071	5.929	5.308	5.282	5.677	5.655
Sozialpflegerische Berufe		5.082	5.280	4.933	4.636	4.384	4.251	x
Gastroberufe		2.895	3.130	2.602	2.445	2.347	2.807	2.381
Insgesamt		106.289	100.768	90.326	79.479	84.001	75.271	64.130
Berufsabschnitte (BKZ)	Veränderung gegenüber Vorquartal (30.06.11)		Veränderung gegenüber Vorjahr (30.09.10)					
	absolut	in %	absolut	in %				
	1	2	3	4				
Metall- und Elektroberufe	472	2,0	8.490	55,9				
Bauberufe	-651	-9,9	750	14,4				
Ingenieure, Chemiker, Physiker	37	1,5	653	34,8				
Warenkaufleute	-11	-0,2	1.399	24,1				
Dienstleistungskaufleute	543	10,9	858	18,4				
Bürofachkräfte	-169	-4,2	741	24,0				
Gesundheitsdienstberufe	-336	-5,5	453	8,6				
Sozialpflegerische Berufe	-198	-3,8	698	15,9				
Gastroberufe	-235	-7,5	548	23,3				
Insgesamt	5.521	5,5	22.288	26,5				

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

x Daten wurden nicht ausgewiesen

Tabelle 10b

Entwicklung der Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen in ausgewählten Berufsabschnitten

Berufsabschnitte (BKZ)	Arbeitslose		Gemeldete Stellen		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen	
	30.9.2011	30.9.2010	30.9.2011	30.9.2010	30.9.2011	30.9.2010
	1	2	3	4	5	6
Metall- und Elektroberufe	27.174	35.553	23.670	15.180	1,1	2,3
Bauberufe	16.249	18.329	5.946	5.196	2,7	3,5
Ingenieure, Chemiker, Physiker	4.775	5.889	2.528	1.875	1,9	3,1
Warenkaufleute	42.595	47.203	7.192	5.793	5,9	8,1
Dienstleistungskaufleute	11.594	12.831	5.527	4.669	2,1	2,7
Bürofachkräfte	40.465	44.240	3.824	3.083	10,6	14,3
Gesundheitsdienstberufe	12.320	13.490	5.735	5.282	2,1	2,6
Sozialpflegerische Berufe	19.167	19.386	5.082	4.384	3,8	4,4
Gastroberufe	12.594	13.106	2.895	2.347	4,4	5,6
Insgesamt	704.898	751.042	106.289	84.001	6,6	8,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 11

Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen			
	Stand 30.09.2011	Stand 30.09.2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	259.215	267.179	-7.964	-3,0
Niedersachsen-Bremen	293.504	317.675	-24.171	-7,6
Nordrhein-Westfalen	704.898	751.042	-46.144	-6,1
Hessen	173.526	187.013	-13.487	-7,2
Rheinland-Pfalz-Saarland	135.462	147.634	-12.172	-8,2
Baden-Württemberg	215.938	257.914	-41.976	-16,3
Bayern	230.513	267.934	-37.421	-14,0
Berlin-Brandenburg	353.269	359.322	-6.053	-1,7
Sachsen-Anhalt-Thüringen	223.979	240.389	-16.410	-6,8
Sachsen	205.266	230.242	-24.976	-10,8
Bundesrepublik Deutschland	2.795.570	3.026.344	-230.774	-7,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 12

Jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren			
	Stand 30.09.2011	Stand 30.09.2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	25.980	29.334	-3.354	-11,4
Niedersachsen-Bremen	30.056	33.197	-3.141	-9,5
Nordrhein-Westfalen	69.443	75.612	-6.169	-8,2
Hessen	17.558	19.546	-1.988	-10,2
Rheinland-Pfalz-Saarland	15.104	17.285	-2.181	-12,6
Baden-Württemberg	20.345	25.513	-5.168	-20,3
Bayern	23.748	28.350	-4.602	-16,2
Berlin-Brandenburg	35.598	38.543	-2.945	-7,6
Sachsen-Anhalt-Thüringen	21.199	24.360	-3.161	-13,0
Sachsen	20.378	25.974	-5.596	-21,5
Bundesrepublik Deutschland	279.409	317.714	-38.305	-12,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 13

Arbeitslose 55 Jahre und älter nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen (55 Jahre und älter)			
	Stand 30.09.2011	Stand 30.09.2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	44.504	41.404	3.100	7,5
Niedersachsen-Bremen	48.928	48.568	360	0,7
Nordrhein-Westfalen	115.317	114.787	530	0,5
Hessen	31.461	31.641	-180	-0,6
Rheinland-Pfalz-Saarland	24.918	24.926	-8	0,0
Baden-Württemberg	45.483	48.605	-3.122	-6,4
Bayern	52.242	56.041	-3.799	-6,8
Berlin-Brandenburg	56.758	53.193	3.565	6,7
Sachsen-Anhalt-Thüringen	48.896	48.043	853	1,8
Sachsen	45.866	48.210	-2.344	-4,9
Bundesrepublik Deutschland	514.373	515.418	-1.045	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 14

Langzeitarbeitslose* nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Langzeitarbeitslosen aus dem IT-Fachverfahren der BA			
	Stand 30.09.2011	Stand 30.09.2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	73.922	69.458	4.464	6,4
Niedersachsen-Bremen	90.244	91.848	-1.604	-1,7
Nordrhein-Westfalen	260.409	270.160	-9.751	-3,6
Hessen	37.681	38.876	-1.195	-3,1
Rheinland-Pfalz-Saarland	42.098	44.207	-2.109	-4,8
Baden-Württemberg	62.012	70.362	-8.350	-11,9
Bayern	60.351	67.261	-6.910	-10,3
Berlin-Brandenburg	107.552	110.256	-2.704	-2,5
Sachsen-Anhalt-Thüringen	62.895	x	x	x
Sachsen	63.799	x	x	x
Bundesrepublik Deutschland	860.963	x	x	x

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

x Seit dem 01.01.2011 werden einige sächsische sowie sachsen-anhaltinische Kreise vollständig von zugelassenen kommunalen Trägern betreut. Die Daten zur Arbeitslosigkeit werden für SGB II deshalb ab dem Berichtsmonat Januar vollständig aus XSozial-BA-SGB II heraus ermittelt. Da diese Daten derzeit nicht nach den Merkmalen Arbeitslosigkeitsdauer auswertbar sind, ist ein Vergleich mit den Werten des Vorjahresmonats nicht mehr sinnvoll möglich. Daher werden die Vorjahresvergleiche der Regionen Deutschland, Sachsen-Anhalt und Sachsen zurzeit von der BA nicht ausgewiesen.

Tabelle 15

Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Kurzarbeiterquote ¹⁾	Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte	Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Vorquartal in %
	30.06.2011 ²⁾	30.06.2011 ²⁾	30.06.2010	31.03.2011	
	1	2	3	4	5
Nord	0,2	5.324	2.170.476	8.905	-40,2
Niedersachsen-Bremen	0,3	8.776	2.739.944	12.050	-27,2
Nordrhein-Westfalen	0,4	20.652	5.820.035	34.360	-39,9
Hessen	0,2	3.912	2.185.899	7.590	-48,5
Rheinland-Pfalz-Saarland	0,3	4.487	1.567.285	7.893	-43,2
Baden-Württemberg	0,5	20.018	3.887.750	19.081	4,9
Bayern	0,3	12.051	4.567.987	19.101	-36,9
Berlin-Brandenburg	0,3	6.214	1.874.163	10.627	-41,5
Sachsen-Anhalt-Thüringen	0,5	7.377	1.487.123	12.337	-40,2
Sachsen	0,6	7.925	1.409.825	11.091	-28,5
Bundesrepublik Deutschland	0,3	96.754	27.710.487	143.047	-32,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

2) Erste verfügbare Hochrechnung auf Länderebene zu diesem Monat

Tabelle 16

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	Stand 30.06.2011 ¹⁾	Stand 30.06.2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	2.204.600	2.170.476	34.124	1,6
Niedersachsen-Bremen	2.820.900	2.739.944	80.956	3,0
Nordrhein-Westfalen	5.967.200	5.820.035	147.165	2,5
Hessen	2.232.200	2.185.899	46.301	2,1
Rheinland-Pfalz-Saarland	1.606.100	1.567.285	38.815	2,5
Baden-Württemberg	3.982.600	3.887.750	94.850	2,4
Bayern	4.702.600	4.567.987	134.613	2,9
Berlin-Brandenburg	1.915.400	1.874.163	41.237	2,2
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1.511.000	1.487.123	23.877	1,6
Sachsen	1.437.300	1.409.825	27.475	1,9
Bundesrepublik Deutschland	28.380.100	27.710.487	669.613	2,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 17

Arbeitslosenquoten nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote gg. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2011	30.09.2011	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2010	30.09.2010	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	5,4	16.347	300.554	6,5	19.438	299.737	-1,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,1	33.890	337.145	10,4	35.220	339.574	-0,3
3	Westf. Ruhrgebiet	10,9	62.570	576.401	11,4	65.523	575.394	-0,5
4	Märkische Region	7,1	28.890	409.491	8,2	33.532	409.504	-1,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	4,9	10.991	223.059	5,8	12.895	223.557	-0,9
6	Ostwestfalen-Lippe	6,3	65.884	1.042.068	7,1	73.874	1.045.087	-0,8
7	Berg. Städtedreieck	9,5	29.684	313.303	10,1	31.800	316.255	-0,6
8	Mittlerer Niederrhein	8,1	50.276	620.900	8,2	51.235	621.278	-0,1
9	Düsseldorf/Mettmann	7,7	42.786	554.808	8,3	45.632	551.909	-0,6
10	Mülheim, Essen, Oberh.	11,2	52.728	471.355	11,3	53.663	473.089	-0,1
11	NiederRhein	8,7	54.597	630.657	9,0	57.249	633.112	-0,3
12	Region Aachen	7,9	49.592	631.253	8,2	50.940	624.599	-0,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	5,7	25.852	452.871	6,1	27.445	448.854	-0,4
14	Region Köln	7,9	88.548	1.117.951	8,5	94.944	1.114.268	-0,6
15	Emscher-Lippe-Region	11,0	54.736	495.957	11,7	57.952	496.541	-0,7
16	Münsterland	4,5	37.527	832.564	5,0	41.198	826.924	-0,5
	Nordrhein-Westfalen	7,8	704.898	9.037.154	8,4	752.540	8.958.810	-0,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) bezogen auf alle zivilen Erwerbsspersonen

Tabelle 18

Arbeitslose nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2011)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2010)	
		30.09.2011	30.06.2011	absolut	in %	30.09.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	16.347	17.034	-687	-4,0	19.438	-3.091	-15,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	33.890	34.619	-729	-2,1	35.220	-1.330	-3,8
3	Westf. Ruhrgebiet	62.570	64.001	-1.431	-2,2	65.523	-2.953	-4,5
4	Märkische Region	28.890	29.909	-1.019	-3,4	33.532	-4.642	-13,8
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	10.991	11.091	-100	-0,9	12.895	-1.904	-14,8
6	Ostwestfalen-Lippe	65.884	67.194	-1.310	-1,9	73.874	-7.990	-10,8
7	Berg. Städtedreieck	29.684	30.079	-395	-1,3	31.800	-2.116	-6,7
8	Mittlerer Niederrhein	50.276	51.142	-866	-1,7	51.235	-959	-1,9
9	Düsseldorf/Mettmann	42.786	43.855	-1.069	-2,4	45.632	-2.846	-6,2
10	Mülheim, Essen, Oberh.	52.728	52.982	-254	-0,5	53.663	-935	-1,7
11	NiederRhein	54.597	56.922	-2.325	-4,1	57.249	-2.652	-4,6
12	Region Aachen	49.592	51.055	-1.463	-2,9	50.940	-1.348	-2,6
13	Bonn/Rhein-Sieg	25.852	25.790	62	0,2	27.445	-1.593	-5,8
14	Region Köln	88.548	91.215	-2.667	-2,9	94.944	-6.396	-6,7
15	Emscher-Lippe-Region	54.736	55.909	-1.173	-2,1	57.952	-3.216	-5,5
16	Münsterland	37.527	37.922	-395	-1,0	41.198	-3.671	-8,9
	Nordrhein-Westfalen	704.898	720.719	-15.821	-2,2	752.540	-47.642	-6,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 19

Bestand an gemeldeten ungefördernden Stellen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Bestand ungefördernde Stellen	Bestand ungefördernde Stellen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2011)		Bestand ungefördernde Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2010)	
		30.09.2011	30.06.2011	absolut	in %	30.09.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	3.939	3.491	448	12,8	2.035	1.904	93,6
2	Mittleres Ruhrgebiet	4.758	4.538	220	4,8	2.923	1.835	62,8
3	Westf. Ruhrgebiet	9.113	9.012	101	1,1	4.939	4.174	84,5
4	Märkische Region	5.313	4.991	322	6,5	3.204	2.109	65,8
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.153	2.088	65	3,1	917	1.236	134,8
6	Ostwestfalen-Lippe	11.572	11.453	119	1,0	7.205	4.367	60,6
7	Berg. Städtedreieck	4.498	4.041	457	11,3	2.292	2.206	96,2
8	Mittlerer Niederrhein	5.736	5.516	220	4,0	3.455	2.281	66,0
9	Düsseldorf/Mettmann	7.251	6.917	334	4,8	5.512	1.739	31,5
10	Mülheim, Essen, Oberh.	7.129	6.552	577	8,8	3.798	3.331	87,7
11	NiederRhein	6.681	6.258	423	6,8	3.788	2.893	76,4
12	Region Aachen	6.869	6.563	306	4,7	4.275	2.594	60,7
13	Bonn/Rhein-Sieg	4.274	4.119	155	3,8	2.723	1.551	57,0
14	Region Köln	13.212	11.671	1.541	13,2	9.062	4.150	45,8
15	Emscher-Lippe-Region	4.439	4.156	283	6,8	2.830	1.609	56,9
16	Münsterland	9.352	9.402	-50	-0,5	5.172	4.180	80,8
	Nordrhein-Westfalen	106.289	100.768	5.521	5,5	64.130	42.159	65,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20a
Angezeigte Personen für Kurzarbeitergeld nach § 170 SGB III nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber April./Mai 2011		Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Juli/August 2010	
		Juli/August 2011	April./Mai 2011	absolut	in %	Juli/August 2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	71	841	-770	-91,6	425	-354	-83,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	153	346	-193	-55,8	5.147	-4.994	-97,0
3	Westf. Ruhrgebiet	232	446	-214	-48,0	140	92	65,7
4	Märkische Region	747	791	-44	-5,6	396	351	88,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	498	139	359	258,3	347	151	43,5
6	Ostwestfalen-Lippe	1.634	2.558	-924	-36,1	1.528	106	6,9
7	Berg. Städtedreieck	249	497	-248	-49,9	85	164	192,9
8	Mittlerer Niederrhein	135	593	-458	-77,2	252	-117	-46,4
9	Düsseldorf/Mettmann	373	428	-55	-12,9	602	-229	-38,0
10	Mülheim, Essen, Oberh.	296	856	-560	-65,4	166	130	78,3
11	NiederRhein	242	87	155	178,2	387	-145	-37,5
12	Region Aachen	834	853	-19	-2,2	616	218	35,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	438	553	-115	-20,8	782	-344	-44,0
14	Region Köln	492	957	-465	-48,6	487	5	1,0
15	Emscher-Lippe-Region	126	319	-193	-60,5	148	-22	-14,9
16	Münsterland	316	1.018	-702	-69,0	668	-352	-52,7
	Nordrhein-Westfalen	6.836	11.282	-4.446	-39,4	12.176	-5.340	-43,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20b
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.10)		Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber 31.03.2010	
		31.03.2011	31.12.2010	absolut	in %	31.03.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	995	1.363	-368	-27,0	5.470	-4.475	-81,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	7.360	2.129	5.231	245,7	9.789	-2.429	-24,8
3	Westf. Ruhrgebiet	1.003	1.732	-729	-42,1	7.005	-6.002	-85,7
4	Märkische Region	1.647	2.347	-700	-29,8	13.049	-11.402	-87,4
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.014	1.337	-323	-24,2	7.741	-6.727	-86,9
6	Ostwestfalen-Lippe	6.396	6.778	-382	-5,6	24.451	-18.055	-73,8
7	Berg. Städtedreieck	816	1.243	-427	-34,4	7.909	-7.093	-89,7
8	Mittlerer Niederrhein	1.533	2.950	-1.417	-48,0	7.996	-6.463	-80,8
9	Düsseldorf/Mettmann	1.646	2.277	-631	-27,7	13.656	-12.010	-87,9
10	Mülheim, Essen, Oberh.	1.286	1.446	-160	-11,1	5.521	-4.235	-76,7
11	NiederRhein	1.243	1.569	-326	-20,8	5.550	-4.307	-77,6
12	Region Aachen	1.674	2.076	-402	-19,4	6.423	-4.749	-73,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	967	1.268	-301	-23,7	4.906	-3.939	-80,3
14	Region Köln	2.624	3.541	-917	-25,9	11.772	-9.148	-77,7
15	Emscher-Lippe-Region	1.387	1.062	325	30,6	3.425	-2.038	-59,5
16	Münsterland	2.769	3.295	-526	-16,0	11.494	-8.725	-75,9
	Nordrhein-Westfalen	34.360	36.413	-2.053	-5,6	146.157	-111.797	-76,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 21
Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte (am Arbeitsort) 30.06.2010	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte (am Arbeitsort) 30.06.2010	Veränderung der Kurzarbeiterquote 1) gegenüber Vorquartal in Prozentpunkten
		31.03.2011	31.03.2011	30.06.2010	31.12.2010	31.12.2010	30.06.2010	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	0,5	995	183.128	0,7	1.363	183.128	-0,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	3,5	7.360	208.294	1,0	2.129	208.294	2,5
3	Westf. Ruhrgebiet	0,3	1.003	353.888	0,5	1.732	353.888	-0,2
4	Märkische Region	0,6	1.647	260.849	0,9	2.347	260.849	-0,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	0,7	1.014	150.348	0,9	1.337	150.348	-0,2
6	Ostwestfalen-Lippe	0,9	6.396	699.901	1,0	6.778	699.901	-0,1
7	Berg. Städtedreieck	0,4	816	195.139	0,6	1.243	195.139	-0,2
8	Mittlerer Niederrhein	0,4	1.533	368.502	0,8	2.950	368.502	-0,4
9	Düsseldorf/Mettmann	0,3	1.646	523.774	0,4	2.277	523.774	-0,1
10	Mülheim, Essen, Oberh.	0,4	1.286	330.073	0,4	1.446	330.073	0,0
11	NiederRhein	0,4	1.243	348.748	0,4	1.569	348.748	0,0
12	Region Aachen	0,5	1.674	354.401	0,6	2.076	354.401	-0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	0,3	967	285.120	0,4	1.268	285.120	-0,1
14	Region Köln	0,3	2.624	793.492	0,4	3.541	793.492	-0,1
15	Emscher-Lippe-Region	0,6	1.387	247.966	0,4	1.062	247.966	0,2
16	Münsterland	0,5	2.769	516.412	0,6	3.295	516.412	-0,1
	Nordrhein-Westfalen	0,6	34.360	5.820.035	0,6	36.413	5.820.035	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010 (am Arbeitsort)
Tabelle 22
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2011)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2010)	
		30.09.2011	30.06.2011	absolut	in %	30.09.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.371	1.328	43	3,2	1.392	-21	-1,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.940	1.855	85	4,6	2.024	-84	-4,2
3	Westf. Ruhrgebiet	3.753	3.550	203	5,7	3.737	16	0,4
4	Märkische Region	2.267	2.214	53	2,4	2.383	-116	-4,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.019	816	203	24,9	958	61	6,4
6	Ostwestfalen-Lippe	5.554	5.075	479	9,4	5.559	-5	-0,1
7	Berg. Städtedreieck	1.951	1.912	39	2,0	2.028	-77	-3,8
8	Mittlerer Niederrhein	3.551	3.467	84	2,4	3.660	-109	-3,0
9	Düsseldorf/Mettmann	2.935	2.982	-47	-1,6	2.885	50	1,7
10	Mülheim, Essen, Oberh.	2.992	2.921	71	2,4	3.005	-13	-0,4
11	NiederRhein	3.404	3.370	34	1,0	3.586	-182	-5,1
12	Region Aachen	3.305	3.056	249	8,1	3.448	-143	-4,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.170	2.113	57	2,7	2.108	62	2,9
14	Region Köln	6.302	6.220	82	1,3	6.483	-181	-2,8
15	Emscher-Lippe-Region	2.868	2.846	22	0,8	3.013	-145	-4,8
16	Münsterland	3.775	3.472	303	8,7	3.910	-135	-3,5
	Nordrhein-Westfalen	49.157	47.197	1.960	4,2	50.179	-1.022	-2,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 23
Entlassungsrisiko¹⁾ nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Entlassungs- risiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbs- tätigkeit	SV-Beschäftigte (am Wohnort) 30.06.2010	Entlassungs- risiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbs- tätigkeit	SV-Beschäftigte (am Wohnort) 30.06.2010	Veränderung des Entlassungs- risikos ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2011	30.09.2011	30.06.2010	30.09.2010	30.09.2010	30.06.2010	7
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	0,7	1.371	191.866	0,7	1.392	191.866	0,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	0,9	1.940	209.097	1,0	2.024	209.097	-0,1
3	Westf. Ruhrgebiet	1,1	3.753	353.764	1,1	3.737	353.764	0,0
4	Märkische Region	0,9	2.267	264.779	0,9	2.383	264.779	0,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	0,7	1.019	146.642	0,7	958	146.642	0,0
6	Ostwestfalen-Lippe	0,8	5.554	691.236	0,8	5.559	691.236	0,0
7	Berg. Städtedreieck	1,0	1.951	196.597	1,0	2.028	196.597	0,0
8	Mittlerer Niederrhein	0,9	3.551	395.197	0,9	3.660	395.197	0,0
9	Düsseldorf/Mettmann	0,8	2.935	363.431	0,8	2.885	363.431	0,0
10	Mülheim, Essen, Oberh.	1,0	2.992	290.974	1,0	3.005	290.974	0,0
11	NiederRhein	0,9	3.404	389.235	0,9	3.586	389.235	0,0
12	Region Aachen	0,9	3.305	388.543	0,9	3.448	388.543	0,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	0,8	2.170	289.124	0,7	2.108	289.124	0,1
14	Region Köln	0,9	6.302	724.912	0,9	6.483	724.912	0,0
15	Emscher-Lippe-Region	1,0	2.868	299.670	1,0	3.013	299.670	0,0
16	Münsterland	0,7	3.775	536.986	0,7	3.910	536.986	0,0
	Nordrhein-Westfalen	0,9	49.157	5.732.053	0,9	50.179	5.732.053	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2010 (am Wohnort)

Tabelle 24
Arbeitslose Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen (Anteil an allen Arbeitslosen)
		30.09.2011	30.09.2011	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	16.347	8.327	50,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	33.890	15.508	45,8
3	Westf. Ruhrgebiet	62.570	29.832	47,7
4	Märkische Region	28.890	14.048	48,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	10.991	5.730	52,1
6	Ostwestfalen-Lippe	65.884	32.146	48,8
7	Berg. Städtedreieck	29.684	14.010	47,2
8	Mittlerer Niederrhein	50.276	23.952	47,6
9	Düsseldorf/Mettmann	42.786	19.672	46,0
10	Mülheim, Essen, Oberh.	52.728	24.317	46,1
11	NiederRhein	54.597	26.388	48,3
12	Region Aachen	49.592	23.359	47,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	25.852	11.937	46,2
14	Region Köln	88.548	41.895	47,3
15	Emscher-Lippe-Region	54.736	25.479	46,5
16	Münsterland	37.527	18.754	50,0
	Nordrhein-Westfalen	704.898	335.354	47,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 25
Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2011)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2010)	
		30.09.2011	30.06.2011	absolut	in %	30.09.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	8.327	8.320	7	0,1	9.452	-1.125	-11,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	15.508	15.582	-74	-0,5	16.090	-582	-3,6
3	Westf. Ruhrgebiet	29.832	29.942	-110	-0,4	30.720	-888	-2,9
4	Märkische Region	14.048	14.338	-290	-2,0	15.827	-1.779	-11,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5.730	5.768	-38	-0,7	6.488	-758	-11,7
6	Ostwestfalen-Lippe	32.146	32.034	112	0,3	35.183	-3.037	-8,6
7	Berg. Städtedreieck	14.010	14.018	-8	-0,1	14.668	-658	-4,5
8	Mittlerer Niederrhein	23.952	23.924	28	0,1	24.056	-104	-0,4
9	Düsseldorf/Mettmann	19.672	20.106	-434	-2,2	20.568	-896	-4,4
10	Mülheim, Essen, Oberh.	24.317	24.112	205	0,9	24.886	-569	-2,3
11	NiederRhein	26.388	26.962	-574	-2,1	27.708	-1.320	-4,8
12	Region Aachen	23.359	23.581	-222	-0,9	23.613	-254	-1,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	11.937	11.865	72	0,6	12.754	-817	-6,4
14	Region Köln	41.895	42.426	-531	-1,3	44.050	-2.155	-4,9
15	Emscher-Lippe-Region	25.479	25.629	-150	-0,6	26.892	-1.413	-5,3
16	Münsterland	18.754	18.527	227	1,2	19.942	-1.188	-6,0
	Nordrhein-Westfalen	335.354	337.134	-1.780	-0,5	352.897	-17.543	-5,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 26
Arbeitslose unter 25 Jahren nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren (Anteil an allen Arbeitslosen)
		30.09.2011	30.09.2011	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	16.347	1.516	9,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	33.890	2.899	8,6
3	Westf. Ruhrgebiet	62.570	5.575	8,9
4	Märkische Region	28.890	2.547	8,8
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	10.991	1.337	12,2
6	Ostwestfalen-Lippe	65.884	7.115	10,8
7	Berg. Städtedreieck	29.684	3.195	10,8
8	Mittlerer Niederrhein	50.276	4.695	9,3
9	Düsseldorf/Mettmann	42.786	2.904	6,8
10	Mülheim, Essen, Oberh.	52.728	4.816	9,1
11	NiederRhein	54.597	5.481	10,0
12	Region Aachen	49.592	5.886	11,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	25.852	2.906	11,2
14	Region Köln	88.548	8.239	9,3
15	Emscher-Lippe-Region	54.736	5.898	10,8
16	Münsterland	37.527	4.434	11,8
	Nordrhein-Westfalen	704.898	69.443	9,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 27

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Jüngeren (unter 25 Jahren) nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2011)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2010)	
		30.09.2011	30.06.2011	absolut	in %	30.09.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.516	1.455	61	4,2	1.953	-437	-22,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	2.899	2.896	3	0,1	3.308	-409	-12,4
3	Westf. Ruhrgebiet	5.575	5.265	310	5,9	6.546	-971	-14,8
4	Märkische Region	2.547	2.236	311	13,9	3.038	-491	-16,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.337	1.094	243	22,2	1.562	-225	-14,4
6	Ostwestfalen-Lippe	7.115	6.344	771	12,2	8.178	-1.063	-13,0
7	Berg. Städtedreieck	3.195	2.900	295	10,2	3.294	-99	-3,0
8	Mittlerer Niederrhein	4.695	4.619	76	1,6	4.739	-44	-0,9
9	Düsseldorf/Mettmann	2.904	2.637	267	10,1	3.314	-410	-12,4
10	Mülheim, Essen, Oberh.	4.816	4.476	340	7,6	4.699	117	2,5
11	NiederRhein	5.481	5.481	0	0,0	6.137	-656	-10,7
12	Region Aachen	5.886	5.387	499	9,3	5.606	280	5,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.906	2.585	321	12,4	2.887	19	0,7
14	Region Köln	8.239	8.028	211	2,6	9.431	-1.192	-12,6
15	Emscher-Lippe-Region	5.898	5.706	192	3,4	6.469	-571	-8,8
16	Münsterland	4.434	3.676	758	20,6	4.699	-265	-5,6
	Nordrhein-Westfalen	69.443	64.785	4.658	7,2	75.860	-6.417	-8,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 28

Arbeitslose 50 Jahre und älter nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre u. älter (Anteil an allen Arbeitslosen)
		30.09.2011	30.09.2011	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	16.347	5.331	32,6
2	Mittleres Ruhrgebiet	33.890	9.493	28,0
3	Westf. Ruhrgebiet	62.570	17.889	28,6
4	Märkische Region	28.890	8.951	31,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	10.991	3.434	31,2
6	Ostwestfalen-Lippe	65.884	19.522	29,6
7	Berg. Städtedreieck	29.684	7.973	26,9
8	Mittlerer Niederrhein	50.276	14.829	29,5
9	Düsseldorf/Mettmann	42.786	12.536	29,3
10	Mülheim, Essen, Oberh.	52.728	14.802	28,1
11	NiederRhein	54.597	15.229	27,9
12	Region Aachen	49.592	13.757	27,7
13	Bonn/Rhein-Sieg	25.852	7.134	27,6
14	Region Köln	88.548	24.963	28,2
15	Emscher-Lippe-Region	54.736	14.554	26,6
16	Münsterland	37.527	11.259	30,0
	Nordrhein-Westfalen	704.898	201.656	28,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 29

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Älteren (50 Jahre und älter) nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2011)		Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2010)	
		30.09.2011	30.06.2011	absolut	in %	30.09.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	5.331	5.612	-281	-5,0	5.950	-619	-10,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	9.493	9.686	-193	-2,0	9.324	169	1,8
3	Westf. Ruhrgebiet	17.889	18.282	-393	-2,1	17.439	450	2,6
4	Märkische Region	8.951	9.452	-501	-5,3	9.941	-990	-10,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	3.434	3.589	-155	-4,3	3.812	-378	-9,9
6	Ostwestfalen-Lippe	19.522	20.170	-648	-3,2	20.357	-835	-4,1
7	Berg. Städtedreieck	7.973	8.311	-338	-4,1	8.530	-557	-6,5
8	Mittlerer Niederrhein	14.829	15.173	-344	-2,3	14.935	-106	-0,7
9	Düsseldorf/Mettmann	12.536	13.032	-496	-3,8	13.118	-582	-4,4
10	Mülheim, Essen, Oberh.	14.802	15.090	-288	-1,9	14.722	80	0,5
11	NiederRhein	15.229	15.690	-461	-2,9	14.689	540	3,7
12	Region Aachen	13.757	14.218	-461	-3,2	13.629	128	0,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	7.134	7.539	-405	-5,4	7.349	-215	-2,9
14	Region Köln	24.963	25.868	-905	-3,5	25.193	-230	-0,9
15	Emscher-Lippe-Region	14.554	14.894	-340	-2,3	14.654	-100	-0,7
16	Münsterland	11.259	11.742	-483	-4,1	11.850	-591	-5,0
	Nordrhein-Westfalen	201.656	208.348	-6.692	-3,2	205.492	-3.836	-1,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30

Arbeitslosenquoten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote gg. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2011	30.09.2011	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2010	30.09.2010	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	8,8	26.687	303.261	9,4	28.389	302.011	-0,6
2	Duisburg, Stadt	12,5	30.310	242.480	13,0	31.522	242.477	-0,5
3	Essen, Stadt	11,9	33.652	282.790	12,0	33.978	283.150	-0,1
4	Krefeld, Stadt	10,4	11.777	113.240	10,6	12.005	113.255	-0,2
5	Mönchengladbach, Stadt	11,4	14.690	128.860	10,9	14.184	130.128	0,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	8,2	6.747	82.280	9,0	7.380	82.000	-0,8
7	Oberhausen, Stadt	11,6	12.329	106.284	11,4	12.305	107.939	0,2
8	Remscheid, Stadt	8,0	4.662	58.275	9,7	5.682	58.577	-1,7
9	Solingen, Stadt	7,7	6.262	81.325	8,7	7.089	81.483	-1,0
10	Wuppertal, Stadt	10,8	18.760	173.704	10,8	19.029	176.194	0,0
11	Kreis Kleve	5,1	7.745	151.863	5,5	8.523	154.964	-0,4
12	Kreis Mettmann	6,4	16.099	251.547	6,9	17.243	249.899	-0,5
13	Rhein-Kreis Neuss	6,0	13.462	224.367	6,3	14.053	223.063	-0,3
14	Kreis Viersen	6,7	10.347	154.433	7,1	10.993	154.831	-0,4
15	Kreis Wesel	7,0	16.542	236.314	7,3	17.204	235.671	-0,3
16	Bonn, Stadt	6,5	10.020	154.154	6,9	10.697	155.029	-0,4
17	Köln, Stadt	9,2	47.923	520.902	9,9	51.303	518.212	-0,7
18	Leverkusen, Stadt	7,7	6.224	80.831	7,6	6.208	81.684	0,1
19	Aachen, Städteregion	8,7	23.996	275.816	9,0	24.420	271.333	-0,3
20	Kreis Düren	7,8	10.430	133.718	7,9	10.536	133.367	-0,1
21	Rhein-Erft-Kreis	7,4	17.383	234.905	8,1	18.800	232.099	-0,7
22	Kreis Euskirchen	6,1	5.824	95.475	6,7	6.353	94.821	-0,6
23	Kreis Heinsberg	7,4	9.342	126.243	7,7	9.631	125.078	-0,3
24	Oberbergischer Kreis	6,0	8.522	142.033	6,7	9.556	142.627	-0,7
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,1	8.496	139.279	6,5	9.077	139.646	-0,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,3	15.832	298.717	5,7	16.748	293.825	-0,4
27	Bottrop, Stadt	8,3	4.872	58.699	8,3	4.844	58.361	0,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,2	17.573	123.754	14,2	17.597	123.923	0,0
29	Münster, Stadt	5,9	8.571	145.271	5,9	8.531	144.593	0,0
30	Kreis Borken	3,9	7.670	196.667	4,6	9.022	196.130	-0,7
31	Kreis Coesfeld	3,1	3.515	113.387	3,6	4.079	113.306	-0,5
32	Kreis Recklinghausen	10,3	32.291	313.505	11,3	35.511	314.257	-1,0
33	Kreis Steinfurt	4,4	10.150	230.682	4,9	11.226	229.102	-0,5
34	Kreis Warendorf	5,2	7.621	146.558	5,8	8.340	143.793	-0,6
35	Bielefeld, Stadt	9,0	14.506	161.178	10,0	16.197	161.970	-1,0
36	Kreis Gütersloh	4,3	8.045	187.093	5,0	9.407	188.140	-0,7
37	Kreis Herford	6,0	7.724	128.733	6,6	8.616	130.545	-0,6
38	Kreis Höxter	5,3	3.890	73.396	5,5	3.993	72.600	-0,2
39	Kreis Lippe	7,0	12.312	175.886	7,7	13.561	176.117	-0,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,8	9.270	159.828	7,0	11.153	159.329	-1,2
41	Kreis Paderborn	6,5	10.137	155.954	7,0	10.947	156.386	-0,5
42	Bochum, Stadt	9,7	17.592	181.361	9,7	17.778	183.278	0,0
43	Dortmund, Stadt	12,5	35.473	283.784	12,8	36.374	284.172	-0,3
44	Hagen, Stadt	9,8	9.336	95.265	10,9	10.416	95.560	-1,1
45	Hamm, Stadt	10,1	8.872	87.842	10,5	9.139	87.038	-0,4
46	Herne, Stadt	12,5	9.591	76.728	12,9	10.028	77.736	-0,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,0	11.950	170.714	8,0	13.487	168.588	-1,0
48	Hochsauerlandkreis	4,7	6.670	141.915	5,8	8.224	141.793	-1,1
49	Märkischer Kreis	6,4	14.311	223.609	7,6	17.043	224.250	-1,2
50	Kreis Olpe	4,0	3.012	75.300	4,7	3.493	74.319	-0,7
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,4	7.979	147.759	6,3	9.402	149.238	-0,9
52	Kreis Soest	6,1	9.677	158.639	7,1	11.214	157.944	-1,0
53	Kreis Unna	8,9	18.225	204.775	9,8	20.010	204.184	-0,9
	Nordrhein-Westfalen	7,8	704.898	9.037.154	8,4	752.540	8.958.810	-0,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) bezogen auf alle zivilen Erwerbsspersonen

Tabelle 31

Arbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2011)		Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2010)	
		30.09.2011	30.06.2011	absolut	in %	30.09.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	26.687	27.337	-650	-2,4	28.389	-1.702	-6,0
2	Duisburg, Stadt	30.310	32.427	-2.117	-6,5	31.522	-1.212	-3,8
3	Essen, Stadt	33.652	33.815	-163	-0,5	33.978	-326	-1,0
4	Krefeld, Stadt	11.777	11.996	-219	-1,8	12.005	-228	-1,9
5	Mönchengladbach, Stadt	14.690	14.607	83	0,6	14.184	506	3,6
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.747	6.743	4	0,1	7.380	-633	-8,6
7	Oberhausen, Stadt	12.329	12.424	-95	-0,8	12.305	24	0,2
8	Remscheid, Stadt	4.662	4.906	-244	-5,0	5.682	-1.020	-18,0
9	Solingen, Stadt	6.262	6.451	-189	-2,9	7.089	-827	-11,7
10	Wuppertal, Stadt	18.760	18.722	38	0,2	19.029	-269	-1,4
11	Kreis Kleve	7.745	7.777	-32	-0,4	8.523	-778	-9,1
12	Kreis Mettmann	16.099	16.518	-419	-2,5	17.243	-1.144	-6,6
13	Rhein-Kreis Neuss	13.462	13.904	-442	-3,2	14.053	-591	-4,2
14	Kreis Viersen	10.347	10.635	-288	-2,7	10.993	-646	-5,9
15	Kreis Wesel	16.542	16.718	-176	-1,1	17.204	-662	-3,8
16	Bonn, Stadt	10.020	10.013	7	0,1	10.697	-677	-6,3
17	Köln, Stadt	47.923	49.946	-2.023	-4,1	51.303	-3.380	-6,6
18	Leverkusen, Stadt	6.224	6.330	-106	-1,7	6.208	16	0,3
19	Aachen, Städteregion	23.996	24.984	-988	-4,0	24.420	-424	-1,7
20	Kreis Düren	10.430	10.803	-373	-3,5	10.536	-106	-1,0
21	Rhein-Erft-Kreis	17.383	17.682	-299	-1,7	18.800	-1.417	-7,5
22	Kreis Euskirchen	5.824	6.064	-240	-4,0	6.353	-529	-8,3
23	Kreis Heinsberg	9.342	9.204	138	1,5	9.631	-289	-3,0
24	Oberbergischer Kreis	8.522	8.667	-145	-1,7	9.556	-1.034	-10,8
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8.496	8.590	-94	-1,1	9.077	-581	-6,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	15.832	15.777	55	0,3	16.748	-916	-5,5
27	Bottrop, Stadt	4.872	4.809	63	1,3	4.844	28	0,6
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.573	17.493	80	0,5	17.597	-24	-0,1
29	Münster, Stadt	8.571	8.581	-10	-0,1	8.531	40	0,5
30	Kreis Borken	7.670	7.904	-234	-3,0	9.022	-1.352	-15,0
31	Kreis Coesfeld	3.515	3.551	-36	-1,0	4.079	-564	-13,8
32	Kreis Recklinghausen	32.291	33.607	-1.316	-3,9	35.511	-3.220	-9,1
33	Kreis Steinfurt	10.150	10.293	-143	-1,4	11.226	-1.076	-9,6
34	Kreis Warendorf	7.621	7.593	28	0,4	8.340	-719	-8,6
35	Bielefeld, Stadt	14.506	14.821	-315	-2,1	16.197	-1.691	-10,4
36	Kreis Gütersloh	8.045	8.541	-496	-5,8	9.407	-1.362	-14,5
37	Kreis Herford	7.724	7.678	46	0,6	8.616	-892	-10,4
38	Kreis Höxter	3.890	3.760	130	3,5	3.993	-103	-2,6
39	Kreis Lippe	12.312	12.770	-458	-3,6	13.561	-1.249	-9,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	9.270	9.481	-211	-2,2	11.153	-1.883	-16,9
41	Kreis Paderborn	10.137	10.143	-6	-0,1	10.947	-810	-7,4
42	Bochum, Stadt	17.592	18.189	-597	-3,3	17.778	-186	-1,0
43	Dortmund, Stadt	35.473	36.258	-785	-2,2	36.374	-901	-2,5
44	Hagen, Stadt	9.336	9.825	-489	-5,0	10.416	-1.080	-10,4
45	Hamm, Stadt	8.872	8.734	138	1,6	9.139	-267	-2,9
46	Herne, Stadt	9.591	9.700	-109	-1,1	10.028	-437	-4,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	11.950	12.130	-180	-1,5	13.487	-1.537	-11,4
48	Hochsauerlandkreis	6.670	6.860	-190	-2,8	8.224	-1.554	-18,9
49	Märkischer Kreis	14.311	14.684	-373	-2,5	17.043	-2.732	-16,0
50	Kreis Olpe	3.012	3.014	-2	-0,1	3.493	-481	-13,8
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	7.979	8.077	-98	-1,2	9.402	-1.423	-15,1
52	Kreis Soest	9.677	10.174	-497	-4,9	11.214	-1.537	-13,7
53	Kreis Unna	18.225	19.009	-784	-4,1	20.010	-1.785	-8,9
	Nordrhein-Westfalen	704.898	720.719	-15.821	-2,2	752.540	-47.642	-6,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32

Bestand an gemeldeten ungefördernden Stellen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Bestand ungefördernde Stellen	Bestand ungefördernde Stellen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2011)		Bestand ungefördernde Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2010)	
		30.09.2011	30.06.2011	absolut	in %	30.09.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.585	4.511	74	1,6	3.985	600	15,1
2	Duisburg, Stadt	3.205	2.782	423	15,2	1.924	1.281	66,6
3	Essen, Stadt	5.295	4.774	521	10,9	2.514	2.781	110,6
4	Krefeld, Stadt	1.539	1.548	-9	-0,6	1.177	362	30,8
5	Mönchengladbach, Stadt	1.387	1.209	178	14,7	679	708	104,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	716	741	-25	-3,4	587	129	22,0
7	Oberhausen, Stadt	1.118	1.037	81	7,8	697	421	60,4
8	Remscheid, Stadt	986	863	123	14,3	301	685	227,6
9	Solingen, Stadt	1.109	1.063	46	4,3	580	529	91,2
10	Wuppertal, Stadt	2.403	2.115	288	13,6	1.411	992	70,3
11	Kreis Kleve	1.315	1.301	14	1,1	813	502	61,7
12	Kreis Mettmann	2.666	2.406	260	10,8	1.527	1.139	74,6
13	Rhein-Kreis Neuss	1.596	1.648	-52	-3,2	945	651	68,9
14	Kreis Viersen	1.214	1.111	103	9,3	654	560	85,6
15	Kreis Wesel	2.161	2.175	-14	-0,6	1.051	1.110	105,6
16	Bonn, Stadt	2.022	1.976	46	2,3	1.334	688	51,6
17	Köln, Stadt	7.776	6.955	821	11,8	5.977	1.799	30,1
18	Leverkusen, Stadt	706	550	156	28,4	398	308	77,4
19	Aachen, Städteregion	3.760	3.509	251	7,2	2.183	1.577	72,2
20	Kreis Düren	1.262	1.279	-17	-1,3	720	542	75,3
21	Rhein-Erft-Kreis	2.368	1.955	413	21,1	1.504	864	57,4
22	Kreis Euskirchen	738	663	75	11,3	568	170	29,9
23	Kreis Heinsberg	1.109	1.112	-3	-0,3	804	305	37,9
24	Oberbergischer Kreis	1.237	1.087	150	13,8	504	733	145,4
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.125	1.124	1	0,1	679	446	65,7
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.252	2.143	109	5,1	1.389	863	62,1
27	Bottrop, Stadt	712	644	68	10,6	468	244	52,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.253	1.191	62	5,2	890	363	40,8
29	Münster, Stadt	1.722	1.724	-2	-0,1	1.251	471	37,6
30	Kreis Borken	2.217	2.327	-110	-4,7	867	1.350	155,7
31	Kreis Coesfeld	944	981	-37	-3,8	605	339	56,0
32	Kreis Recklinghausen	2.474	2.321	153	6,6	1.472	1.002	68,1
33	Kreis Steinfurt	3.127	2.936	191	6,5	1.619	1.508	93,1
34	Kreis Warendorf	1.342	1.434	-92	-6,4	830	512	61,7
35	Bielefeld, Stadt	1.909	1.997	-88	-4,4	1.704	205	12,0
36	Kreis Gütersloh	2.785	2.587	198	7,7	1.348	1.437	106,6
37	Kreis Herford	1.176	1.099	77	7,0	767	409	53,3
38	Kreis Höxter	767	759	8	1,1	396	371	93,7
39	Kreis Lippe	1.375	1.320	55	4,2	847	528	62,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.500	1.519	-19	-1,3	933	567	60,8
41	Kreis Paderborn	2.060	2.172	-112	-5,2	1.210	850	70,2
42	Bochum, Stadt	3.071	2.928	143	4,9	2.008	1.063	52,9
43	Dortmund, Stadt	5.635	5.865	-230	-3,9	3.166	2.469	78,0
44	Hagen, Stadt	1.541	1.301	240	18,4	927	614	66,2
45	Hamm, Stadt	992	939	53	5,6	417	575	137,9
46	Herne, Stadt	1.031	977	54	5,5	506	525	103,8
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.852	1.717	135	7,9	1.132	720	63,6
48	Hochsauerlandkreis	1.291	1.268	23	1,8	728	563	77,3
49	Märkischer Kreis	2.576	2.606	-30	-1,2	1.554	1.022	65,8
50	Kreis Olpe	843	775	68	8,8	284	559	196,8
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.310	1.313	-3	-0,2	633	677	107,0
52	Kreis Soest	2.648	2.223	425	19,1	1.307	1.341	102,6
53	Kreis Unna	2.486	2.208	278	12,6	1.356	1.130	83,3
	Nordrhein-Westfalen	106.289	100.768	5.521	5,5	64.130	42.159	65,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 33a
Angezeigte Personen für Kurzarbeitergeld (nach § 170 SGB III) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber April./Mai 2011		Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Juli/August 2010	
		Juli/August 2011	April./Mai 2011	absolut	in %	Juli/August 2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	101	305	-204	-66,9	120	-19	-15,8
2	Duisburg, Stadt	40	78	-38	-48,7	123	-83	-67,5
3	Essen, Stadt	243	635	-392	-61,7	102	141	138,2
4	Krefeld, Stadt	20	34	-14	-41,2	88	-68	-77,3
5	Mönchengladbach, Stadt	79	507	-428	-84,4	35	44	125,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	23	106	-83	-78,3	42	-19	-45,2
7	Oberhausen, Stadt	30	115	-85	-73,9	22	8	36,4
8	Remscheid, Stadt	6	48	-42	-87,5	10	-4	-40,0
9	Solingen, Stadt	36	111	-75	-67,6	36	0	0,0
10	Wuppertal, Stadt	207	338	-131	-38,8	39	168	430,8
11	Kreis Kleve	148	6	142	2.366,7	108	40	37,0
12	Kreis Mettmann	272	123	149	121,1	482	-210	-43,6
13	Rhein-Kreis Neuss	25	27	-2	-7,4	31	-6	-19,4
14	Kreis Viersen	11	25	-14	-56,0	98	-87	-88,8
15	Kreis Wesel	54	3	51	1.700,0	156	-102	-65,4
16	Bonn, Stadt	217	106	111	104,7	496	-279	-56,3
17	Köln, Stadt	216	615	-399	-64,9	306	-90	-29,4
18	Leverkusen, Stadt	16	9	7	77,8	7	9	128,6
19	Aachen, Städteregion	203	514	-311	-60,5	167	36	21,6
20	Kreis Düren	519	193	326	168,9	327	192	58,7
21	Rhein-Erft-Kreis	142	141	1	0,7	118	24	20,3
22	Kreis Euskirchen	13	66	-53	-80,3	19	-6	-31,6
23	Kreis Heinsberg	99	80	19	23,8	103	-4	-3,9
24	Oberbergischer Kreis	105	132	-27	-20,5	30	75	250,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	13	60	-47	-78,3	26	-13	-50,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	221	447	-226	-50,6	286	-65	-22,7
27	Boitrop, Stadt	1	143	-142	-99,3	24	-23	-95,8
28	Gelsenkirchen, Stadt	78	47	31	66,0	6	72	1.200,0
29	Münster, Stadt	26	146	-120	-82,2	29	-3	-10,3
30	Kreis Borken	81	149	-68	-45,6	154	-73	-47,4
31	Kreis Coesfeld	67	17	50	294,1	71	-4	-5,6
32	Kreis Recklinghausen	47	129	-82	-63,6	118	-71	-60,2
33	Kreis Steinfurt	141	247	-106	-42,9	186	-45	-24,2
34	Kreis Warendorf	1	459	-458	-99,8	228	-227	-99,6
35	Bielefeld, Stadt	55	155	-100	-64,5	151	-96	-63,6
36	Kreis Gütersloh	165	603	-438	-72,6	98	67	68,4
37	Kreis Herford	86	512	-426	-83,2	360	-274	-76,1
38	Kreis Höxter	10	112	-102	-91,1	15	-5	-33,3
39	Kreis Lippe	118	608	-490	-80,6	290	-172	-59,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.017	160	857	535,6	238	779	327,3
41	Kreis Paderborn	183	408	-225	-55,1	376	-193	-51,3
42	Bochum, Stadt	101	317	-216	-68,1	4.903	-4.802	-97,9
43	Dortmund, Stadt	141	207	-66	-31,9	39	102	261,5
44	Hagen, Stadt	75	89	-14	-15,7	77	-2	-2,6
45	Hamm, Stadt	39	82	-43	-52,4	53	-14	-26,4
46	Herne, Stadt	45	6	39	650,0	44	1	2,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	74	475	-401	-84,4	286	-212	-74,1
48	Hochsauerlandkreis	11	497	-486	-97,8	151	-140	-92,7
49	Märkischer Kreis	605	250	355	142,0	233	372	159,7
50	Kreis Olpe	64	27	37	137,0	81	-17	-21,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	434	112	322	287,5	266	168	63,2
52	Kreis Soest	60	344	-284	-82,6	274	-214	-78,1
53	Kreis Unna	52	157	-105	-66,9	48	4	8,3
	Nordrhein-Westfalen	6.836	11.282	-4.446	-39,4	12.176	-5.340	-43,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 33b
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.10)		Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber 31.03.2010	
		31.03.2011	31.12.2010	absolut	in %	31.03.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	523	712	-189	-26,5	8.185	-7.662	-93,6
2	Duisburg, Stadt	643	712	-69	-9,7	2.462	-1.819	-73,9
3	Essen, Stadt	856	736	120	16,3	3.714	-2.858	-77,0
4	Krefeld, Stadt	242	1.033	-791	-76,6	2.346	-2.104	-89,7
5	Mönchengladbach, Stadt	569	473	96	20,3	1.626	-1.057	-65,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	165	370	-205	-55,4	1.171	-1.006	-85,9
7	Oberhausen, Stadt	265	340	-75	-22,1	636	-371	-58,3
8	Remscheid, Stadt	258	471	-213	-45,2	3.155	-2.897	-91,8
9	Solingen, Stadt	251	246	5	2,0	1.595	-1.344	-84,3
10	Wuppertal, Stadt	307	526	-219	-41,6	3.159	-2.852	-90,3
11	Kreis Kleve	214	338	-124	-36,7	917	-703	-76,7
12	Kreis Mettmann	1.123	1.565	-442	-28,2	5.471	-4.348	-79,5
13	Rhein-Kreis Neuss	331	875	-544	-62,2	2.186	-1.855	-84,9
14	Kreis Viersen	391	569	-178	-31,3	1.838	-1.447	-78,7
15	Kreis Wesel	386	519	-133	-25,6	2.171	-1.785	-82,2
16	Bonn, Stadt	310	342	-32	-9,4	953	-643	-67,5
17	Köln, Stadt	1.790	2.187	-397	-18,2	4.309	-2.519	-58,5
18	Leverkusen, Stadt	80	340	-260	-76,5	539	-459	-85,2
19	Aachen, Städteregion	972	1.158	-186	-16,1	3.367	-2.395	-71,1
20	Kreis Düren	243	353	-110	-31,2	1.230	-987	-80,2
21	Rhein-Erft-Kreis	213	360	-147	-40,8	959	-746	-77,8
22	Kreis Euskirchen	167	299	-132	-44,1	720	-553	-76,8
23	Kreis Heinsberg	292	266	26	9,8	1.106	-814	-73,6
24	Oberbergischer Kreis	253	287	-34	-11,8	4.656	-4.403	-94,6
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	288	367	-79	-21,5	1.309	-1.021	-78,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	657	926	-269	-29,0	3.953	-3.296	-83,4
27	Bottrop, Stadt	146	89	57	64,0	248	-102	-41,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	549	369	180	48,8	1.412	-863	-61,1
29	Münster, Stadt	238	210	28	13,3	669	-431	-64,4
30	Kreis Borken	509	445	64	14,4	2.897	-2.388	-82,4
31	Kreis Coesfeld	195	287	-92	-32,1	1.145	-950	-83,0
32	Kreis Recklinghausen	692	604	88	14,6	1.765	-1.073	-60,8
33	Kreis Steinfurt	855	1.148	-293	-25,5	3.376	-2.521	-74,7
34	Kreis Warendorf	972	1.205	-233	-19,3	3.407	-2.435	-71,5
35	Bielefeld, Stadt	480	633	-153	-24,2	3.323	-2.843	-85,6
36	Kreis Gütersloh	1.024	1.299	-275	-21,2	4.093	-3.069	-75,0
37	Kreis Herford	1.393	971	422	43,5	3.475	-2.082	-59,9
38	Kreis Höxter	318	464	-146	-31,5	1.493	-1.175	-78,7
39	Kreis Lippe	865	1.348	-483	-35,8	3.609	-2.744	-76,0
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.530	1.363	167	12,3	4.791	-3.261	-68,1
41	Kreis Paderborn	786	700	86	12,3	3.667	-2.881	-78,6
42	Bochum, Stadt	6.276	1.134	5.142	453,4	6.257	19	0,3
43	Dortmund, Stadt	314	725	-411	-56,7	2.535	-2.221	-87,6
44	Hagen, Stadt	561	368	193	52,4	2.617	-2.056	-78,6
45	Hamm, Stadt	276	466	-190	-40,8	945	-669	-70,8
46	Herne, Stadt	901	757	144	19,0	1.155	-254	-22,0
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	522	804	-282	-35,1	5.572	-5.050	-90,6
48	Hochsauerlandkreis	544	646	-102	-15,8	2.558	-2.014	-78,7
49	Märkischer Kreis	747	1.413	-666	-47,1	7.237	-6.490	-89,7
50	Kreis Olpe	189	319	-130	-40,8	2.419	-2.230	-92,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	825	1.018	-193	-19,0	5.322	-4.497	-84,5
52	Kreis Soest	451	717	-266	-37,1	2.912	-2.461	-84,5
53	Kreis Unna	413	541	-128	-23,7	3.525	-3.112	-88,3
	Nordrhein-Westfalen	34.360	36.413	-2.053	-5,6	146.157	-111.797	-76,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 34
Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Kurzarbeiterquote ¹⁾	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte (am Arbeitsort) 30.06.2010	Kurzarbeiterquote ¹⁾	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte (am Arbeitsort) 30.06.2010	Veränderung der Kurzarbeiterquote ¹⁾ gegenüber Vorquartal in Prozentpunkten
		31.03.2011	31.03.2011	30.06.2010	31.12.2010	31.12.2010	30.06.2010	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	0,1	523	357.245	0,2	712	357.245	-0,1
2	Duisburg, Stadt	0,4	643	155.094	0,5	712	155.094	0,0
3	Essen, Stadt	0,4	856	216.620	0,3	736	216.620	0,1
4	Krefeld, Stadt	0,3	242	80.786	1,3	1.033	80.786	-1,0
5	Mönchengladbach, Stadt	0,7	569	82.909	0,6	473	82.909	0,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	0,3	165	54.922	0,7	370	54.922	-0,4
7	Oberhausen, Stadt	0,5	265	58.531	0,6	340	58.531	-0,1
8	Remscheid, Stadt	0,6	258	39.892	1,2	471	39.892	-0,5
9	Solingen, Stadt	0,6	251	44.838	0,5	246	44.838	0,0
10	Wuppertal, Stadt	0,3	307	110.409	0,5	526	110.409	-0,2
11	Kreis Kleve	0,3	214	77.862	0,4	338	77.862	-0,2
12	Kreis Mettmann	0,7	1.123	166.529	0,9	1.565	166.529	-0,3
13	Rhein-Kreis Neuss	0,3	331	126.465	0,7	875	126.465	-0,4
14	Kreis Viersen	0,5	391	78.342	0,7	569	78.342	-0,2
15	Kreis Wesel	0,3	386	115.792	0,4	519	115.792	-0,1
16	Bonn, Stadt	0,2	310	153.805	0,2	342	153.805	0,0
17	Köln, Stadt	0,4	1.790	462.582	0,5	2.187	462.582	-0,1
18	Leverkusen, Stadt	0,1	80	60.182	0,6	340	60.182	-0,4
19	Aachen, Städteregion	0,5	972	182.875	0,6	1.158	182.875	-0,1
20	Kreis Düren	0,3	243	70.743	0,5	353	70.743	-0,2
21	Rhein-Erft-Kreis	0,2	213	119.201	0,3	360	119.201	-0,1
22	Kreis Euskirchen	0,4	167	47.128	0,6	299	47.128	-0,3
23	Kreis Heinsberg	0,5	292	53.655	0,5	266	53.655	0,0
24	Oberbergischer Kreis	0,3	253	86.436	0,3	287	86.436	0,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	0,4	288	65.091	0,6	367	65.091	-0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	0,5	657	131.315	0,7	926	131.315	-0,2
27	Boitrop, Stadt	0,5	146	31.651	0,3	89	31.651	0,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	0,8	549	71.760	0,5	369	71.760	0,3
29	Münster, Stadt	0,2	238	140.254	0,1	210	140.254	0,0
30	Kreis Borken	0,4	509	115.095	0,4	445	115.095	0,1
31	Kreis Coesfeld	0,4	195	54.792	0,5	287	54.792	-0,2
32	Kreis Recklinghausen	0,5	692	144.555	0,4	604	144.555	0,1
33	Kreis Steinfurt	0,7	855	127.428	0,9	1.148	127.428	-0,2
34	Kreis Warendorf	1,2	972	78.843	1,5	1.205	78.843	-0,3
35	Bielefeld, Stadt	0,4	480	128.404	0,5	633	128.404	-0,1
36	Kreis Gütersloh	0,7	1.024	138.912	0,9	1.299	138.912	-0,2
37	Kreis Herford	1,7	1.393	82.630	1,2	971	82.630	0,5
38	Kreis Höxter	0,8	318	38.549	1,2	464	38.549	-0,4
39	Kreis Lippe	0,9	865	99.423	1,4	1.348	99.423	-0,5
40	Kreis Minden-Lübbecke	1,4	1.530	110.104	1,2	1.363	110.104	0,2
41	Kreis Paderborn	0,8	786	101.879	0,7	700	101.879	0,1
42	Bochum, Stadt	5,2	6.276	121.673	0,9	1.134	121.673	4,2
43	Dortmund, Stadt	0,2	314	200.352	0,4	725	200.352	-0,2
44	Hagen, Stadt	0,9	561	65.537	0,6	368	65.537	0,3
45	Hamm, Stadt	0,5	276	50.212	0,9	466	50.212	-0,4
46	Herne, Stadt	2,0	901	45.561	1,7	757	45.561	0,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	0,6	522	93.978	0,9	804	93.978	-0,3
48	Hochsauerlandkreis	0,6	544	88.463	0,7	646	88.463	-0,1
49	Märkischer Kreis	0,5	747	142.394	1,0	1.413	142.394	-0,5
50	Kreis Olpe	0,4	189	48.910	0,7	319	48.910	-0,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	0,8	825	101.438	1,0	1.018	101.438	-0,2
52	Kreis Soest	0,5	451	94.665	0,8	717	94.665	-0,3
53	Kreis Unna	0,4	413	103.324	0,5	541	103.324	-0,1
	Nordrhein-Westfalen	0,6	34.360	5.820.035	0,6	36.413	5.820.035	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010 (am Arbeitsort)

Tabelle 35
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2011)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2010)	
		30.09.2011	30.06.2011	absolut	in %	30.09.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.772	1.767	5	0,3	1.773	-1	-0,1
2	Duisburg, Stadt	1.582	1.528	54	3,5	1.674	-92	-5,5
3	Essen, Stadt	1.909	1.940	-31	-1,6	2.010	-101	-5,0
4	Krefeld, Stadt	733	693	40	5,8	716	17	2,4
5	Mönchengladbach, Stadt	1.014	958	56	5,8	924	90	9,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	388	360	28	7,8	389	-1	-0,3
7	Oberhausen, Stadt	695	621	74	11,9	606	89	14,7
8	Remscheid, Stadt	324	286	38	13,3	259	65	25,1
9	Solingen, Stadt	437	423	14	3,3	527	-90	-17,1
10	Wuppertal, Stadt	1.190	1.203	-13	-1,1	1.242	-52	-4,2
11	Kreis Kleve	738	705	33	4,7	712	26	3,7
12	Kreis Mettmann	1.163	1.215	-52	-4,3	1.112	51	4,6
13	Rhein-Kreis Neuss	1.029	1.065	-36	-3,4	1.178	-149	-12,6
14	Kreis Viersen	775	751	24	3,2	842	-67	-8,0
15	Kreis Wesel	1.084	1.137	-53	-4,7	1.200	-116	-9,7
16	Bonn, Stadt	839	777	62	8,0	748	91	12,2
17	Köln, Stadt	3.449	3.580	-131	-3,7	3.644	-195	-5,4
18	Leverkusen, Stadt	458	415	43	10,4	449	9	2,0
19	Aachen, Städteregion	1.489	1.438	51	3,5	1.568	-79	-5,0
20	Kreis Düren	583	538	45	8,4	646	-63	-9,8
21	Rhein-Erft-Kreis	1.121	1.054	67	6,4	1.072	49	4,6
22	Kreis Euskirchen	475	439	36	8,2	462	13	2,8
23	Kreis Heinsberg	758	641	117	18,3	772	-14	-1,8
24	Oberbergischer Kreis	673	634	39	6,2	771	-98	-12,7
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	601	537	64	11,9	547	54	9,9
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.331	1.336	-5	-0,4	1.360	-29	-2,1
27	Bottrop, Stadt	336	307	29	9,4	306	30	9,8
28	Gelsenkirchen, Stadt	922	927	-5	-0,5	1.001	-79	-7,9
29	Münster, Stadt	721	693	28	4,0	733	-12	-1,6
30	Kreis Borken	716	652	64	9,8	728	-12	-1,6
31	Kreis Coesfeld	432	404	28	6,9	529	-97	-18,3
32	Kreis Recklinghausen	1.610	1.612	-2	-0,1	1.706	-96	-5,6
33	Kreis Steinfurt	1.188	1.054	134	12,7	1.201	-13	-1,1
34	Kreis Warendorf	718	669	49	7,3	719	-1	-0,1
35	Bielefeld, Stadt	1.063	903	160	17,7	1.044	19	1,8
36	Kreis Gütersloh	826	896	-70	-7,8	812	14	1,7
37	Kreis Herford	696	678	18	2,7	729	-33	-4,5
38	Kreis Höxter	456	316	140	44,3	307	149	48,5
39	Kreis Lippe	973	831	142	17,1	1.023	-50	-4,9
40	Kreis Minden-Lübbecke	759	742	17	2,3	840	-81	-9,6
41	Kreis Paderborn	781	709	72	10,2	804	-23	-2,9
42	Bochum, Stadt	978	969	9	0,9	1.046	-68	-6,5
43	Dortmund, Stadt	2.022	2.077	-55	-2,6	2.038	-16	-0,8
44	Hagen, Stadt	550	616	-66	-10,7	618	-68	-11,0
45	Hamm, Stadt	557	500	57	11,4	590	-33	-5,6
46	Herne, Stadt	541	501	40	8,0	509	32	6,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	855	782	73	9,3	903	-48	-5,3
48	Hochsauerlandkreis	618	608	10	1,6	666	-48	-7,2
49	Märkischer Kreis	1.283	1.201	82	6,8	1.331	-48	-3,6
50	Kreis Olpe	312	269	43	16,0	266	46	17,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	707	547	160	29,3	692	15	2,2
52	Kreis Soest	753	720	33	4,6	726	27	3,7
53	Kreis Unna	1.174	973	201	20,7	1.109	65	5,9
	Nordrhein-Westfalen	49.157	47.197	1.960	4,2	50.179	-1.022	-2,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 36
Entlassungsrisiko¹⁾ nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Entlassungsrisiko ¹⁾	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte (am Wohnort) 30.06.2010	Entlassungsrisiko ¹⁾	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte (am Wohnort) 30.06.2010	Veränderung des Entlassungsrisikos ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2011	30.09.2011	30.06.2010	30.09.2010	30.09.2010	30.06.2010	7
1	Düsseldorf, Stadt	0,9	1.772	198.765	0,9	1.773	198.765	0,0
2	Duisburg, Stadt	1,1	1.582	147.363	1,1	1.674	147.363	0,0
3	Essen, Stadt	1,1	1.909	173.062	1,2	2.010	173.062	-0,1
4	Krefeld, Stadt	1,0	733	69.900	1,0	716	69.900	0,0
5	Mönchengladbach, Stadt	1,3	1.014	79.331	1,2	924	79.331	0,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	0,7	388	52.027	0,7	389	52.027	0,0
7	Oberhausen, Stadt	1,1	695	65.885	0,9	606	65.885	0,2
8	Remscheid, Stadt	0,9	324	36.918	0,7	259	36.918	0,2
9	Solingen, Stadt	0,8	437	52.432	1,0	527	52.432	-0,2
10	Wuppertal, Stadt	1,1	1.190	107.247	1,2	1.242	107.247	-0,1
11	Kreis Kleve	0,8	738	92.775	0,8	712	92.775	0,0
12	Kreis Mettmann	0,7	1.163	164.666	0,7	1.112	164.666	0,0
13	Rhein-Kreis Neuss	0,7	1.029	148.846	0,8	1.178	148.846	-0,1
14	Kreis Viersen	0,8	775	97.120	0,9	842	97.120	-0,1
15	Kreis Wesel	0,7	1.084	149.097	0,8	1.200	149.097	-0,1
16	Bonn, Stadt	0,9	839	97.755	0,8	748	97.755	0,1
17	Köln, Stadt	1,0	3.449	334.141	1,1	3.644	334.141	-0,1
18	Leverkusen, Stadt	0,8	458	54.192	0,8	449	54.192	0,0
19	Aachen, Städteregion	0,9	1.489	167.905	0,9	1.568	167.905	0,0
20	Kreis Düren	0,7	583	83.347	0,8	646	83.347	-0,1
21	Rhein-Erft-Kreis	0,7	1.121	152.392	0,7	1.072	152.392	0,0
22	Kreis Euskirchen	0,8	475	61.266	0,8	462	61.266	0,0
23	Kreis Heinsberg	1,0	758	76.025	1,0	772	76.025	0,0
24	Oberbergischer Kreis	0,7	673	93.427	0,8	771	93.427	-0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	0,7	601	90.760	0,6	547	90.760	0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	0,7	1.331	191.369	0,7	1.360	191.369	0,0
27	Bottrop, Stadt	0,9	336	36.641	0,8	306	36.641	0,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	1,3	922	72.265	1,4	1.001	72.265	-0,1
29	Münster, Stadt	0,8	721	93.319	0,8	733	93.319	0,0
30	Kreis Borken	0,6	716	122.630	0,6	728	122.630	0,0
31	Kreis Coesfeld	0,6	432	74.877	0,7	529	74.877	-0,1
32	Kreis Recklinghausen	0,8	1.610	190.764	0,9	1.706	190.764	-0,1
33	Kreis Steinfurt	0,8	1.188	150.664	0,8	1.201	150.664	0,0
34	Kreis Warendorf	0,8	718	95.496	0,8	719	95.496	0,0
35	Bielefeld, Stadt	1,0	1.063	103.462	1,0	1.044	103.462	0,0
36	Kreis Gütersloh	0,6	826	128.125	0,6	812	128.125	0,0
37	Kreis Herford	0,8	696	87.162	0,8	729	87.162	0,0
38	Kreis Höxter	1,0	456	47.519	0,6	307	47.519	0,4
39	Kreis Lippe	0,8	973	115.699	0,9	1.023	115.699	-0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	0,7	759	107.190	0,8	840	107.190	-0,1
41	Kreis Paderborn	0,8	781	102.079	0,8	804	102.079	0,0
42	Bochum, Stadt	0,9	978	113.662	0,9	1.046	113.662	0,0
43	Dortmund, Stadt	1,2	2.022	173.139	1,2	2.038	173.139	0,0
44	Hagen, Stadt	0,9	550	59.235	1,0	618	59.235	-0,1
45	Hamm, Stadt	1,0	557	53.634	1,1	590	53.634	-0,1
46	Herne, Stadt	1,2	541	46.430	1,1	509	46.430	0,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	0,8	855	108.436	0,8	903	108.436	0,0
48	Hochsauerlandkreis	0,7	618	90.967	0,7	666	90.967	0,0
49	Märkischer Kreis	0,9	1.283	146.113	0,9	1.331	146.113	0,0
50	Kreis Olpe	0,6	312	49.358	0,5	266	49.358	0,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	0,7	707	97.284	0,7	692	97.284	0,0
52	Kreis Soest	0,7	753	100.899	0,7	726	100.899	0,0
53	Kreis Unna	0,9	1.174	126.991	0,9	1.109	126.991	0,0
	Nordrhein-Westfalen	0,9	49.157	5.732.053	0,9	50.179	5.732.053	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz. vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2010 (am Wohnort)

Tabelle 37
Arbeitslose Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen
		30.09.2011	30.09.2011	(in % von allen Arbeitslosen)
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	26.687	12.029	45,1
2	Duisburg, Stadt	30.310	14.398	47,5
3	Essen, Stadt	33.652	15.138	45,0
4	Krefeld, Stadt	11.777	5.540	47,0
5	Mönchengladbach, Stadt	14.690	6.831	46,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.747	3.356	49,7
7	Oberhausen, Stadt	12.329	5.823	47,2
8	Remscheid, Stadt	4.662	2.297	49,3
9	Solingen, Stadt	6.262	2.953	47,2
10	Wuppertal, Stadt	18.760	8.760	46,7
11	Kreis Kleve	7.745	3.957	51,1
12	Kreis Mettmann	16.099	7.643	47,5
13	Rhein-Kreis Neuss	13.462	6.503	48,3
14	Kreis Viersen	10.347	5.078	49,1
15	Kreis Wesel	16.542	8.033	48,6
16	Bonn, Stadt	10.020	4.527	45,2
17	Köln, Stadt	47.923	22.245	46,4
18	Leverkusen, Stadt	6.224	3.017	48,5
19	Aachen, Städteregion	23.996	10.965	45,7
20	Kreis Düren	10.430	4.892	46,9
21	Rhein-Erft-Kreis	17.383	8.305	47,8
22	Kreis Euskirchen	5.824	2.905	49,9
23	Kreis Heinsberg	9.342	4.597	49,2
24	Oberbergischer Kreis	8.522	4.213	49,4
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8.496	4.115	48,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	15.832	7.410	46,8
27	Bottrop, Stadt	4.872	2.179	44,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.573	8.130	46,3
29	Münster, Stadt	8.571	3.895	45,4
30	Kreis Borken	7.670	4.110	53,6
31	Kreis Coesfeld	3.515	1.817	51,7
32	Kreis Recklinghausen	32.291	15.170	47,0
33	Kreis Steinfurt	10.150	5.156	50,8
34	Kreis Warendorf	7.621	3.776	49,5
35	Bielefeld, Stadt	14.506	6.997	48,2
36	Kreis Gütersloh	8.045	4.137	51,4
37	Kreis Herford	7.724	3.765	48,7
38	Kreis Höxter	3.890	1.794	46,1
39	Kreis Lippe	12.312	5.855	47,6
40	Kreis Minden-Lübbecke	9.270	4.580	49,4
41	Kreis Paderborn	10.137	5.018	49,5
42	Bochum, Stadt	17.592	7.892	44,9
43	Dortmund, Stadt	35.473	16.410	46,3
44	Hagen, Stadt	9.336	4.292	46,0
45	Hamm, Stadt	8.872	4.390	49,5
46	Herne, Stadt	9.591	4.428	46,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	11.950	5.657	47,3
48	Hochsauerlandkreis	6.670	3.485	52,2
49	Märkischer Kreis	14.311	7.287	50,9
50	Kreis Olpe	3.012	1.593	52,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	7.979	4.137	51,8
52	Kreis Soest	9.677	4.842	50,0
53	Kreis Unna	18.225	9.032	49,6
	Nordrhein-Westfalen	704.898	335.354	47,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 38

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2011)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2010)	
		30.09.2011	30.06.2011	absolut	in %	30.09.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	12.029	12.269	-240	-2,0	12.696	-667	-5,3
2	Duisburg, Stadt	14.398	15.221	-823	-5,4	14.920	-522	-3,5
3	Essen, Stadt	15.138	14.911	227	1,5	15.545	-407	-2,6
4	Krefeld, Stadt	5.540	5.574	-34	-0,6	5.564	-24	-0,4
5	Mönchengladbach, Stadt	6.831	6.745	86	1,3	6.626	205	3,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.356	3.310	46	1,4	3.590	-234	-6,5
7	Oberhausen, Stadt	5.823	5.891	-68	-1,2	5.751	72	1,3
8	Remscheid, Stadt	2.297	2.364	-67	-2,8	2.648	-351	-13,3
9	Solingen, Stadt	2.953	3.007	-54	-1,8	3.238	-285	-8,8
10	Wuppertal, Stadt	8.760	8.647	113	1,3	8.782	-22	-0,3
11	Kreis Kleve	3.957	3.878	79	2,0	4.358	-401	-9,2
12	Kreis Mettmann	7.643	7.837	-194	-2,5	7.872	-229	-2,9
13	Rhein-Kreis Neuss	6.503	6.530	-27	-0,4	6.563	-60	-0,9
14	Kreis Viersen	5.078	5.075	3	0,1	5.303	-225	-4,2
15	Kreis Wesel	8.033	7.863	170	2,2	8.430	-397	-4,7
16	Bonn, Stadt	4.527	4.497	30	0,7	4.852	-325	-6,7
17	Köln, Stadt	22.245	22.826	-581	-2,5	23.449	-1.204	-5,1
18	Leverkusen, Stadt	3.017	2.993	24	0,8	2.909	108	3,7
19	Aachen, Städteregion	10.965	11.108	-143	-1,3	10.968	-3	0,0
20	Kreis Düren	4.892	5.117	-225	-4,4	4.891	1	0,0
21	Rhein-Erft-Kreis	8.305	8.345	-40	-0,5	8.918	-613	-6,9
22	Kreis Euskirchen	2.905	2.920	-15	-0,5	3.126	-221	-7,1
23	Kreis Heinsberg	4.597	4.436	161	3,6	4.628	-31	-0,7
24	Oberbergischer Kreis	4.213	4.216	-3	-0,1	4.596	-383	-8,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.115	4.046	69	1,7	4.178	-63	-1,5
26	Rhein-Sieg-Kreis	7.410	7.368	42	0,6	7.902	-492	-6,2
27	Bottrop, Stadt	2.179	2.103	76	3,6	2.149	30	1,4
28	Gelsenkirchen, Stadt	8.130	7.964	166	2,1	8.074	56	0,7
29	Münster, Stadt	3.895	3.798	97	2,6	3.842	53	1,4
30	Kreis Borken	4.110	4.136	-26	-0,6	4.627	-517	-11,2
31	Kreis Coesfeld	1.817	1.774	43	2,4	1.931	-114	-5,9
32	Kreis Recklinghausen	15.170	15.562	-392	-2,5	16.669	-1.499	-9,0
33	Kreis Steinfurt	5.156	5.164	-8	-0,2	5.507	-351	-6,4
34	Kreis Warendorf	3.776	3.655	121	3,3	4.035	-259	-6,4
35	Bielefeld, Stadt	6.997	6.938	59	0,9	7.551	-554	-7,3
36	Kreis Gütersloh	4.137	4.307	-170	-3,9	4.587	-450	-9,8
37	Kreis Herford	3.765	3.609	156	4,3	4.068	-303	-7,4
38	Kreis Höxter	1.794	1.695	99	5,8	1.862	-68	-3,7
39	Kreis Lippe	5.855	5.960	-105	-1,8	6.398	-543	-8,5
40	Kreis Minden-Lübbecke	4.580	4.563	17	0,4	5.430	-850	-15,7
41	Kreis Paderborn	5.018	4.962	56	1,1	5.287	-269	-5,1
42	Bochum, Stadt	7.892	7.946	-54	-0,7	7.917	-25	-0,3
43	Dortmund, Stadt	16.410	16.413	-3	0,0	16.586	-176	-1,1
44	Hagen, Stadt	4.292	4.485	-193	-4,3	4.623	-331	-7,2
45	Hamm, Stadt	4.390	4.348	42	1,0	4.511	-121	-2,7
46	Herne, Stadt	4.428	4.474	-46	-1,0	4.683	-255	-5,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.657	5.695	-38	-0,7	6.362	-705	-11,1
48	Hochsauerlandkreis	3.485	3.442	43	1,2	4.156	-671	-16,1
49	Märkischer Kreis	7.287	7.320	-33	-0,5	8.332	-1.045	-12,5
50	Kreis Olpe	1.593	1.587	6	0,4	1.763	-170	-9,6
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	4.137	4.181	-44	-1,1	4.725	-588	-12,4
52	Kreis Soest	4.842	4.878	-36	-0,7	5.296	-454	-8,6
53	Kreis Unna	9.032	9.181	-149	-1,6	9.623	-591	-6,1
	Nordrhein-Westfalen	335.354	337.134	-1.780	-0,5	352.897	-17.543	-5,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 39
Arbeitslose unter 25 Jahren nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren (in % von allen Arbeitslosen)
		30.09.2011	30.09.2011	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	26.687	1.555	5,8
2	Duisburg, Stadt	30.310	2.678	8,8
3	Essen, Stadt	33.652	3.349	10,0
4	Krefeld, Stadt	11.777	856	7,3
5	Mönchengladbach, Stadt	14.690	1.676	11,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.747	217	3,2
7	Oberhausen, Stadt	12.329	1.250	10,1
8	Remscheid, Stadt	4.662	451	9,7
9	Solingen, Stadt	6.262	680	10,9
10	Wuppertal, Stadt	18.760	2.064	11,0
11	Kreis Kleve	7.745	929	12,0
12	Kreis Mettmann	16.099	1.349	8,4
13	Rhein-Kreis Neuss	13.462	1.139	8,5
14	Kreis Viersen	10.347	1.024	9,9
15	Kreis Wesel	16.542	1.874	11,3
16	Bonn, Stadt	10.020	970	9,7
17	Köln, Stadt	47.923	3.900	8,1
18	Leverkusen, Stadt	6.224	799	12,8
19	Aachen, Städteregion	23.996	2.367	9,9
20	Kreis Düren	10.430	1.515	14,5
21	Rhein-Erft-Kreis	17.383	1.826	10,5
22	Kreis Euskirchen	5.824	730	12,5
23	Kreis Heinsberg	9.342	1.274	13,6
24	Oberbergischer Kreis	8.522	980	11,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8.496	734	8,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	15.832	1.936	12,2
27	Bottrop, Stadt	4.872	544	11,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.573	1.875	10,7
29	Münster, Stadt	8.571	819	9,6
30	Kreis Borken	7.670	891	11,6
31	Kreis Coesfeld	3.515	459	13,1
32	Kreis Recklinghausen	32.291	3.479	10,8
33	Kreis Steinfurt	10.150	1.380	13,6
34	Kreis Warendorf	7.621	885	11,6
35	Bielefeld, Stadt	14.506	1.454	10,0
36	Kreis Gütersloh	8.045	887	11,0
37	Kreis Herford	7.724	899	11,6
38	Kreis Höxter	3.890	460	11,8
39	Kreis Lippe	12.312	1.460	11,9
40	Kreis Minden-Lübbecke	9.270	849	9,2
41	Kreis Paderborn	10.137	1.106	10,9
42	Bochum, Stadt	17.592	1.477	8,4
43	Dortmund, Stadt	35.473	3.253	9,2
44	Hagen, Stadt	9.336	905	9,7
45	Hamm, Stadt	8.872	741	8,4
46	Herne, Stadt	9.591	916	9,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	11.950	925	7,7
48	Hochsauerlandkreis	6.670	631	9,5
49	Märkischer Kreis	14.311	1.223	8,5
50	Kreis Olpe	3.012	346	11,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	7.979	991	12,4
52	Kreis Soest	9.677	885	9,1
53	Kreis Unna	18.225	1.581	8,7
	Nordrhein-Westfalen	704.898	69.443	9,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 40

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Jüngeren (unter 25 Jahren) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2011)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2010)	
		30.09.2011	30.06.2011	absolut	in %	30.09.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.555	1.386	169	12,2	1.766	-211	-11,9
2	Duisburg, Stadt	2.678	2.970	-292	-9,8	3.145	-467	-14,8
3	Essen, Stadt	3.349	3.079	270	8,8	3.206	143	4,5
4	Krefeld, Stadt	856	920	-64	-7,0	889	-33	-3,7
5	Mönchengladbach, Stadt	1.676	1.535	141	9,2	1.534	142	9,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	217	191	26	13,6	229	-12	-5,2
7	Oberhausen, Stadt	1.250	1.206	44	3,6	1.264	-14	-1,1
8	Remscheid, Stadt	451	399	52	13,0	545	-94	-17,2
9	Solingen, Stadt	680	628	52	8,3	730	-50	-6,8
10	Wuppertal, Stadt	2.064	1.873	191	10,2	2.019	45	2,2
11	Kreis Kleve	929	842	87	10,3	1.088	-159	-14,6
12	Kreis Mettmann	1.349	1.251	98	7,8	1.548	-199	-12,9
13	Rhein-Kreis Neuss	1.139	1.135	4	0,4	1.243	-104	-8,4
14	Kreis Viersen	1.024	1.029	-5	-0,5	1.073	-49	-4,6
15	Kreis Wesel	1.874	1.669	205	12,3	1.904	-30	-1,6
16	Bonn, Stadt	970	837	133	15,9	876	94	10,7
17	Köln, Stadt	3.900	3.892	8	0,2	4.545	-645	-14,2
18	Leverkusen, Stadt	799	766	33	4,3	767	32	4,2
19	Aachen, Städteregion	2.367	2.326	41	1,8	2.377	-10	-0,4
20	Kreis Düren	1.515	1.345	170	12,6	1.175	340	28,9
21	Rhein-Erft-Kreis	1.826	1.784	42	2,4	2.097	-271	-12,9
22	Kreis Euskirchen	730	659	71	10,8	752	-22	-2,9
23	Kreis Heinsberg	1.274	1.057	217	20,5	1.302	-28	-2,2
24	Oberbergischer Kreis	980	846	134	15,8	1.146	-166	-14,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	734	740	-6	-0,8	876	-142	-16,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.936	1.748	188	10,8	2.011	-75	-3,7
27	Bottrop, Stadt	544	547	-3	-0,5	572	-28	-4,9
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.875	1.749	126	7,2	1.948	-73	-3,7
29	Münster, Stadt	819	726	93	12,8	837	-18	-2,2
30	Kreis Borken	891	721	170	23,6	1.011	-120	-11,9
31	Kreis Coesfeld	459	396	63	15,9	561	-102	-18,2
32	Kreis Recklinghausen	3.479	3.410	69	2,0	3.949	-470	-11,9
33	Kreis Steinfurt	1.380	1.098	282	25,7	1.315	65	4,9
34	Kreis Warendorf	885	735	150	20,4	975	-90	-9,2
35	Bielefeld, Stadt	1.454	1.342	112	8,3	1.813	-359	-19,8
36	Kreis Gütersloh	887	834	53	6,4	1.172	-285	-24,3
37	Kreis Herford	899	796	103	12,9	983	-84	-8,5
38	Kreis Höxter	460	389	71	18,3	449	11	2,4
39	Kreis Lippe	1.460	1.342	118	8,8	1.599	-139	-8,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	849	673	176	26,2	907	-58	-6,4
41	Kreis Paderborn	1.106	968	138	14,3	1.255	-149	-11,9
42	Bochum, Stadt	1.477	1.552	-75	-4,8	1.709	-232	-13,6
43	Dortmund, Stadt	3.253	2.932	321	10,9	3.599	-346	-9,6
44	Hagen, Stadt	905	881	24	2,7	961	-56	-5,8
45	Hamm, Stadt	741	663	78	11,8	841	-100	-11,9
46	Herne, Stadt	916	895	21	2,3	1.022	-106	-10,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	925	767	158	20,6	1.077	-152	-14,1
48	Hochsauerlandkreis	631	576	55	9,5	895	-264	-29,5
49	Märkischer Kreis	1.223	1.037	186	17,9	1.577	-354	-22,4
50	Kreis Olpe	346	258	88	34,1	455	-109	-24,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	991	836	155	18,5	1.107	-116	-10,5
52	Kreis Soest	885	879	6	0,7	1.058	-173	-16,4
53	Kreis Unna	1.581	1.670	-89	-5,3	2.106	-525	-24,9
	Nordrhein-Westfalen	69.443	64.785	4.658	7,2	75.860	-6.417	-8,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 41
Arbeitslose 50 Jahre und älter nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre u. älter (in % von allen Arbeitsl.)
		30.09.2011	30.09.2011	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	26.687	7.590	28,4
2	Duisburg, Stadt	30.310	8.004	26,4
3	Essen, Stadt	33.652	9.089	27,0
4	Krefeld, Stadt	11.777	3.449	29,3
5	Mönchengladbach, Stadt	14.690	3.890	26,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.747	2.293	34,0
7	Oberhausen, Stadt	12.329	3.420	27,7
8	Remscheid, Stadt	4.662	1.378	29,6
9	Solingen, Stadt	6.262	1.879	30,0
10	Wuppertal, Stadt	18.760	4.716	25,1
11	Kreis Kleve	7.745	2.706	34,9
12	Kreis Mettmann	16.099	4.946	30,7
13	Rhein-Kreis Neuss	13.462	4.279	31,8
14	Kreis Viersen	10.347	3.211	31,0
15	Kreis Wesel	16.542	4.519	27,3
16	Bonn, Stadt	10.020	2.548	25,4
17	Köln, Stadt	47.923	12.370	25,8
18	Leverkusen, Stadt	6.224	1.791	28,8
19	Aachen, Städteregion	23.996	6.540	27,3
20	Kreis Düren	10.430	2.615	25,1
21	Rhein-Erft-Kreis	17.383	5.121	29,5
22	Kreis Euskirchen	5.824	1.809	31,1
23	Kreis Heinsberg	9.342	2.793	29,9
24	Oberbergischer Kreis	8.522	2.797	32,8
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8.496	2.884	33,9
26	Rhein-Sieg-Kreis	15.832	4.586	29,0
27	Bottrop, Stadt	4.872	1.266	26,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.573	4.311	24,5
29	Münster, Stadt	8.571	2.325	27,1
30	Kreis Borken	7.670	2.489	32,5
31	Kreis Coesfeld	3.515	1.182	33,6
32	Kreis Recklinghausen	32.291	8.977	27,8
33	Kreis Steinfurt	10.150	2.890	28,5
34	Kreis Warendorf	7.621	2.373	31,1
35	Bielefeld, Stadt	14.506	3.614	24,9
36	Kreis Gütersloh	8.045	2.387	29,7
37	Kreis Herford	7.724	2.329	30,2
38	Kreis Höxter	3.890	1.384	35,6
39	Kreis Lippe	12.312	3.930	31,9
40	Kreis Minden-Lübbecke	9.270	2.859	30,8
41	Kreis Paderborn	10.137	3.019	29,8
42	Bochum, Stadt	17.592	4.886	27,8
43	Dortmund, Stadt	35.473	9.925	28,0
44	Hagen, Stadt	9.336	2.570	27,5
45	Hamm, Stadt	8.872	2.806	31,6
46	Herne, Stadt	9.591	2.426	25,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	11.950	3.981	33,3
48	Hochsauerlandkreis	6.670	2.211	33,1
49	Märkischer Kreis	14.311	4.581	32,0
50	Kreis Olpe	3.012	896	29,7
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	7.979	2.538	31,8
52	Kreis Soest	9.677	3.120	32,2
53	Kreis Unna	18.225	5.158	28,3
	Nordrhein-Westfalen	704.898	201.656	28,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 42

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Älteren (50 Jahre und älter) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2011)		Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2010)	
		30.09.2011	30.06.2011	absolut	in %	30.09.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	7.590	7.863	-273	-3,5	7.927	-337	-4,3
2	Duisburg, Stadt	8.004	8.299	-295	-3,6	7.179	825	11,5
3	Essen, Stadt	9.089	9.305	-216	-2,3	9.142	-53	-0,6
4	Krefeld, Stadt	3.449	3.502	-53	-1,5	3.422	27	0,8
5	Mönchengladbach, Stadt	3.890	3.957	-67	-1,7	3.684	206	5,6
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2.293	2.357	-64	-2,7	2.377	-84	-3,5
7	Oberhausen, Stadt	3.420	3.428	-8	-0,2	3.203	217	6,8
8	Remscheid, Stadt	1.378	1.471	-93	-6,3	1.541	-163	-10,6
9	Solingen, Stadt	1.879	1.963	-84	-4,3	2.119	-240	-11,3
10	Wuppertal, Stadt	4.716	4.877	-161	-3,3	4.870	-154	-3,2
11	Kreis Kleve	2.706	2.837	-131	-4,6	2.811	-105	-3,7
12	Kreis Mettmann	4.946	5.169	-223	-4,3	5.191	-245	-4,7
13	Rhein-Kreis Neuss	4.279	4.365	-86	-2,0	4.313	-34	-0,8
14	Kreis Viersen	3.211	3.349	-138	-4,1	3.516	-305	-8,7
15	Kreis Wesel	4.519	4.554	-35	-0,8	4.699	-180	-3,8
16	Bonn, Stadt	2.548	2.655	-107	-4,0	2.627	-79	-3,0
17	Köln, Stadt	12.370	13.071	-701	-5,4	12.450	-80	-0,6
18	Leverkusen, Stadt	1.791	1.848	-57	-3,1	1.662	129	7,8
19	Aachen, Städteregion	6.540	6.773	-233	-3,4	6.452	88	1,4
20	Kreis Düren	2.615	2.649	-34	-1,3	2.628	-13	-0,5
21	Rhein-Erft-Kreis	5.121	5.183	-62	-1,2	5.308	-187	-3,5
22	Kreis Euskirchen	1.809	1.960	-151	-7,7	1.877	-68	-3,6
23	Kreis Heinsberg	2.793	2.836	-43	-1,5	2.672	121	4,5
24	Oberbergischer Kreis	2.797	2.835	-38	-1,3	2.919	-122	-4,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	2.884	2.931	-47	-1,6	2.854	30	1,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	4.586	4.884	-298	-6,1	4.722	-136	-2,9
27	Bottrop, Stadt	1.266	1.250	16	1,3	1.218	48	3,9
28	Gelsenkirchen, Stadt	4.311	4.359	-48	-1,1	4.240	71	1,7
29	Münster, Stadt	2.325	2.402	-77	-3,2	2.148	177	8,2
30	Kreis Borken	2.489	2.654	-165	-6,2	2.869	-380	-13,2
31	Kreis Coesfeld	1.182	1.221	-39	-3,2	1.266	-84	-6,6
32	Kreis Recklinghausen	8.977	9.285	-308	-3,3	9.196	-219	-2,4
33	Kreis Steinfurt	2.890	3.089	-199	-6,4	3.249	-359	-11,0
34	Kreis Warendorf	2.373	2.376	-3	-0,1	2.318	55	2,4
35	Bielefeld, Stadt	3.614	3.754	-140	-3,7	3.758	-144	-3,8
36	Kreis Gütersloh	2.387	2.547	-160	-6,3	2.418	-31	-1,3
37	Kreis Herford	2.329	2.438	-109	-4,5	2.575	-246	-9,6
38	Kreis Höxter	1.384	1.315	69	5,2	1.296	88	6,8
39	Kreis Lippe	3.930	4.023	-93	-2,3	3.942	-12	-0,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	2.859	3.042	-183	-6,0	3.415	-556	-16,3
41	Kreis Paderborn	3.019	3.051	-32	-1,0	2.953	66	2,2
42	Bochum, Stadt	4.886	5.004	-118	-2,4	4.660	226	4,8
43	Dortmund, Stadt	9.925	10.229	-304	-3,0	9.487	438	4,6
44	Hagen, Stadt	2.570	2.727	-157	-5,8	2.670	-100	-3,7
45	Hamm, Stadt	2.806	2.791	15	0,5	2.750	56	2,0
46	Herne, Stadt	2.426	2.491	-65	-2,6	2.429	-3	-0,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	3.981	4.078	-97	-2,4	4.255	-274	-6,4
48	Hochsauerlandkreis	2.211	2.302	-91	-4,0	2.551	-340	-13,3
49	Märkischer Kreis	4.581	4.838	-257	-5,3	5.251	-670	-12,8
50	Kreis Olpe	896	911	-15	-1,6	974	-78	-8,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	2.538	2.678	-140	-5,2	2.838	-300	-10,6
52	Kreis Soest	3.120	3.310	-190	-5,7	3.399	-279	-8,2
53	Kreis Unna	5.158	5.262	-104	-2,0	5.202	-44	-0,8
	Nordrhein-Westfalen	201.656	208.348	-6.692	-3,2	205.492	-3.836	-1,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 43

Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf/Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	NiederRhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Städteregion Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf